GRÜNDLICHE ANLEITUNG ZUR DEUTSCHEN ORTHOGRAPHIE : DEN...

Digitized by Google

Gründliche

Anleitung

zur deutschen

Orthographie

den Ausländern

Welchen ohnedieß die deutsche Rechtschreibung schwer fället

Ingleichen dem Frauenzimmer, sonderlich aber denjenigen Personen, so sich zur Kaufmannschaft und Schreibekunst wenden zum Besten herausgegeben

Wie nicht weniger vor die Studirenden mit nöthigen Anmerkungen und unterschiedlichen leichten Exempeln, welche nach den gegebenen Haupt-Regeln mit Fleiß eingerichtet worden

Auf eine noch nie gesehene Manier, als wodurch, sonder Erlernung der Grammatic, binnen kurtzer Zeit sich, ohne grosse Mühe, durch bloses Nachschlagen zu perfectioniren, erläutert

Nebst einem Anhange von Deutschen, Frantzösischen und Latein. Wörtern wie auch Titular-Buche

Dreßden
Bey Johann Nicolaus Gerlach, 1759

Mack. III.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Geneigter Leser!

Nichts ist denjenigen, welchen, die deutsche Sprache vollkommen zu erlernen, sich höchst bemühen, bisanhero mehr im Wege gewesen, als die Orthographie. Ob sich nun wohl unterschiedene Leute gefunden, welche, solchem Uebel durch gute Lehr-Sätze vorzukommen, weder Fleiß noch Unkosten gespart: So haben sie doch, entweder durch ihre Kürtze, dadurch sie alle Reguln obscur gemacht, oder durch allzu grosse Weitläufftigkeit und viele Kunst-Wörter, welche nur die Gelehrten verstehen, denen deutsch-begierigen Gemüthern einen Eckel erwecket. Dannenhero bin ich, auf Veranlassung etzlicher in unterschiedenen Sprachen hocherfahrner Männer, (deren Gutachten ich hierüber verlanget,) resolviret, diese meine nicht ohne grosse Mühe, und nach deren Ausspruche mit gnugsamen Fundament, abgefaßte Orthographie, durch diejenigen Anmerckungen, so nicht allein aus den bewährtesten Scribenten, welche die deutsche Sprache wohl untersuchet haben, sondern auch vornehmlich aus eigener Erfahrung

Digitized by Google

bey langer Zeit geführter Schul-Arbeit, zusammenzutragen, und allen Liebhabern der deutschen Orthographie zum Dienst ans Licht zu geben. Es hat mich soviel mehr hierzu encouragiret, daß vor allen andern die, wiewohl in vielen Landen sehr beliebte, deutsche Sprache, sonderlich in allhiesigem Churfürstenthum Sachsen, und unter andern vornehmlich in denen berühmten Städten, Dreßden, Leipzig, Wittenberg, Zwickau, Freyberg und Chemnitz, excoliret wird, allwo die Pronunciation derselben, sowohl bey hohen und vornehmen Personen, als andern Innwohnern, welche allda erzogen, accurat ist, so ich ohne Flatterie rühmen kan, dergestalt, gleichwie zu erweisen, und nicht allein durch berühmte Autores, sondern auch zu dato, nach derer Reisenden Cavalliers und anderer gelehrten Personen Ausspruch, bestärcken, daß zu Orleans und Plois die Frantzösische, also an erstbenannten Orten die deutsche Sprache am füglichsten zu erlernen, worüber von einem jeden Unpartheyischen mich hierinnen gewissen Beyfall versichere, als welches letztere sogleich durch derer jenigen gute deutsche Ausrede zu beweisen, die an beniemten Orten auf Schulen frequentiret, auch ihre Studia sofort auf alldasigen Universitäten prosequiret, oder sich sonst einige Jahre daselbst aufgehalten haben; wobey nicht aussen zu lassen, daß gleichfalls das Frauenzimmer sothaner Orten sehr wohl pronunciret, man auch sol-

Digitized by Google

ſolche geſchickte Perſonen unter ſelbigen bey Adelichen und Bürgerlichen öffters antrifft, ſo hierüber nicht allein in Deutſcher, zum Theil auch in Frantzöſiſcher, Sprache gute Briefe zu ſtyliſiren geübet ſind. Welchemnach ich deſtomehr an dieſen berühmten Orten, wo Studia tractiret werden, und conſequenter nützliche Bücher unverachtet ſind, dieſe meine Lucubrata Orthographica der Jugend und allen der deutſchen Sprache Gewogenen zu verhofften Nutz eigenen und bekannt machen wollen, zumahl, weil bey dieſer Sprache genau zu obſerviren, daß ſolche nach denen ausgedruckten und geſchriebenen Worten recht pronunciret werde, und die alte Regul dabey wahr bleibe: Wenn Mund und Hertz übereinſtimme, die deutſche Ehrlichkeit ſich von ſelbſten präſentire, alſo gleichfalls mit der guten Ausrede auch die rechte Schreibe-Art, wodurch ſolche Sprache fortgepflantzet und nicht zerſtimmlet wird, conform ſeyn müſſe. Immaaſſen nun, kräfft obenangezogener gelehrter Männer Ausſpruch, verſichern kan, daß man ſich, vermittelſt dieſer Anleitung, ſonder Erlernung der Grammatic, als welche den Anfängern ziemlich intricat vorkommt, durch ſothane Orthographie, (wie ſie beydes in Cantzleyen und andern Judiciis üb- und gebräulich iſt,) binnen kurtzer Zeit von ſelbſten perfectioniren könne, ſo wird ſolches auch ohne mein Vorgeben und Erfahrung ſoviel mehr lehren, wofern nur einiger Fleiß, durch bloſes

Digitized by Google

Nachschlagen der Buchstaben und Wörter, darauf gewendet, zu geschweigen, daß denen Herren Sprachmeistern und Præceptoribus es viel Mühe überheben wird, wenn sie die Jugend darzu fleißig anweisen. Inmittelst beliebe der geneigte Leser, bevor er ein ungleiches Urtheil darüber fället, nicht nur den Titul des Buchs, sondern den gantzen Vortrag in etwas genau zu überlegen. Gestalt da solches geschehen, ich gantz keinen Zweifel trage, er werde sich wohl daran vergnügen, und denjenigen einer Affection würdig schätzen, der allezeit verharret

M. H.

Von der Deutschen Orthographie.

SECTIONIS I.

Cap. I.

§. 1.

ORTHOGRAPHIA ist eine Wissenschafft, die Wörter nach ihren Buchstaben und Sylben recht zu schreiben.

§. 2. Es sind aber vier und zwantzig Buchstaben bey den Deutschen in acht zu nehmen, als:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, q, r, s, (oder ſ,) t, u, (v,) w, x, y, z.

§. 3.

Digitized by Google

§. 3. Von einem jedweden soll in folgenden Capitul gehandelt werden. Ehe wir aber so weit kommen, ist mit wenigem etwas von der CALLIGRAPHIE zu gedencken, als welche lehret, wie man die Wörter zierlich schreiben soll.

§. 4. Darzu hat man sich hauptsächlich folgender Vortheile zu bedienen:

(1.) Man lasse die Buchstaben nicht nach der gewöhnlichen Ordnung mahlen, sondern, wie sie auseinander fliessen. Das i kan vornehmlich zuerst vorgeschrieben werden: weil es der leichteste Buchstabe ist, und von ihm fast die meisten herstammen, wie aus folgender Consecutio zu ersehen ist:

i, n, m, ꝛ, o, a, q, g,
r, v, p, ſ, y, w,
c, e, d, s,
l, ll, b, h,
t, tt, k,
ſ, f, ß, ſſ, ff, ſt, ʒ.

(a) Also kan man auch in der sogenannten Cantzley-Schrifft verfahren:

i, n, m, o, a, g, q, r, ß, v, p, ſ, y, w, c, e, d, s, oder s, l, t, ll, tt, b, h, k, ſ, f, ß, ſſ, ff, ſt, fft.

(b) Hierbey muß wohl gewiesen werden, welche einander oben oder unten müssen gleich seyn, als:

i, n, m, o, a, r, v, c, e, s,
i, n, m, o, a, r, v, c, e, s,
ꝛ, p, q, ſ, y, ʒ, g, l, t, tt, b, k, s,
ß, p, q, ſ, y, ʒ, g, l, t, tt, b, k, s,
h, ſ.

Digitized by Google

h, ſ, f, ß, ſſ, ff, ſt, fft.
h, ſ, f, ß, ſſ, ff, ſt, fft.

(c) Also kan es auch im Lateinischen gehalten werden,
i r u w u n m k x l b t h c o a e d q g p ſ ſt ff z.
I L F E T H K P B R D N M C G O Q.
oder Q V W Y A X S Z
I L F E T H K P B R D N M C G O Q V W Y A X S Z.

(II.) Man weise den ductum literarum mit Kreide auf einer schwartzen Tafel. Denn die blose Vorschrifft, saget M. Joh. Sebast. Mitternacht in seiner Paedia Cap XI. §. 10. richtets nicht aus: sintemahl daraus ein Anfänger nicht leicht sehen kan, wo er, wenn ein Buchstabe zu mahlen ist, anfangen, oder aufhören soll.

(III.) Man lasse die Lernenden Anfangs auch mit „Kreide schreiben, weil sie etwas leichter, denn die „Feder, zu führen ist.“ Wiewohl sich verschiedene von den Gelehrten finden, welche sagen: Dieses erforderte eine zweyfache Mühe. Denn, wenn ein Anfänger gleich noch ziemlich mit Kreide schreiben könnte: so käme es ihm doch hernachmahls als etwas neues und sehr schweres vor, wenn er Papier und Feder in die Hände kriegte.

(IV.) Man kan die Vorschrifft mit feiner schwartzen Dinten und etwas grossen Buchstaben machen, darnach unter subtil und klar Papier legen, und die Person, welche schreiben lernet, die durchscheinenden Buchstaben nachmahlen lassen. Besiehe Mitternachts Paediam l. d. ex Erasmo de Pronunc. p. 47. 52. sqq.

(V.) Item, es kan etwas mit rother oder grüner Dinte,

te, oder auch mit einem Griffel, Bleyſtifft, u. d. g. auf das Papier geſchrieben werden, und dieſelbigen Buchſtaben muß der Lernende ſodann mit Dinte ſchwartz machen. ibid.

§. 5. Dieſe vorhergeſetzten Vortheile dürffen eben nicht auf einmahl alle gebraucht werden, ſondern nur eines, und zwar dasjenige, welches einer vor das beſte hält.

Cap. II.

Von der Eintheilung der Buchſtaben.

§. 1.

Nunmehro kommen wir auf die Eintheilung der Buchſtaben, deren etliche ſind, die eine Verwandniß miteinander haben, und dahero von den Lateinern Cognatæ oder Congeneres, das iſt, Verwandte, genennet werden; Etliche, die einander nichts angehen, oder keine Verwandniß miteinander haben, und ſonſt Non-Cognatæ heiſſen:

(1.) Cognatae, oder die Verwandte, ſind:
ä, ö, und e, äu, ei, eu, i, y, ü,
o, u, b, p, b, w, c, k, c, k, q,
c, z, g, j, ch, k, d, t, f, v.

(2.) Non-Cognatae, die keine Verwandniß miteinander haben, ſind die übrigen alle, als z und u, k und l, m und q, u. ſ. w.

§. 2. Ueberdieſes heiſſen etliche laute, und etliche ſtumme.

(1.) Die Lauten ſind, welche vor ſich ſelbſt allein können ausgeſprochen werden. Und derer werden fünff gezehlet, als: a, e, i, o, u, worzu einer aus dem Griechiſchen kömmt, y. Solche nennen die Lateiner Vocales. (2.) Stum-

Digitized by Google

(2.) Stumme sind die übrigen alle, weil sie nicht eher können ausgesprochen werden, als bis einer von den lauten darzu kömmt, z. E. b, c, d, f, u. d. g.

Diese werden bey den Lateinern Consonantes, das ist, Mitlautende, genennet.

§. 3. Hieher gehören

(1.) Die Zweylautenden, welche von den Griechen und Lateinern Diphthongi genennet werden.

(2.) Ein Triphthongus, oder dreylautender.

Zweylautende sind: ai, au, ei, eu, ä, ö, ü, welche drey letzteren von den Gelehrten Diphthongi impropriae genennet werden, z. E.

ai, die Saiten, (so von Drat und Därmern gemacht werden.)

der Käiser, aus dem Griechischen Καισαρ.

wiewohl die meisten auch Käyser schreiben.

au, laut, die Braut.

ei, der Leib, bleiben.

eu, treu, der Freund.

ä, täglich, ö, löblich, ü, nützlich.

Der Dreylautende ist äu, z. E.

Bräute, von Braut.

Gläublich, von Glaube.

§. 4. Endlich werden etliche Buchstaben durae, das ist, harte; und etliche molles, oder lenes, das ist, weiche oder gelinde, genennet

Die gelinden sind: B, D.

Die harten: P, T.

B und D müssen gantz gelind ausgesprochen werden; P und T hingegen gantz harte.

Wiewohl sich ihrer viel so übel gewöhnet haben, daß sie diesen höchst-nöthigen und nützlichen Unterscheid ent-

Digitized by Google

entweder gar nicht, oder selten, in acht nehmen. Dahero man sich auch hernachmahls nicht verwundern darf, wenn sie in ihren Schrifften D vor T, oder B vor P setzen.

§. 5. Hieraus ist diese Regul zu mercken: **Wie die Worte ausgesprochen werden, so werden sie auch geschrieben.** Da muß man nun wohl die Ohren zu Rathe ziehen, und auf die Pronunciation, oder Klang der Worte, genau Achtung geben; Sonst aber wird wenig Gutes geschrieben, z. E.

Wie ich nicht also rede: **Warum ropen tie Heyten, unt tie Leude reten so vergeplig,** sondern: **Warum toben die Heyden, und die Leute reden so vergeblich:** Also darf es auch nicht anders geschrieben werden.

SECT. II.

Von dem Unterscheid der Buchstaben.

Cap. I.

Vom Unterscheid der verwandten Buchstaben B, W, P.

§. 1.

Im Anfange des Wortes giebt es der Klang allezeit, ob man ein B oder W schreiben solle, zum Exempel:

Wachen, nicht **Bachen.**

Wecken, nicht **Becken**, welches etwas anders ist.

Betrübt, nicht **Wetrübt**,

Beten, Baten, nicht **Weden, Waden**, deren das letztere eine andere Bedeutung hat.

§. 2. Das ist remarquabel, daß die Wörter, so sich

auf

auf be, ben, ber, endigen, mit einem b, nicht aber mit einem w, geſchrieben werden. z. E.

(1.) Ich lebe, ich ſchreibe, die Wein-Rebe.

(2.) haben, ausüben, treiben, nicht hawen, ausüwen, treiwen.

(3.) lieber, Weber, ein grober Geſell.

Annotat. Doch findet ſich auch das Gegentheil, als in den Wörtern Löwe, nicht Löbe.

Jngwer, Wittwe, Wittwer.

Wiewohl man lieber ſchreibet:

Jngber, Wittbe, Wittber.

Dergleichen wenige Wörter, wenn ſie noch anders von der angegebenen Regul auszunehmen ſind, laſſen ſich ex uſu, oder ſtetem Gebrauch, gar leichte mercken.

§. 3. B und P haben zwar eine genaue Verwandſchafft miteinander, wie oben Sect. I. Cap II. §. 1. geſaget worden, man muß ſie aber durch fleißige Uebung wohl unterſcheiden lernen. z. E.

Band, nicht Pand.

Bräutigam, nicht Präutigam.

Predigt, nicht Bredigt.

Mercke: Hier kan füglich wiederholet werden, was Sect. I. Cap. II. §. 4. geſaget worden.

§. 4. Etliche pflegen das B oder P nach dem M zu ſetzen; Daß aber ſolches unrecht ſey, weiſet ſowohl die Derivation, oder Herkommen der Wörter, als die Endung es, z. E.

(1.) kömmt, nicht kömpt, denn es ſtammet von kommen her, da gleichfalls kein b oder p befindlich iſt.

verdammt, nicht verdampt, weil es von verdam-

dammen, und nicht verdampen, herkömmt.
verſtummt, nicht verſtumpt, von verſtummen.
(2.) Fromm, nicht fromb, denn wenn die Endung es dabey iſt, ſo heiſt es nicht frombes, ſondern frommes.
Lamm, nicht Lamb, weil ich ſage Lammes, nicht Lambes.

§. 5. Das B oder P nach dem M muß auch in vielen andern Wörtern, ſowohl in der Mitten, als am Ende, auſſen gelaſſen werden, als:

(1.) In der Mitten: Nemlich, Nachkömmling, die Fremde, Verſammlung, Amt, ſamt, alleſammt, ſämmtlich, inegeſammt.
Nicht nemblich, Nachkömmpling, Frembde, Verſamblung, Ambt, ſampt, alleſampt, u.ſ.w.
(2.) Am Ende: um, wiederum, darum, herum, warum.
Nicht umb, wiederumb, darumb, u. d. g.
Beſiehe Talanders Einleitung zun Deutſchen Briefen, Cap. VI. Reg. III. p. m. 84.

§. 6. Wenn man am Ende eines Wortes nicht weiß, ob das b oder p geſchrieben werden ſolle, ſo ſetze man das e oder er, es, u. d. g. darzu, alsdenn wird man bald hören, ob ein harte p oder gelinde b vonnöthen ſey, z. E.

Leib, nicht Leip; Denn, da ſehe ich, wenn die Endung er, es, e, u. d. g. angefüget wird, als: Leiber, Leibes, im Leibe, da ſpricht man nicht Leiper, Leipes, Leipe.
Lieb, nicht Liep, denn man ſaget: Liebes, Liebe, Liebe, nicht Liepes, Lieper, Liepe.

Cap.

Digitized by Google

Cap. II.

Vom Unterscheide der Buchstaben c, k, q, z.

§. 1.

Diese muß ein Anfänger vor allen Dingen recht aussprechen lernen:

C wird, wie ein Z, gelesen, wenn e, i, oder y, darauf folget, als:

Cicero, wie Zizero.
Cymbeln, wie Zymbeln.
Cypressen, wie Zypressen.

Folget aber keiner von den drey beniemten Buchstaben darauf; sondern etwan ein a, o, u, oder einer von den stummen Buchstaben, so wird es, wie ein K, gelesen, als:

(1.) a, der Capitain, das lieset man, als wenn da stünde Kapitain.
die Cantzley, wie Kantzley.
die Calender, wie Kalender.
die Catheder, wie Katheder.

(2.) o, die Coloqvinten, wie Koloqvinten.
die Corallen, wie Korallen.
die Comödie, wie Komödie.

(3.) u, die Cubeben, wie Kubeben.
Curiös, wie Kuriös.

(4.) Ein stummer: das Clavier, wird gelesen, wie Klavier, nicht wie Zlavier.
das Creutz, wie Kreutz.
Crefipho, wie Krefipho.

§. 2.

Digitized by Google

§. 2. Qv wird geleſen, als Kw, z. E.
die Qvittung, wie Kwittung.
der Qvadrat, wie Kwadrat.
die Qvaal, wie Kwaal.

Mercke: das q halten ihrer viel vor einen überflüßigen Buchſtaben, und brauchen dahero an ſtatt deſſelben ein k. z. E.
kwellen, vor qvellen.
erkwicken, vor erqvicken.
bekwemlich, vor beqvemlich.

Allein, weil ſolche Schreib-Art voralters niemahls im Gebrauch geweſen, auch in denen Schrifften vornehmer Juriſten, und anderer Gelehrten, gantz und gar nicht gefunden wird; ſo iſt es rathſam, daß man von ſolcher Neuerung abſtehe.

§. 3. Einige wollen auch von dem C in der deutſchen Sprache nichts wiſſen, weil jederzeit vor daſſelbige das k, z, g, gebraucht werde. z. E.
Kreatur, vor Creatur.
Zirus, vor Cyrus.
Toghter, vor Tochter.

Allein, wir bleiben bey der alten guten Gewohnheit, und brauchen es vornehmlich

(I.) In den Wörtern, welche aus dem Lateiniſchen herkommen. z. E.
der Circkul, nicht Zirckul, aus dem Lateiniſchen Circulus.
eine Ciſterne, nicht Ziſterne, Lat. Ciſterna,
die Logic, nicht Logik, Lat. Logica.

(II.) Vor dem k, z. E.
ſchicken, nicht ſchiken.
erſchrecken, nicht erſchreken.

Mer-

Mercke: Das k wird in keinem Worte doppelt geſetzet, wenn es gleich das Anſehen hat, als wäre es vonnöthen, z. E.

Acker, nicht Akker.
ſchmücken, nicht ſchmükken.
drücken, nicht drükken.

(III.) Vor dem b, als Licht, Recht.

§. 4. Daraus iſt leicht zu erſehen, daß Meliſſus, Bellinus, Butſchky, Zeſius, Dedekind, und ihre Anhänger, irren, wenn ſie vorgeben, die Sylben ca, ce, ci, co, cu, cy, würden in keinem deutſchen Worte gefunden, und dahero an ſtatt Lacedämon, Cartago, Cicero, Horatius, müſſe geſchrieben werden: Lazedämon, Kartago, Zizero, Horazius.

§. 5. Wenn das z ſoll verdoppelt werden, ſo wird an ſtatt des einen z ein t hinzu geſetzt, z. E.

Schwatzen, verletzen, ſchätzen, ergötzen, nicht ſchwazzen, verlezzen, ſchäzzen, ergözzen.

§. 6. Es wird niemahls vor das tz gebraucht, z. E.
nicht Schatz, ſondern Schatz.
nicht letzte, ſondern letzte.

Cap. III.

Von dem Gebrauch und Unterſcheid der Buchſtaben D und T.

§. 1.

Daß man bey dem Gebrauch dieſer Buchſtaben das Gehöre zu Rathe ziehen, und auf den Klang oder Ausrede genau Achtung geben müſſe, iſt ſchon oben Sect. I. Cap. II. §. 4. 5. geſaget worden.

§. 2. Doch können auch folgende Reguln in Acht genommen werden:

(I.) Kein

Digitized by Google

(I.) Kein Wort endet sich leichtlich auf ed, wohl aber auf et. z. E.

Er liebet, nicht liebed.
ihr schreibet, nicht schreibed.
ihr gebet, nicht gebed.
geliebet, nicht geliebed.

(II.) Die Wörter, so sich auf st endigen, haben nach dem s kein gelinde, sondern harte t. z. E.

du liesest, nicht liesesd.
gebest du, nicht gebesd du.
der Ast, nicht Asd.
er lässt, nicht lässd.

(III.) Die den Accent oder Ton in der letzten ohne eine Sylbe haben, und sich auf end endigen, haben nach dem n kein hartes, sondern gelindes d. z. E.

Lie bend, ste bend, schrei bend,
nicht liebent, stehent, schreibent.

(IV.) Die aber den Accent oder Ton in der letzten Sylbe haben, endigen sich nicht auf end, sondern ent, z. E.

Sacrament, Parlament, Jurament,
nicht Sacramend, Parlamend, Juramend.

(V.) Die sich auf ind oder und endigen, haben nach dem n allezeit ein gelindes d. z. E.

Kind, sie sind, nicht Kint, sie sint.
und, Hund, Mund, nicht unt, Hunt, Munt.

(VI.) Wann zu end, ind, und, die Endungen e, es, er, en, und dergleichen, kommen, so wird das gelinde d gleichfalls behalten, als:

dem Kinde, nicht Kinte.
der Liebende, nicht Liebente.

die Kinder, nicht Kinter.
die Liebenden, nicht Liebenten.

Welches auch zum wenigsten aus dem Klang oder Aussprache zu schliessen ist.

(VII.) Die Endungen and, ant, annt, müssen wohl voneinander unterschieden werden: Solches aber kan auf diese Art geschehen:

(1.) Man setze allezeit (in seinen Gedancken) zu end, und annt, noch ein e. Denn sodann wird man bald hören, ob das Wort hart oder gelind ausgesprochen werden soll.

Wird es nun hart und scharff ausgesprochen, so brauchet man annt: spricht man es aber gelind und weich aus, so wird and gebraucht. z. E.

Wenn ich schreiben soll erkannt, so bilde ich mir an der letzten Sylbe noch ein e ein, gleich, als wenn es hiesse erkannte, wie man denn auch also reden kan. Da höre ich gleich, ob es hart oder weich ausgesprochen wird. Weil es nun hart ausgesprochen wird, so brauche ich annt, mit einem harten t; daß ich aber nicht sage erkannde, mit einem gelinden d, kan man gar leicht verstehen.

Ich gebe noch ein Exempel: genannt, hier bilde ich mir ein, als wenn es hiesse genannte. Da höre ich nun gleich, daß es hart ausgesprochen wird: Drum setze ich auch annt, nicht and.

Mercke: annt brauche man, wenn ich davor auch annet oder ennet sagen kan.

So kan man auch in andern dergleichen Worten verfahren, als:

Abgebrannt.	Genannt.
Abgespannt.	Getrannt.

Ab-

Abgetrannt.
Angebrannt.
Angerannt.
Aufgespannt.
Aufgetrannt.
Ausgebrannt.
Ausgespannt.
ihr bannt.
Bekannt.
Eingespannt.
Erkannt.
Ernannt.
Gebrannt.
Obernannt.
Unbekannt.
Ungenannt.
Verbrannt.
Verbannt.
Verrannt.
Vorgespannt.
Weggebrannt.
Wohlbenannt.
Zertrannt.
Zuerkannt.
Zugerannt.
Zusammengespannt.

Und braucht man also, wenn es gelind und weich ausgesprochen wird. Und das kan man am besten hören, wenn man sich gleichfalls noch ein e zuletzt einbildet. z. E. Mißverstand. Da spricht man gantz gelinde zum Mißverstande, Band, Bande, Pfand, zum Pfande, nicht Mißverstante, Bante, Pfante. Drum wird es auch mit einem harten t nicht geschrieben.

Mercke: Wo man sich kein e zuletzt einbilden kan, da versuche man es mit der Endung en. z. E.

Er stand, sie standen.
Er band, nicht bande, sondern sie banden.
Er fand, sie fanden. Er verschwand, sie verschwanden.

In diesen Wörtern hört man es gleich, ob es hart oder gelind ausgesprochen wird. Weil es nun gelind ausgesprochen wird, so wird auch ein gelind oder weiches d gebraucht.

Digitized by Google

Hieher gehöret:

er befand, da ſage ich: ſie befanden,
er beſtand, da ſage ich: ſie beſtanden, oder beſtunden, nicht beſtunten.
er verſtand, unterſtand ſich, überſtand, widerſtand, ſie verſtanden, unterſtanden, u. ſ. w.

ant brauchet man gemeiniglich in den Wörtern, die aus dem Lateiniſchen herkommen, als:

Ein Commendant, Exulant.

Mercke: (1.) Welche ſich im Lateiniſchen auf ans endigen, die endigen ſich im Deutſchen auf ant; ens aber wird am Ende im Deutſcheu in ent verwandelt. z. E.

Ein Calcant, Lateiniſch Calcans.
Orient, Lat. Oriens.
Superintendent, Lat. Superintendens.

(2.) Es ſind auch andere Wörter, die eben nicht aus dem Lateiniſchen herkommen, und gleichwohl ſich auf ant endigen. z. E.

Galant, Proviant, Diſcant,
Pædant, Pasquillant, Diamant.
Blümerant, u. d g. welche man ex uſu lernet.

§. 3. Andt wird gebraucht, wenn es ſoviel iſt, als andet und endet, das iſt, wenn man zwiſchen dem d und t ein e verſtehen kan. z. E.

Geſandt, da kan ich ein e zwiſchen dem d und t verſtehen; oder, da kan ich ſagen geſendet, welches von ſenden herkömmt.

Entwandt, wird geſchrieben mit einem gelinden d und zugleich angehencktem harten t, weil ich kan ſagen entwendet.

§. 4. Dt

§. 4. Dt werden auch in andern Wörtern zuſammengehenckt, die ſich eben nicht auf and endigen, wann ich nur ein e darunter verſtehen, oder, wenn ich nur davor auch der ſagen kan, z. E.

Beredt, hier kommen d und t zuſammen in einer Sylbe, weil das e darzwiſchen herausgeworffen iſt, z. E.

Brod, nicht Brodt, weil ich nicht ſagen kan Brodet. Und, Land, Hand, nicht undt, Landt, Handt.

Doch ſchreibet man Stadt mit dem d und t zugleich, ob man ſchon nicht ſagen kan Stadet.

§. 5. Das t pfleget offters verdoppelt zu werden; gar ſelten aber das d, z. E.

Spott, nicht Spodd.

Bitten, nicht Bidden.

Schritt, nicht Schridd.

Hadder, mit dem doppelten d, bedeutet ſoviel, als zerriſſene Lumpen.

§. 6. Wenn ich nicht weiß, ob ich am Ende ein hart t oder gelind d ſchreiben ſoll, ſo hänge ich die Endung e, er, es, en, u. d. g. an; ſodann werde ich gleich hören, welches unter dieſen beyden müſſe gebraucht werden z. E. Pferd, nicht Pfert, denn ich ſage Pferde, gantz gelind, nicht Pferte. Hand, nicht Hant, denn ich ſage Hände, nicht Hänte.

Cap. IV.

Von dem Gebrauch und Unterſcheid der Buchſtaben f, v, und ph.

§. 1.

Die Wörtgen Ver und Vor werden mit v geſchrieben: niemahls mit einem f. z. E.

(1.) Ver, unverzagt, nicht unferzagt.
verjagt, nicht ferjagt.
verzehrt, nicht ferzehrt.
(2.) Vor, vor GOtt, nicht for GOtt.
vortragen, nicht fortragen.
Vorbote, nicht Forbote.

Mercke: Anders verhält sichs mit den Wörtern fordern, Forelle, fort, und dergleichen, welche ex usu zu lernen sind.

§. 2. Kein Deutsches Wort endiget sich auf ein v, z. E.

Man schreibet nicht Briev, sondern Brief, nicht Hov, sondern Hof.

Mercke: Ist das Wort Lateinisch, so kan das v zuletzt stehen, sonderlich, wann die Endung us weggeworffen. z. E.

Gradiv, von Gradivus.

§. 3. Man fänget kein Wort mit den V an, wenn nicht alsobald ein Vocalis, das ist, ein lauter Buchstabe, folget. z. E.

Vater schreibe ich schon recht dem Gebrauch nach; Denn es folget auf das v ein a, welches ein lauter Buchstabe ist. Wiewohl einige lieber Fater mit dem F schreiben wollen, weil es die Engelländer, Schottländer, Dännemärcker, Norweger und Schweden auch also schreiben. Besiehe D. Pfeiffers Pansoph. Mosaic. cap. 9. §. 21. p. m. 343.

Verschlossen mit einem v, worauf ein lauter Buchstabe, nemlich e, folget.

§. 4. Ein V und ein anderer stummer Buchstabe stehn am Anfange eines Worts nie beysammen. z. E.

Ich schreibe nicht Vriede, (weil auf das v dergestalt

stalt ein r, welches ein stummer Buchstabe ist, folget,) sondern Friede.

§. 5. Das F kan am Anfange des Worts einen stummen Buchstaben gar wohl neben sich leiden. z. E.

Freund, nicht Vreund.

Fleiß, nicht Vleiß.

Mercke: (1.) Gleichwohl findet sich auch das Gegentheil in dem Worte Vließ, da das v einen stummen Buchstaben, nemlich das l, nach sich hat.

(2.) Was gesaget worden, ist nicht also zu verstehen, als ob das F niemahls am Anfange, oder in der Mitten, könne gesetzet werden, wenn es nicht einen stummen Buchstaben nach sich habe. Es folget wohl mehrmahl nach dem F einer von den lauten Buchstaben, denn nach dem V, welches aus dem Gebrauch gar bald zu erlernen seyn wird.

§. 6. Das f darf ohne Ursache nicht verdoppelt werden. z. E.

Die Briefe, nicht Brieffe.

Höfe, nicht Höffe, u. d. g.

So soll das f sonderlich nicht verdoppelt werden;

a) Nach dem p. z. E.

Tapfer, nicht Tapffer.

Kämpfen, nicht Kämpffen.

Opfern, nicht Opffern.

b) Wenn es nach zweyen stummen Buchstaben steht, und hernach ein T darauf folgt. z. E.

Künftig, nicht künfftig.

Sanfte, nicht sanffte.

Mercke: (1.) Die Deutschen Haupt-Endungen haft und schaft bedürfen, wie etliche meynen, gleichfalls kein doppeltes ff. z. E.

Digitized by Google

Tugendhaft, nicht Tugendhafft.
Eigenſchaft, nicht Eigenſchafft.

(2.) Ob am Ende des Worts das f dürfe verdoppelt werden, ſiehet man gar leicht, wenn die Endungen es, en, u. d. g. hinzugefüget werden, als: Hof, nicht Hoff, denn man ſpricht: des Hofes, nicht Hoffes.

(3.) Wenn die Sylbe, die ein f hat, kurtz ausgeſprochen wird, ſo nimmt ſie ein doppeltes ff an: wird ſie aber etwas lang ausgeſprochen, ſo darf nur ein f geſetzet werden, z. E.

Schaf, dieſe Sylbe wird lang ausgeſprochen: Drum hat ſie nur ein (einfaches) f.

Schaff, (von Schaffen,) dieſe wird gantz kurtz ausgeſprochen: Drum hat ſie ein (doppeltes) ff.

Schrifften, hier wird die erſte Sylbe kurtz ausgeſprochen: Drum hat ſie ein (doppeltes) ff.

Am Hofe, nicht am Hoffe, da darf abermahl nur ein f ſeyn, weil die Sylbe in etwas ausgedehnet wird. Hoffe, kömmt von hoffen, da wird hoffe kurtz ausgeſprochen, und alſo mit einem (doppelten) ff geſchrieben.

Teufel, nicht Teuffel, wiewohl es vielmehr ſollte geſchrieben werden Deufel, denn es kommt von dem Griechiſchen διαβάλλειν, welches eigentlich bedeutet durchwerfen, durchſchieſſen; verblümter Weiſe aber verleumden. Frantzöſiſch diable, Engelländiſch devil, Italiäniſch diavolo. Beſiehe Paſor. Lexic. Graeco-Latin. ſub voc. βάλλω.

Die Strafe, nicht Straffe.

§. 7. Das v wird niemahls doppelt gefunden.

§. 8.

Digitized by Google

§. 8. Ph wird bald wie das F ausgesprochen: Es wird aber in keinem rechten Deutschen Worte gebraucht; sondern nur in denen, die aus dem Griechischen, Chaldäischen und andern Sprachen herkommen. z. E.

Christoph, lateinisch Christophorus, von Χριστὸς und Φέρειν, das ist, tragen.

Pharisäer, vom Hebr. פרש Paráſch, er hat erkläret, ausgeleget, u. s. w. ברושים Peruſchim, das waren gelehrte Leute bey den Jüden, welche darum so genennet wurden, entweder, weil sie das Gesetz erkläreten; oder, weil sie wegen ihrer sonderbaren Heiligkeit, dadurch sie den Himmel zu erwerben gedachten, von andern Leuten abgesondert waren. Besiehe Scheraei Itiner. in Palt. Dauid. sub voc. פרש.

Pharao, das war ein allgemeiner Nahme der Könige in Egypten, wie der Philister Abimelech, der Perser Kisre oder Kesroës, der Abyßiner Bechaſch, u. d. g. Pharao aber heißt auf Deutsch mein König, aus dem Aegyptischen Phiuro, das ist, ein König, ὁ Φαραων καὶ Αἰγυπτίως βασιλέα σημαινει. d. i. Pharao bedeutet bey den Aegyptern einen König, saget Josephus L. VIII. c. 2. Antiq. Jud. Welches hiermit beyläufig erinnert worden.

§. 9. Weil nun Ph in deutschen Wörtern nicht vorkommt, so wollen etliche das f in den fremden (so in deutschen Schrifften vorkommen,) davor gebrauchen. z. E.

Joſef, vor Joſeph,
Nymfe, vor Nymphe, Griechisch νυμφη.
Profet, vor Prophet.

Allein, die meisten sind mit solcher Schreib-Art nicht zufrieden. Dahero wird man lieber bey dem bleiben, was einmahl eingeführet worden.

§. 10. Wann J und V ohne Unterscheid miteinander verwechselt werden, so kömmt offt ein gantz anderer Verstand heraus. z. E.

Ein anders ist: Es sind vier Theile der Welt.
Ein anders vier und für. Er streitet für die vier Theile der Welt.

Also ist ein grosser Unterscheid unter viel und fiel. z. E.

Er fiel von der Treppen, welches viel Leute sahen.
Er fiel, das ist von fallen, Joh. 18, 6. Sie fielen zu Boden. Viel, das ist, eine grosse Menge.

Cap. V.

Vom Gebrauch und Unterscheid der Buchstaben G, Ch, j, K.

§. 1.

Es pfleget insgemein das G wie Ch, oder wie ein j, ausgesprochen zu werden. z. E.

Gegeben, wie jejeben, oder Checheben.
Gott, wie Jott, oder Chott.

Allein, diese Pronunciation halten etliche vor falsch, und sagen: Das verursachte bey jungen Leuten, welche sich um scrupulöse Dinge nicht allezeit sehr bekümmerten, eine grosse Schwierigkeit im Schreiben, indem sie nicht wüsten, wenn ein g, ch, oder j solte geschrieben werden. Wenn man hingegen das g allezeit ausspräche, wie in den Wörtern: lange, bange, Gänge, Engel, Wangen, da man es

es nicht, wie ein ch lieſt, als lanche, banche, Chänche, Enchel, Wanchen; ſondern, als etwan, wie ein gantz gelindes k: ſo würde die Rechtſchreibung ziemlich erleichtert werden.

§. 2. Mercke: Weil alſo das g von den meiſten nicht recht ausgeſprochen wird, ſo muß man diejenigen Wörter, welche das g haben, vornehmlich wohl aus dem Gebrauch lernen. Wiewohl auch folgende Regeln darzu ſehr dienlich ſeyn werden.

(I.) Ob am Ende des Worts ein G oder K müſſe geſetzet werden, kan man leicht abnehmen, wenn noch eine Sylbe, als e, es, en, er, u. d. g. hinzu gethan wird. z. E.

Der Berg. Dieſes Wort wird mit einem g geſchrieben. Wenn ich nun gerne wiſſen will, warum denn dieſes geſchiehet; ſo hänge ich noch eine von den itzt-bemeldten Sylben an, als: Berge, Berges, u. d. g. da höre ich gleich, daß ich nicht ſpreche: Bercke, Berckes, mit einem ck. Drum wird auch kein ck geſetzet, wenn e, er, es, en, nicht darbey ſtehet.

Werck wird mit einem ck geſchrieben, weil eines da iſt, wenn die Sylben e, er, es, en, hinzu gethan ſind, nemlich Wercke, Werckes, u. d. g. nicht Werge, Werges.

Bergwerck, Handwerck, nicht Bergwerg, Handwerg.

(II.) Wenn vor der End-Sylbe ich nur ein l ſtehet, ſo wird ein ch geſetzet; gehet aber ein (doppeltes) ll vorher, ſo wird ein g gebraucht. z. E.

-lich, fröhlich, hinderlich, ſonderlich, nicht fröhlig,

lig, hinderlig, sonderlig: Denn vor der Endung ig stehet nur ein l.

ellig, willig, billig, einhellig, nicht willich, billich, einhellich: Denn es stehet ein doppeltes ll vor der Endung ig.

Mercke: (1.) Es werden etliche ausgenommen, die nach dem l in der letzten Sylbe das ch in ein g verwandeln, als:

seelig, heilig, u. d. g. nicht seelich, heilich.

(2.) Wenn zu der Endung lich annoch ein e, oder die Sylbe es, en, er, u. d. g. kömmt, so wird das ch behalten. z. E.

Freundliche, nicht freundlige.
Herrliches, nicht herrliges.
Sonderlicher, nicht sonderliger.

(3.) Kommen aber die itzt-benannten Sylben annoch zu der Endung ellig, so wird das g behalten. z. E.

Willige, williges, u. s. w.

(II.) Sonst wird allezeit ig gebraucht, wenn ein stummer Buchstabe (ausgenommen das l, wie aus der vorigen Regul zu ersehen ist) vorhergehet. z. E.

gütig, nicht gütich,
ewig, nicht ewich,
mäßig, nicht mäßich,
unzeitig, nicht unzeitich.

Denn diese Wörter endigen sich nicht auf lich, das ist, sie haben vor der Endung ich kein l, als welches ordentlich ein ch nach sich hat.

Mercke: Ausgenommen werden etliche einsylbigte Wörter, als:

Ich, mich, dich, sich, Stich, sprich, stich, u. d. g. nicht ig, mig, dig, sig, Stig, sprig, stig.

(IV.)

(IV.) Kömmt zu lich annoch die Endung keit, so pflegen etliche das ch zu behalten: etliche aber, welches besser ist, in ein g zu verwandeln. z. E.

Sterblichkeit, oder Sterblichkeit, von sterblich,
Versöhnlichkeit, andere schreiben Versöhnlichkeit, von versöhnlich.

Zierlichkeit, und Zierlichkeit, von zierlich.

(V.) Das g in der Haupt-Endung igkeit soll niemahls ausgelassen werden, ob man gleich also auszusprechen pfleget, daß das g nicht allzusehr gehöret werde. z. E.

Nicht Ewikeit, sondern Ewigkeit.

Cap. VI.

Von dem Gebrauch und Mißbrauch des Buchstabens h.

§. 1.

Das h wird in den Wörtern, die man etwas lang ausdehnt, dem t nicht vor- sondern nachgesetzt, z. E.

Thaten, Muth, roth, nicht
Tahten, Muht, roht.

Mercke: (1.) Wenn zwischen dem h und t das e aussen gelassen worden, und ich also dasselbe darunter verstehen muß, so wird dem h das t nicht nachgesetzt. z. E.

Vergeht, nicht vergeth, denn es ist soviel, als vergehet, das ist, es ist zwischen dem h und t das e aussen gelassen, und sind also zwey Sylben in eine gezogen.

Er-

Erhöht, nicht erhöth.

Ruht, nicht ruth, soviel, als er ruhet.

(2.) Einige wollen zwar das H dem T lieber vor- als nachsetzen, wenn gleich kein H darunter zu verstehen. Allein, weil diese Schreib-Art sehr wenige im Gebrauch haben, auch nicht, wie die, so §. 2. gewiesen werden, mit der Griechischen Sprache, welche der Deutschen sehr verwandt ist, übereinkommet; So scheinet es, als wäre es nicht nöthig, daß sie angenommen werde.

§. 2. Das H wird offt den lauten Buchstaben, wie auch dem C, nachgesetzet. z. E.

Nahe, sehen, ihm, schlecht, ehrlich.

§. 3. Das H wird öffters auch (in den langen Sylben) den Buchstaben, l, m, n, r, vorgesetzt. z. E.

Stahl, lahm, Hohn, Ohr.

§. 4. Das H wird sonst sehr gemißbrauchet, indem es fast alle Sylben pfleget von etlichen gesetzet zu werden, die man nur ein wenig ausdehnt. z. E.

Mihr, vohr, ahn, wohl, Grahs. Es wäre schon genug, wenn man schriebe: mir, vor, an, wol, Gras.

Jedoch ist dieses nicht also zu verstehen, als wenn das H niemahls in den Wörtern, welche gleichwol etwan lang ausgesprochen werden müssen, dürfe gebraucht werden. Die Meynung ist, daß man es nicht zum Ueberfluß, und ohne Noth, brauchen soll.

Cap.

Cap. VII.

Von der Verdoppelung der Buchstaben l, m, n, r.

§. 1.

Die Buchstaben l, m, n, r, pflegen doppelt gesetzet zu werden, wenn man die Sylben kurtz ausspricht, z. E.

Schall, wird gantz kurtz ausgesprochen, drum wird das l billig verdoppelt.

Toll, wird gelesen nicht wie tool, drum wird ein doppelt ll gesetzet. Also auch: Soll, will, Zoll, Hölle, hell, still, voll, u. d. g.

Fromm, stumm, Stamm, Mann, wenn, Herr, Narr, u. d. g.

Wird aber die Sylbe lang ausgesprochen, so pfleget nur einer von den itzt-besagten Buchstaben gesetzet zu werden.

Mercke: Es sind etliche, welche zwar kurtz ausgesprochen werden; dennoch aber keinen doppelten Buchstaben haben. z. E.

In, nicht inn, bin, nicht binn, u. d. g.

§. 2. Daß diese Buchstaben müssen doppelt gesetzet werden, ist überdieses auch leicht zu ersehen, wenn die End-Sylben e, es, en, u. d. g. angehänget werden. z. E.

Schall, Schalle, Schalles, Narr, Narren;
Nicht Schal, Schale, Schales, Nar, Naren.

Mercke: Die Hebräer brauchen zwar am Ende des Worts keinen doppelten Buchstaben; sondern nur bißweilen in der Mitten, wenn die Sylben vermehret werden. z. E.

דל dal, nicht דלל dall, in Plurali aber דלים dallim, da wird das ל verdoppelt per Dageſch forte ob incrementum. Dieſes wollen auch einige in der deutſchen Sprache nachthun. Beſiehe M. Bellin. Hochd. Rechtſchr. VI. Abth. S. IX. §. 1.

Cap. VIII.

Vom s, ſ, ſſ, ß.

§. 1.

Das s wird auf viererley Art geſchrieben, als s, ſ, ſſ, ß, deren keines mit dem andern darff verwechſelt werden. Man braucht ſie alſo, wie die folgenden Anmerckungen ausweiſen.

§. 2. Das lange ſ ſtehet nur am Anfange, und in der Mitten des Worts; niemals aber am Ende, z. E.

ſagen, nicht ſagen,
leſen, nicht leſen,
alles, nicht alleſ.

§. 3. Das im Schreiben aufwerts geſchlungene s ſtehet nur am Ende des Worts, oder auch nur der Sylben. z. E.

Meines, deines, nicht meineſ, deineſ.
Wachsthum, liebſt, giebſt, nicht Wachſthum, liebst, giebst.

§. 4. Wenn ich nicht weiß, ob ich am Ende des Worts ein s oder ß ſetzen ſoll, ſo hänge ich noch ein e, oder die Sylbe en, es, er, u. d. g. an: So kan ich gleich hören, ob ein einfaches oder doppeltes, dergleichen das ß iſt, vonnöthen ſey. z. E.

Gans, allhier iſt ein einfaches s, weil ich ſage Gänſe, in Gänſen, nicht Gänße.

Fuß-

Fuß, da ist ein ß, denn wenn ich e oder en anhänge, so spreche ich Füsse, Füssen, nicht, Füse, Füsen.

Gottlos, nicht gottloß, denn ich sage gottlose, nicht gottloße.

§. 5. Das und daß müssen jederzeit genau voneinander unterschieden werden. Davon sind folgende Regeln zu mercken:

(1.) Wenn das soviel, als dieses oder welches ist, so wird es mit einem kleinen s geschrieben, z. E.

Das sage ich euch allen, ist soviel geredt, als: dieses sage ich euch allen.

Das (dieses) Land, das dir der HErr, dein GOtt, gegeben, ist soviel geredt, als: welches dir der HErr, dein GOtt, gegeben.

(2.) Ist es aber nicht soviel, als dieses oder welches, so bekömmt es ein langes abwerts geschlungenes ß, z. E.

Du weist, daß ich dich liebe.
Du gläubest, daß ein GOtt sey.

Da kan ich nicht sagen: du weist, dieses (oder welches) ich dich liebe.

Du gläubest, dieses ein GOtt sey.

§. 6. Des wird allezeit mit einem kleinen s geschrieben, z. E.

Des Morgens, nicht deß Morgens.

§. 7. Die Wörter, so sich auf s endigen, und vor dem s einen stummen Buchstaben haben, die verwandeln das s leichte nicht in ß, z. E.

Nicht des Lebenß, sondern Lebens.
Des Menschens, nicht Menschenß.

Denn in diesen Worten gehet vor dem End-s ein stummer Buchstabe her.

§. 8. Die Wörter, so sich auf es endigen, haben ein kleines s, als:

Alles, schönes, gutes, nicht
Alleß, schöneß, guteß.

§. 9. Bis hat ein (kleines) s, wenn man das Wörtlein so lange vorsetzen kan; Aber Biß, welches von beissen herkömmt, erfordert ein (abwerts geschlungenes) ß. z. E.

Der Apfel-Biß hat unsere ersten Eltern verderbet. Da kömmt Biß von beissen her.

Warte, bis ich wiederkomme. Da kan man vor bis das Wörtlein so lange setzen, und also sagen: Worte so lange, bis ich wiederkomme.

§. 10. Die gemeine deutsche Endung -iß darf niemahls mit einem kleinen s geschrieben werden. z. E.

Begräbniß, Finsterniß, nicht
Begräbnis, Finsternis.

Denn ich spreche nicht Begräbnise, Finsterniſe.

§. 11. Sonst wird ein ſ oder s gebraucht, wenn ein lauter Buchstabe vorhergehet, welcher lang ausgesprochen wird; ß oder ſſ aber, wenn ein lauter Buchstabe, welcher kurtz ausgesprochen wird, vorhergehet. z. E.

Sie laſen, nicht laſſen, denn es gehet ein lauter Buchstabe, nemlich a, welcher lang ausgesprochen wird, vor dem ſ her.

Sie laſſen, nicht laſen, denn die erste Sylbe wird kurtz ausgesprochen.

Haſe, nicht Haſſe, denn Ha (die erste Sylbe) wird etwas lang ausgedehnet.

Ich haſſe, nicht haſe, denn vor dem ſſ geht ein lauter Buchstabe her, welcher gantz kurtz ausgesprochen wird.

§. 12.

Digitized by Google

§. 12. Es ſind etliche Wörter, in welchen man ein kleines s nach dem lauten Buchſtaben, der doch kurtz ausgeſprochen wird, ſetzet, als:

Was, etwas, das, bis, nicht, waß, u. d. g.

§. 13. ßt wird gebraucht, wenn das e vor dem t herausgeſtoſſen iſt. z. E.

Läßt, wird geſchrieben mit dem ßt, weil das e vor dem t weggeworffen iſt: wenn dieſes noch da wäre, ſo hieſſe es: läßet, nicht läſet.

Ihr wißt, er frißt, praßt, u. d. g.

§. 14. Das abwerts geſchlungene z hat zwar das Anſehen, als wenn ein s hinzugefüget wäre: allein revera iſt keines. Denn wenn dem alſo wäre, ſo würde das ß ziemlich ſchwer und übel zu pronunciren ſeyn.

Cap. IX.

Von den Buchſtaben X, x.

§. 1.

Das X wird in der Deutſchen Sprache gar ſelten gebraucht: Deswegen aber darff man nicht davor halten, als wenn es gar kein deutſcher Buchſtabe wäre.

§. 2. Vor das x ſoll das Es, oder chs und gs nicht gebraucht werden, und hinwiederum jenes nicht vor dieſe. z. E.

Die Eyder, nicht Eydecks.
Die Axt, nicht Ackst.
Exempel, nicht Ecksempel.
Alſo auch: Sachſen, nicht Saxen.
Vor Wechſel, nicht Wexel.
Wachs, nicht Wax.

Digitized by Google

SECT. III.

Cap. I.

Von denen Vocalen, oder lautenden Buchstaben.

§. 1.

Was Vocales sind, haben wir schon oben Sect. I. Cap II. §. 1. gemeldet. Es sind nemlich diejenigen Buchstaben, welche vor sich selbst allein können ausgesprochen werden.

§. 2. Daß die lauten Buchstaben bißweilen doppelt gesetzet werden, bisweilen auch ein h nach sich in einer Sylben haben, ist nicht zu leugnen.

§. 3. Solches geschiehet darum,

(1.) Damit die Sylbe lang pronunciret, und

(2.) unter den Wörtern, die einerley Klang haben, etlichermassen ein Unterscheid gemacht werde. z. E.

Das Wort Aaaß, hat ein doppeltes a, zum Unterscheid des Verbi aß, von essen.

Schnee, See, Seele, Beere.

Moon, Schooo, mit dem doppelten o, damit es lang ausgesprochen, und von Schoß, welches soviel als Zoll und Tribut ist, unterschieden werde.

Wiewohl auch viel Sylben sind, die da lang ausgesprochen, und dennoch nicht mit doppelten Buchstaben geschrieben werden. z. E.

Das Loß, das Maß, oder Mas, u. d. g. welche man aus stetem Gebrauch lernet.

§. 4. Daß die lauten Buchstaben, wenn sie etwas lang ausgedehnet werden sollen, ein h bißweilen nach

Digitized by Google

nach sich haben, erweisen folgende und andere Exempel mehr:

Kahl, das Mahl, Ehren, ihr, Hohn.

§. 5. Daß man zwar das h nicht allzusehr mißbrauchen solle, ist oben schon Sect. II. Cap. VI. §. 5. gesaget worden. Wenn es zur Pronunciation nicht nöthig, so darf man es durchaus nicht hinzu setzen. z. E.

Darum, an, nicht dahrum, ahn.

§. 6. Es finden sich verschiedene Reformatores linguæ Teutonicæ, welche z E. nicht hoch, Lov, Gabe, Buch; sondern, mit doppelten Vocalen, Hooch, Loob, Gaabe, Buuch schreiben.

Man muß sich aber wundern, daß solche eigensinnige Köpffe sich unterstehen, die Deutsche Sprache so zu verderben. Verständigere gerathen darüber auf die Gedancken, als ob es nur solche Leute gewesen wären, die zu Hause auf der Bärenhaut gelegen, und sonst nichts zu thun gehabt, denn sothane Grillen auszusinnen, und an Tag zu geben. Darüber hat unter andern Bohemius hefftig geiffert, wie aus seinen Programmat. Vol. II. p. m. 60. mit mehrern zu ersehen ist.

Cap. II.

Von denen Vocalen insonderheit.

§. 1.

A wird in etlichen Sylben verdoppelt, zum Unscheid anderer Wörter, welche auf einerley Art und Weise pronunciret werden, wie schon ein wenig zuvor Cap. I. §. 3. gedacht worden. z. E.

Die Haabe, soviel, als Guth, Vorrath: aber ich habe, nur mit einem a, kömmt her von haben.

§. 2. Das a pfleget aus etlichen Sylben, bevorab aus dar, geworffen zu werden. z. E.

Drum, vor darum, drauf, vor darauf, drauſſen, vor darauſſen, wiewohl auch ſonſt leichtlich nicht alſo geredet wird, drüber, vor darüber, u. ſ. w.

§. 3. Es muß aber auf dar, wenn das a ſoll herausgeworffen werden, ein lauter Buchſtabe folgen, als:

Darinnen. Allhier folget auf dar das i, welches ein lauter iſt; Drum kan man das a wohl auſſen laſſen, und ſagen, drinnen.

§. 4. Folget auf dar ein ſtummer Buchſtabe, ſo muß das a nothwendig behalten werden, als:

Darbey. Hier folget auf dar das b, welches ein ſtummer iſt; Drum kan ich nicht ſagen: drbey, ſondern, wie ſchon gemeldet, darbey.

Alſo dargegen, nicht drgegen, weil auf dar keiner von den lauten Buchſtaben folget.

§. 5. Das e kan in etlichen Wörtern auſſen gelaſſen und geſchrieben werden, wie es einem beliebet. Wird es geſchrieben, ſo wird es genennet e Epenthe ticum: wird e aber auſſen gelaſſen, ſo iſt es eine Fi gur, welche von den Grammaticis Syncope genenne wird. z. E.

Ich kan ſagen genädig, und gnädig, Genade und Gnade, gerade, und grade, genug, und gnug

§. 6. Hingegen würde es lächerlich klingen, wen ich wolte ſetzen:

Geräulich, vor gräulich, teröſten, vor tröſten Beſiehe davon Chr. Weiſens curiöſe Gedancke von deutſchen Verſen, P. I. Cap. II. §. XXXV

P. 95.

§.

§. 7. Insonderheit ist zu mercken, daß das e nach Belieben alsobald weggelassen werde.

(1.) Nach dem g, wenn es der erste Buchstabe des Worts ist. z. E.

Glücke, vor Gelücke. Dergleichen Exempel sind nicht viel.

(2.) In etlichen Wörtern, gemeiniglich vor der Endung ner, ler, rer, oder re. z. E.

a) ner, eigner, ebner, vor eigener, ebener.

b) ler, tunckler, edler, vor tunckeler, edeler.

c) rer, Mäurer, theurer, vor Mäuerer, theuerer.

d) re, größre, saubre, vor grössere, saubere.

Hieher gehöret: Unsre, eure, andre, vor unsere, euere, andere.

(3.) Bißweilen vor den Endungen: -ster, -sten, -ste, -st, -len, -lest, -ler, -le, -ete, -lein, -t, -te, -test, -ten, -tet, -genen, -gene, -es.

-ester, schönster, vor schönester.

-esten, kleinsten, vor kleineseten.

-este, jüngste, jüngeste, ärmste, ärmeste.

-est, du sahst, vor saheest.

-elen, sammlen, vor sammelen.

-elest, zweiflest, vor zweifelest.

-eler, Zweifler, vor Zweifeler.

-ele, sammle, vor sammele.

-elet, sammlet, vor sammelet.

-elete, sammlete, vor sammelete.

-ete, sagte, vor sageten.

-et, er liebt, vor liebet.

-test, du meintest, vor meyneteſt.

-ten, sie sagten, vor sageten.

-tet, ihr hörtet, vor höretet.

-genen, segnen, vor segenen.
-gene, segne, vor segene.
-genet, segnet, vor segenet.
-geneſt, segneſt, vor segeneſt.
-lein, das Gäblein, vor Gäbelein.
Die Hündlein, vor Hündelein.
-es, des Buchs, vor Buches.
des Spruchs, vor Spruches.

§. 8. Aus den vorhergehenden Exempeln erhellet, daß das e gar offt könne verworffen werden. Allein, wenn dieſes geſchehen ſoll, hat man ſich zu hüten, daß nicht viel ſtumme Buchſtaben zuſammenkommen. Wie übel würde es klingen, wenn man ſagen wolte:

An ſtatt Fleiſches, per Syncopen, Fleiſchs
Hauſes, per Syncopen, Hauſs.

Wenn man auch allhier die Ohren zu Rathe ziehet. ſo wird man leicht mercken, ob es angeht, oder nicht.

§. 9. Damit das u lang ausgeſprochen werde, pflegen einige das e hinzu zu ſetzen, als:

Stuel, Pfuel, Biuer.

Das iſt aber falſch: denn ſo wird aus einem Monoſyllabo, das iſt, einſylbigtem Worte, ein diſyllabum, oder zweyſylbigtes, welches einen groſſen Ubelklang verurſachet.

§. 10. Wie man das e von dem ä und ö recht unterſcheiden ſoll, wird in den folgenden Capituln gelehret werden.

§. 11. e pfleget nach dem i zu ſtehen in denen lang ausgeſprochenen Sylben, als:

Lieben, Ziel, Ziegel, hier.

§. 12. In den Wörtgen mir, dir, wir, u. d. g. wird

wird das e, nach allgemeinem Gebrauch, gar auſſen gelaſſen.

§. 13. Die Wörter, ſo aus dem Lateiniſchen oder Frantzöſiſchen herrühren, und die Endung iren angenommen haben in derſelben (Endung) nach dem i gleichfalls kein e. z. E.

Mainteniren, moqviren, ſeqveſtriren, nicht maintenieren, moqvieren, u. ſ. w.

§. 14. Das i, welches ein lauter Buchſtabe iſt, ſoll für das j (Jod) als einen ſtummen (Buchſtaben) nicht gebrauchet werden, und dieſes hinwiederum nicht vor jenes. z. E.

iemand, nicht jemand, ich, nicht jch, lieber, nicht ljeber, Ja, ja, nicht ia, ia, jagen, nicht iagen.

Mercke: Die alten Römer haben zwar unter dem i und j, ingleichen unter dem u v (davon bald auch etwas geſaget werden ſoll,) gar keinen Unterſcheid gemacht: Dahero ſie an ſtatt ajunt, urgeri juvenem, ut doctior evadat, alſo geſchriben: Aiunt, vrgeri iuuenem, vt doctior euadat. Beſiehe C. Cellarii erleichterte Lat. Gramm. p. 125.

§. 15. Das i wird, wie das e, davon §. 7. unterſchiedliches geſagt worden, bißweilen weggeworffen aus der Endung -iſch, -iſches, -iſche, -iſchen, -iſcher, wenn vor dem i ein ſtummer Buchſtabe ſtehet. z. E.

Lateinſch, vor Lateiniſch.
Calvinſcher, vor Calviniſcher.
Kindſches, vor Kindiſches.

§. 16. Sonſt wird das i aus etlichen Worten mehr weggeworffen. z. E.

Heilger, vor Heiliger.
manchmahl, vor manichmahl.
Bräutgam, vor Bräutigam.

Mercke: Diese Reguln dienen vornehmlich denjenigen, welche sich in der deutschen Poesie exerciren. Denn, wenn sie eine Sylbe bisweilen zu viel haben, so können sie einen von den Vocalibus, a, e, i, wegwerffen, da sie denn eine Sylbe weniger bekommen. Allein, es soll kein Mißbrauch damit geschehen, wie vor Zeiten, da man e. gr. Lebn, vor Leben, welchn, vor welchen, wiedr, vor wieder, gleichsinng, vor gleichsinnig, zu sagen offters kein Bedencken getragen.

§. 17. Von dem O ist nichts sonderliches mehr zu melden, als, daß es zu etlichen Beywörtern pflegt gesetzet zu werden, da es auch mit gutem Recht aussen bleiben könnte. z. E.

Dannenhero, davor saget man auch dannenher, wiewohl gar selten, bisanhero, bishero, sonst bisher, deroselben, sonst derselben, derohalben, sonst derhalben, derowegen, sonst derwegen, itzo, sonst itzt, nunmehro, sonst nunmehr, hinführo, sonst hinfür, oder hinfort.

§. 18. Das U soll mit dem V, welches ein stummer Buchstabe ist, nicht confundiret werden, z. E.

Vater, nicht Uater, und, nicht vnd.

§. 19. Das lateinische U braucht kein Zeichen über sich, weil man ohnediß schon leichte sehen kan, was u oder n ist. In der deutschen Current-Schrifft aber hat das u einen Circumflexum oder Schlänglein über sich: Denn sonst würde das u von dem n nicht wohl können unterschieden werden. z. E.

Mu-

Munus, da siehet man gleich, welches ein u oder n ist. Nun, nicht unn.

In der Cantzeley- und Fractur-Schrifft, wie sie genennet wird, läßt man gleichfalls das Schlänglein aussen. z. E.

uns, nicht ůns, muß, nicht můß.

§. 20. An statt des u soll kein w gesetzet werden. Denn das läufft wider die Eigenschafft der deutschen Sprache, da das w wie ein gantz gelindes b klinget. Wenn ich nun schriebe e. gr. Fewer, so müßte es auch ausgesprochen werden, wie Feber. Recht heist es Feuer. Besiehe Taland. gründliche Einleitung zum deutschen Brief. Cap. Reg 7. p. 86.

Also schreibet man nicht Fraw, sondern Frau, erfreuen, nicht erfrewen, grau, nicht graw.

§. 21. Das Frantzösische u, (welches ein wenig dunckler und gröber, als i ausgesprochen wird, besiehe Nathan. Duëz Frantzös. Gramm. p. 13.) bekömmt im Schreiben oben zwey Strichlein. z. E.

üben, Sünde.

Cap. III.

Von den Diphthongis, oder zweylautenden Buchstaben.

§. 1.

Die zweylautenden Buchstaben ä, ö, und ü werden gebraucht, wenn die Stamm-Wörter ein a, o, oder u haben. z. E.

Sträflich, mit dem ä, weil das Stamm-Wort (Strafe) ein a hat.

Tödtlich, ist ein solches Wort, das von einem andern her-

herkommt, nemlich von Tod. Weil nun dieſes Stamm-Wort (Tod) mit einem o geſchrieben wird, ſo muß tödtlich mit dem ö geſchrieben werden.

Küſſen, mit dem ü, weil es von Kuß herrühret, davon ſoll auch mit mehrern im folgenden Capitul gehandelt werden.

§. 2. Ey wird gebraucht

(1.) am Ende des Worts, als: Frey, Tyranney, vorbey.

(2.) In der Mitten, wenn ein lauter Buchſtabe darauf folget, welches zwar eben nicht allezeit geſchiehet. z. E.

Freyer, u. d. g.

Mercke: Bißweilen wird der Diphthongus ey auch in der Mitten gebraucht, wenn das Wort einem andern, der Ausrede, obgleich nicht der Bedeutung nach, gleich iſt. z. E.

Der Heyde, der fremden Göttern dienet, wird geſchrieben in der Mitten mit dem ey, zum Unterſchied des Gewächſes, (Heide), ſo an wüſten und ſandichten Oertern zu befinden iſt.

§. 3. Auf ei wird ſich leicht kein Wort endigen, welches wider diejenigen zu mercken iſt, die das y aus der deutſchen Sprache ſtoſſen wollen, und dahero an ſtatt:

Frey, Freyheit, zwey, u. d. g.
Frei, Freiheit, zwei, ſchreiben.

§. 4. Wenig Wörter ſind, die ſich auf eu oder äu endigen, als:

getreu, das Heu, neu, Reu.

die

die Scheu, die Spreu, die Streu.

das Gebäu, das Gebräu, u. ſ. w.

Mercke: eu und äu wird in dieſen und dergleichen Wörtern behalten, wenn am Ende noch gleich mehr Sylben angeführet werden. z. E.

Die Getreuen, die Gebäude, bereuen.

§. 5. Das i pfleget meiſtentheils ein e nach ſich zu haben in einer Sylben, welche lang ausgeſprochen wird. z. E.

der Trieb, nicht Trib. Beſiehe Cap. II. §. 11. Sect. huj.

Mercke: Von dieſer Regul pflegen einige das Wörtgen wider auszunehmen, wenn es ſoviel, als entgegen iſt; Hingegen ſchreiben ſie wieder mit dem ie, wenn es ſoviel, als noch einmal, oder abermal, bedeutet. z. E.

Iſt GOtt für uns, wer mag wider uns ſeyn? (das iſt, uns entgegen ſeyn.)

Kommt wieder Menſchen-Kinder, (das iſt, kommt noch einmal zurück. u. ſ. f.

Es wird aber, wenn ich meine Meynung ſagen ſoll, wohl nicht nöthig ſeyn, bey dieſem Wörtgen einen ſo gar genauen Unterſchied in acht zu nehmen: Denn aus dem Context kan man allezeit gar bald erſehen, ob das Wörtlein (wieder) ſoviel, als entgegen, oder abermal iſt. Zudem iſt auch ſothane Schreib-Art von den beſten Orthographiſten nicht angenommen worden.

§. 6. Des Triphthongi oder dreylautenden äu haben wir ſchon oben Sect I. Cap. II. §. 3. n. 2. gedacht. Hier iſt noch zu erinnern, daß man denſelbigen gebrau-

Digitized by Google

brauche, wenn das Stamm-Wort mit dem au geschrieben wird. z. E.

Häufig, von Haufe.
das Gebäu, Gebäude, von bauen.
die Gläubigen, von Glauben.
abschäumen, von Schaum.
Fräulein, von Frau.

SECT. IV.

Cap. I.

Von der Wörter gewissen Derivation, oder Herkommen.

§. 1.

Hier hat man vor allen Dingen zu mercken, was Stamm-Wörter, hergeleitete Composita und Simplicia seyn.

(1.) Stamm-Wörter, oder solche, die von keinen andern herkommen.

(2.) Hergeleitete Wörter, das ist, die von dem Stamm-Worte herkommen.

Mercke: Diese nennen die Grammatici Derivativa, jene nennen sie Primitiva. Besiehe Weis. Enchir. Gramm. p. 121.

(3.) Die nicht aus viel Wörtern zusammengesetzet werden.

(4.) Die aus zwey oder mehr Wörtern zusammengesetzet werden, dergleichen bevorab die Griechen viel haben.

Mercke: Diese werden genennet Composita, jene Simplicia. z. E.

(a) Stamm-

Digitized by Google

(a) **Stamm-Wörter**, oder Primitiva.
Macht, Glaube, Gut, Lust.

(b) Derivativa, solche, die von dem Stamm-Worte herrühren.
Mächtig, gläubig, gütig, lustig.

(c) Simplicia, die nicht aus viel Wörtern zusammengesetzet sind:
Land, Thun, Bär, Haut.

(d) Composita, die aus zwey oder mehr Wörtern zusammengesetzet werden:
Land-Pfleger, Land-Läufer, nachthun, zuvorthun, u. s. w.

§. 2. Es hat gar seinen guten Nutzen, wenn man weiß, woher ein jedes Wort geleitet wird, wie aus folgenden Paragraphis wird zu ersehen seyn.

NB. Es gedencket C. Knödel in seinem sogenannten Ingen. Cit. Praef. aus dem Sinn-reichen Spanier, Anton Perez, daß einsmals einer an einen Bürgermeister geschrieben: **Wohl-Aeltenvester und Hochgeöhrter**, ꝛc. Dabey setzet er billig diese Worte: Hätte dieser die Mutter oder den Ursprung solches zusammengesetzten Wortes zuvor reiflicher erforschet, so würde er wohl nimmermehr eine sothane lächerliche und abentheuerliche Mißgeburth an das Licht gebracht haben.

§. 3. Wie die **Stamm-Wörter** geschrieben werden: Also müssen auch diejenigen, so von selbigen **Stamm-Wörtern** herkommen, gemeiniglich geschrieben werden. z. E.

Anfänger. Dieses Wort ist nicht mit einem schlechten e, sondern mit dem ä zu schreiben. Die Ursache ist, weil es von anfangen, allwo ein a ist, herstammet.

Digitized by Google

Bücher, mit dem ü, weil es von Buch herrühret.
Künſte, von Kunſt.
Männlich, nicht mennlich, denn es kömmt von Mann.
Kömmt, mit dem ö und doppelten m, weil es von kommen herſtammet.
Einfälle, nicht Einfelle, von Einfall.
Nöthig, nicht nethig, von Noth.
Kräuter, nicht Kreiter, von Kraut.
Blätter, nicht Bletter, von Blatt.
Vergnügen, von gnug.
Wünſche, nicht Winſche, von Wunſch.
Hände, nicht Hende, von Hand.
Füchſe, nicht Fichſe, von Fuchs.
Hörner, nicht Herner, von Horn.
Trinck, nicht tring, weil es von trincken, nicht von tringen, herkömmt.
Spring, nicht ſprinck, von ſpringen.

§. 4. Man kan aber die Stamm-Wörter ſonderlich erkennen, wenn man abwirfft
(1.) die deutſchen Endungen, als:
--bar, wunderbar, von Wunder.
ſtreitbar, von Streit.
kundbar, von kund.
ſichtbar, und ſo fort.
--keit, Ewigkeit, von ewig.
Gütigkeit, von gütig.
Heimlichkeit, von heimlich.
--lich, täglich, von Tag.
ängſtlich, von Angſt.
lächerlich, von lachen.
ſäuberlich, von ſauber.

--ſß,

-- iß, Finſterniß, von finſter.
Begräbniß, von begraben.
Verſtändniß, von Verſtand.
Erkänntniß, von erkannt, erkennen.
-- ſam, rathſam, von Rath, rathen.
einſam, grauſam, friedſam, gewaltſam, ſittſam, ehrſam.
-- haft, tugendhafft, von Tugend.
laſterhafft, mangelhafft.
-- haftig, lebhafftig, von Leben.
leibhafftig, ſchamhafftig, wohnhafftig.
-- ſchafft, Bürgerſchafft, von Bürger.
Eigenſchafft, Rechenſchafft, Jungferſchafft, Wiſſenſchafft.
-- ig, gnädig, von Gnade.
nöthig, von Noth.
gütig, von gut.
-- ung, Tröſtung, von Troſt.
Verkündigung, von kund.
Schwängerung, von ſchwanger.
Erlöſung, von loß.
-- heit, Kühnheit, von kühn.
Verwegenheit, von verwegen.
Verſchwiegenheit, u. d. g.
-- in, Käiſerin, von Käiſer, oder Kayſer.
Königin, Göttin, von Gott.
Freundin, von Freund.
-- iſch, Höhniſch, von Hohn.
tückiſch, von Tücke.
himmliſch, von Himmel.
Lutheriſch, von Luther.
räuberiſch, von Rauben.

-- er, Männer, von Mann.
Wörter, von Wort.
Götter, von Gott.
Mütter, von Mutter.

-- er, Brunnen, von Brunn.
Frommen, von fromm.
Sinnen, von Sinn.

-- e, Füchse, von Fuchs.
Gänse, von Gans.
Tage, von Tag.
Flüsse, von Fluß.
Städte, von Stadt.

-- ste, mächtigste, von Macht, mächtig.
fröhlichste, von fröhlich.

(2.) Die Wörtgen: An, auf, aus, bey, durch, für, gegen, hinter, mit, nach, neben, über, um, unter, uns, von, vor, wieder, zu, zusammen, zwischen, u. d. g.

§. 5. Doch finden sich auch Wörter, die viel anders geschrieben werden, als ihre Primitiva, oder diejenigen, von denen sie herrühren. z. E.

Erzürnen, nicht erzörnen, ob es gleich von Zorn herkömmt.

Fliessen, nicht Flüssen, fluere, von Fluß, und so weiter.

Cap. II.

Von der Wörter ungewissen Derivation, oder Herkommen aus fremden Sprachen.

§. 1.

Digitized by Google

§. 1.

Man kan die Wörter nicht allezeit nach ihrem Ursprunge judiciren. z. E.

Mensch scheinet wohl, als ob es von Mann deriviret, und dahero Männsch mit dem ä geschrieben werden müßte; Allein es sind ihrer viel, welche auf die einmahl geführte Gewohnheit halten, und die Derivation nicht gelten lassen. Besiehe Hn. Christ. Weiß curiöse Gedancken von deutsch. Brief. p. 546. n. 1.

§. 2. Dannenhero muß man sich dieses zur Nachricht dienen lassen; wenn der Ursprung eines Worts nicht wohl bekannt, und dahero zweiffelhafftig ist, so sehe man auf den Gebrauch, das ist:

Wie vornehme und gelehrte Theologi oder Politici geschrieben, so schreibe man nach. Hier gilt, was Schottelius in I. Lob-Rede, p. 2. leg. 37. ff. de leg. saget: Die Schreibe-Kunst muß sich nach der Gewohnheit richten, und ist der Brauch ein rechter Lehrmeister der Sprachen, gleichwie auch die Gewohnheit eine Erklärerin des Gesetzes ist.

Bis hieher Schottelius.

z. E. Churfürst wird mit dem Ch von den meisten Theologis und Juristen geschrieben. Welches aber eigentlich des Wortes Ursprung sey, kan man so gar gewiß nicht sagen. M. Bohem. in Program. Vol. II. p. m. 64. leitet es aus dem Hebräischen her, und zwar von der Radice בחר, Bachár, elegit, er hat erwehlet, oder erkohren, unde בחור, bahhúr, electus, Participium Paul. welches bißweilen auch eine Action bedeutet, als שכון, habitans; Und daher könte

בחר soviel, als eligens, oder elector, seyn. Was das ב anlangete, so wäre es von dem Wort Chur weggenommen, gleichwie man etwan von נפל naphal, cecidit, er ist gefallen, im Deutschen per Aphæresin sagte fallen. Andere hingegen deduciren es nur von dem alten deutschen Worte Kuhren, oder koren, das ist, erwehlen. Besiehe Taland. Einleit. zum Deutsch. Brief. p. 37. sub voc. kuhren. Einige wollen es auch von κύρ, das ist, plena autoritas, oder von κύριος, Dominus, autoritatem plenam habens, deriviren. Welches denn nicht unrecht zu seyn scheinet. Besiehe Bohem. l. c.

Hieraus sehen wir nun, wie zweiffelhafftig der Ursprung des Worts Churfürst sey. Ist es von בחר, so muß es mit dem Ch geschrieben werden; Wäre es aber von κύρ, oder κύριος, so müßte man schreiben Kurfürst.

Allein, dieses Dubium nimmt der Gebrauch gleich weg, da es nemlich jederzeit mit dem Ch geschrieben worden, und annoch dato geschrieben wird.

Register

Etlicher Harmonischer Wörter, worunter aber ihrer viel zu befinden, so etwas anders, als diejenigen, von welchen sie vielleicht herkommen, geschrieben werden, denen Sprachliebenden zur Lust dargestellet.

A.

Abstrefen, ἀποστρέφειν, avertere.
Achte, ὀκτὼ, octo.

der Acker, ἀγρὸς ager, אכר, iccar, agricola, Syriſch, akoro, Arab. akkoron.

Adel. ἀϑλιος, bene meritus.

die Amme, אם, mater, אמה, ancilla.

Anfallen, ἀναβάλλειν, ſurſum tollere, ſternere, excutere, ſuſtollere.

Angſt, Ebr. אנח anáhh. Griech. ἄγχω, Lat. ango.

Abt, אב pater, Syr. àbho, àbh.

Art, ἀρετὴ, Tugend, Artig, ἀρτιος.

Aſt, עץ lignum, ὀζος, nodus arboris, ramus.

Auch, אַף utiqve, ſanè.

Auge, αὐγὴ, das Licht.

Avus, אב abh.

B.

Biſchoff, ἐπίσκοπος, Epiſcopus.

Bitten, פתה pata, perſvaſus fuit, πείϑω.

Böſe, פשע prævaricatus, malitioſus fuit.

Brennen, בער exarſit.

Bruder, ברית fœdus, ein Bündniß.

Bücher, בקר bakár, attente inqviſivit, weil man fleißig darinne forſchen muß.

Bude, Boden, Bette, בית domus.

die Buſe, בוש pudefactus eſt.

C.

Crone, Corona.

D.

Dach, גג tectum, ג in ד verwandelt.

Daub, taub, דאב daâph. langvidus fuit, tabuit.

Droga, Vandalic. d. i. eine Straſſe, vom Hebr. דרך via.

E.

Erde, Erd, vom Hebr. ארץ terra, Chald. ארעא und ץ in ק verwandelt, ארקא Syr. ארעא Aro, Arab. Ardon. u. ſ. w.

F.

Fallen, נפל nefál, cecidit.
Fell, Vellus, φάλλος.
Faul, בלה inveteratus fuit.
Feuer, בער exarſit, πῦρ, π in φ mutato.
Fried, ברית brit, fœdus.
Fuß, בוס conculare, Griech. πούς, pes.

G.

Gatter, Gitter, גדר Gadhér, ſepes, paries.
Geben, הנג durch Verſetzung der Buchſtaben.
Gieſſen, χύσειν.
Glück, חלק diſtribuit, blanditus fuit.
Gönnen, חנן hhanán, gratificatus fuit.
Grab, קבר ſepelivit, per methateſin, κρύπτω, occulto.
Graß, גרס Garas, confractus fuit.
Grauen, יגר exhorruit.

H.

Harren, אחר moratus eſt, demto א.

K.

Kalmeuſer, von כל Kol und מוסר Muſar, als ſpräche man: Omnis diſciplinarius, qui omnes diſciplinas profitetur.
Kaſten, כוש crumena, κίστη, ciſta.
Kittel, חתול hhittul, faſcia, von חתל faſciis involvit.
Klang, κλαγγὴ, clangor.
Knien, חנע. Kom-

Digitized by Google

Kommen, קום ſurgere.
Kotte, כתנת tunica, Græc. χιτὼν, und Ionice κίθων, transpoſitis aſperatis.
Küſſen, נשק, durch Verſetzung der Buchſtaben.

M.

Mager, מק tabes, daher kömmt auch macer, macere.
Marck, מכר vendidit, per metath.
Miſchen, מסך.
Moraſt, מורד Morádh, deſcenſus.

P.

Pfütze, בצה bizza, palus, βυσσὸς, Ionice vor βυθὸς beym Herodot. imus gurges.

Q.

Quitten, κυδώνια, codonea.

R.

Raqvete, רקד ſaliit.
Riechen, רוח.

S.

Sack, שק, dieſes Wort ſoll in allen Sprachen unverändert lich blieben ſeyn.
Saufen, סבא potavit.
Schiefer, lapis diffractus שבר fregit.
Schlacke, השליך abjecit.
Schöpfen, שאב.
Schuldheiß, Schulz, Vandalic. Scholta von שלט dominatus eſt.
Schütten, שות ponere.
Seide, סרין ſadìn.
Sieben, שבע.
Stab, שבט per transpoſition. lit.

T.

Tieff, טבע immenſus fuit.

eine

U.

eine Uncke, אנק anak, cum gemitu clamavit.

W.

Wacker, בקר bikkér, inquisivit, er hat fleißig nachgeforschet.

Wiese, τὰ πίσεα et πείσεα, prata.

Z.

Zucken, zwicken, צק torqvere.

SECT. V.

Cap. I.

Von den Signis Distinctionis, oder Unterscheidungs-Zeichen.

§. 1.

Die Zeichen, wodurch dasjenige, was man schreibet, mercklich unterschieden, und solchergestalt deutlich gemachet wird, sind diese:

Comma, welches in der deutschen Schrifft also aussiehet (,) in der lateinischen aber mit dieser Figur bemercket wird (,)

Colon, oder duo puncta, zwey übereinander gesetzte Pünctlein (:)

Semicolon (;)

Signum interrogationis, das Frage-Zeichen (?)

Signum exclamationis, oder admirationis, das Ausruff- oder Verwunderungs-Zeichen (!)

Parenthesis ( )

Punctum (.)

§. 2. Diese Signa sind:

(1.) Höchstnöthig: Denn ohne selbige wird ein Brief,

Digitized by Google

Brief, oder was es sey, schwer, undeutlich, ja wohl zweydeutig.

(2.) Höchstnützlich: Weil man gar offtmahls damit seine Widersacher, wenn sie aus einer Schrifft einen andern Verstand ziehen und angeben wollen, leicht widerlegen kan.

§. 3. Voralters hat man von ob-benannten Zeichen nur das Comma und Punctum gebraucht: Heutiges Tages aber gehet man etwas genauer und behutsamer, wie aus folgenden Capituln wird zu ersehen seyn.

Cap. II.

Von dem Commate.

§. 1.

Das Comma ist ein längliches Quer-Strichlein, welches alsdenn gebrauchet wird, wenn die vollkommenen Glieder der Rede sollen voneinander unterschieden und verständlich gemacht werden.

§. 2. Unvollkommene Glieder der Rede sind, wenn der Zuhörer oder Leser auf etwas wartet, das noch nicht gesaget worden. z. E.

Wenn du es wüstest, (Mercke: bißher ist die Rede noch unvollkommen, dahero wird von dem Leser heimlich gefraget: Was wäre es denn nun? Was folgete denn darauf? Antwort:) so würdest du auch bedencken zu dieser deiner Zeit, (hier ist sie gleichfalls annoch unvollkommen, und dahero wird von dem Leser erwartet, was noch nicht gesaget worden) was zu deinem Frieden dienet, Luc. 19, 42.

Hinfort ist mir beygeleget die Crone der Gerechtigkeit, (hier ist die Rede noch unvollkommen, weil noch etwas zu sagen ist, das mit dem vorigen muß gantz genau verknüpffet werden,) welche mir der HErr an jenem Tage, der gerechte Richter, geben wird; Nicht mir aber allein, (diese Worte gehören nicht zum folgenden, was die Constructio oder den nexum Syntacticum anlanget: Drum ist ein Comma vonnöthen. Doch aber sind sie miteinander gleichsam so verbunden, daß, wenn diese von jenen, oder jene von diesen, genommen werden, die Rede gantz unvollkommen ist,) sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben, 2. Tim. 4, 8.

§. 3. Wenn die Rede noch unvollkommen ist, so wird nicht eben allezeit eine Comma; sondern bißweilen ein Colon oder Semicolon erfordert, nachdem es der Verstand in der Rede mit sich bringet. Welches in den folgenden Capituln abgehandelt wird.

§. 4. Das Comma, wenn es an seinem gehörigen Orte stehet, machet

(1.) Daß man eine sonst zweydeutige Rede recht verstehen und auslegen kan. z. E.

Jener schrieb an seine Thüre:

Porta patens esto nulli, claudaris honesto.

Hier stehet das Comma nach dem Worte Nulli, wodurch aber der Vers einen gantz andern Verstand bekömmt, als er haben soll. Sonst und von Rechtswegen muß das Comma nach esto stehen, daß die drey Worte: nulli claudaris honesto zusammenkommen, und also zu verstehen gegeben werde: sie (die Thüre) solle vor keinem ehrlichen und redlichen Menschen

schen verschlossen seyn. Wiewohl ich eben nicht sagen will, ob also mit gutem Bedacht, oder aus einem Versehen, geschrieben worden.

Im Pred. Salomonis am 8. v. 2. stehet: Ich halte das Wort des Königes, und den Eyd GOttes. Belgice: Ick segge, neemt acht op den Mond des Conincks.

Allein, nach dem Grund-Texte sollte es heissen: Was mich anlanget (אני) so halte das Wort oder Gebot des Königes: Was GOtt anlanget, so halte, u. s. w. Denn auf (אני) Ich, das ist, was mich betrifft, muß, wie am besten aus der Accentuation zu sehen, ein Comma folgen, und שמר heist nicht, ich halte, sondern, halte du.

Weil nun also das Subjectum prædicationis in sensu diviso von seinem prædicato gesetzet werden muß; so ist nicht zu läugnen, daß ein gantz anderer Verstand, als der ist, wenn das Comma nach dem Wörtgen Ich, oder was mich betrifft, aussen gelassen, und שמר soviel seyn soll, als ich halte, oder ich nehme in acht, herauskömmt, nemlich: Daß in dem ersten Stücke dieses Verses אני, was mich betrifft, so nimm meinen (des Königs) Befehl wohl in acht, geredet werde von der Schuldigkeit der Unterthanen gegen ihren König; Und in dem andern (was GOtt anlanget, so halte, u. s. w.) von derselben Pflicht und Schuldigkeit gegen GOtt.

Welches beyläufig vor diejenigen angemercket worden, welche fleißig in der Heil. Schrifft forschen. Ausführlich aber kan davon gelesen werden D. Matth.

Matth. Wasmuth in Vindic. Hebr. Script. Part. I. Cap. II. p. 222. und in seinen Iustit. Accent. Reg. II. Ann. 2.

Der Glaube, ohne Wercke, macht gerecht. Hier ist nach dem Worte Glaube nothwendig ein Comma: Denn sonst wird die Rede zweydeutig. Besiehe Taland. gründl. Einleit. zum deutschen Brief. Cap. 6. Reg. 2.

(2.) Daß die Wörter, welche nicht zusammengehören, voneinander getheilet werden. z. E.

Offenbar sind die Wercke des Fleisches, als da sind: Ehebruch, Hurerey, Unreinigkeit, Unzucht, Abgötterey, Zauberey, Feindschafft, Hadder, Neid, Zorn, Zanck, Zwietracht, Rotten, Haß, Mord, Sauffen, Fressen, u. d. g. Gal. 5, 19. 20. Hier haben fast alle Worte ein Comma, damit sie, weil sie nicht zusammen gehören, voneinander getheilet werden.

Erneure mich durch deines Geistes Krafft, daß ich ein neuer Mensch werde, Lust habe an deinen Geboten, daß ich starck werde, durch deinen Geist, an dem inwendigen Menschen, im Glauben, Liebe, Hoffnung, Demuth, Sanfftmuth und Gedult. Arnd. Paradieß-Gärtlein, Class. 3. Geb. 7. p. m. 382. Hier wird nach den Worten: Glauben, it. Liebe, Hoffnung, Demuth, ein Comma gesetzet, aus itzt-gedachter Raison.

§. 5. Sonst braucht man in einer unvollkommenen Rede, (wenn sie aber vollkommen ist, so muß man sich etwas in dem Capitel, darinnen von dem Puncto gehandelt wird, umsehen,) vornehmlich das Comma vor den Wörtgen:

(1.) Wel-

(1.) **Welcher**, welche, welches, der, die, das, wenn es soviel ist, als welcher, welche, welches, oder dieser, diese, dieses, wer, was, so, wenn es sich auf die vorhergehende Rede beziehet, und soviel, als der, die, das, bedeutet, **deren, derer**, (soviel, als **welcher**) u. d. g. z. E.

Viel wandeln, **von welchen** ich euch offt gesaget habe; Nun aber sage ich euch mit Weinen, die Feinde des Creutzes Christi, **welchen** der Bauch ihr Gott ist, und ihre Ehre zu schanden wird, derer, die irdisch gesinnet. Phil. 3, 18. 19.

Brich den Hungrigen dein Brod, und die, so (das ist, welche, drum muß ein Comma vorherstehen,) im Elend sind, führe ins Hauß, Jes. 28, 7.

Mercke: Wenn **der, die, das**, nur der Articulus ist, so ist nicht nöthig, daß ein Comma vorhergehe, z. E.

Du bist **der** (vor diesem Wörtgen darff kein Comma stehen, denn es ist nicht soviel, als **welcher**) rechte Wunders-Mann, **der** (da muß eines vorhergehen, weil es soviel, als **welcher**, bedeutet) bald erhöhn, bald stürtzen kan.

(2.) Als wenn ein solches Bey-Wörtgen ist, womit man etwas

(a) mit dem andern vergleicht,

(b) groß, oder geringe macht.

da, oder wo, nachdem, wenn, so, alsdenn, ob, gleichwie, oder nur schlecht **wie**, soviel, **dabey, darinnen, worinnen, worauf, darauf, damit, dadurch, wodurch, darein, worein, bis**, u. d. g.

(3.) **Und**, und **auch, beydes, beyde, auch**, oder **auch**, sowohl, als, und **denn**, sodenn, und **endlich, darzu**, und **darbey**, u. d. g. z. E.

O welch

O welch eine Tiefe des Reichthums, beyde der Weißheit und Erkänntniß GOttes, Röm. 11, 33.

Meine Tage sind dahin, wie ein Schatten, Psalm. 102, 12.

Verbirge dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn fürübergehe, Jes. 26, 20.

Christus wird unsern nichtigen Leib verklären, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, da er mit kan alle Dinge ihm unterthänig machen, Phil. 3, 21.

Er wolle sich so günstig erweisen, und nebst wohlgedachter Frau Liebste, den Tag zuvor sich ohnschwer in meiner Behausung einfinden, sodann folgenden oberwehnten Dienstag bey der Copulation den Allmächtigen um eine gesegnete Ehe hilffen anruffen, und nach diesem mit möglichster Accommodirung, soviel man darzu, der Zeit und Gelegenheit nach, anschaffen können, und so weiter. Taland. cur. Hand-Buch allerhand auserlesener Send-Schr. p. 278.

Mercke: So accurat darf man zwar nicht distinguiren, daß man allezeit vor und ein Comma setze, z. E.

So seyd nun wacker allezeit und betet, Luc. 2, 35. da ist vor dem Wörtlein und kein Comma vonnöthen.

(4.) Noch, weder, sondern, denn, weil, oder dieweil, auf daß, daß, damit, auf daß nicht, dahero, deß- oder dessentwegen, darum, derohalben, indem, maassen, immaassen, sintemahl, z. E.

Ich bin gewiß, daß weder Tod, noch Leben, weder ꝛc. u. s. f. Röm. 8, 38,

Wünsche darbey, nebst allen Redlich gesinnten, daß der Höchste meinen hochgeschätzten Gönner mit

be-

beſtändiger Geſundheit und gnugſamen Kräfften wolle ausrüſten, und dabey lange erhalten, damit das gemeine Stadt-Weſen, durch dero geſchickte Conduite und Sorgfalt, in ſtetem Flore erhalten, auch meines hochgeehrten Herrn wertheſte Familie zu noch gröſſerm Aufnehmen und Wachsthum dadurch gelangen möge. Taland. cur. Hand-Buch allerh. auserleſener Send-Schr. und mündlicher Compliment. Claſſ. II. Grat. 9. p. 176.

Meines Patrons heute angenommene würdigſte Promotion verbindet mich, deßwegen ſchuldigſtermaaſſen zu gratuliren, ibid. p 200.

Ich bin unhöflich geweſen, Monſieur, ihn ſo lange zu incommodiren, bitte dahero, ſolches nicht übel zu nehmen, ibid. p. 336.

Mercke: (1.) Daß wird oftmahls auſſen gelaſſen; Deſſen aber ungeachtet muß doch das Comma gemacht werden, z. E.

Wir hoffeten, Er ſollte Iſrael erlöſen, das iſt: daß Er ſollte Iſrael erlöſen.

(2.) Daß ſonſten vor dieſem Wörtlein gemeiniglich ein Colon, oder zum wenigſten Semicolon, müſſe geſetzet werden, nachdem es der Verſtand erfordert, wird in folgenden Capituln gewieſen.

(3.) Wiewohl, (wenn doch, oder jedoch, nicht darauf folget,) jedoch, (wenn obzwar nicht vorhergangen.)

§. 6. Ueberdieſes wird auch das Comma geſetzet

(1.) Wenn man einen anredet, z. E.

So nimm doch nun, HErr, meine Seele von mir, Jon. 4, 3.

Weib,

Weib, was hab ich mit dir zu schaffen? Joh. 2, 4.
Du Heuchler, zeuch zuvor den Balcken aus deinem Auge, Luc. 6, 42.
Ihr Jüden, lieben Männer, und alle, die ihr zu Jerusalem wohnet, das sey euch knnd gethan, Act. 2, 14.
Hertzlich lieb habe ich dich, HErr, meine Stärcke, HErr, mein Felß, meine Burg, mein Erretter, mein GOtt, mein Hort, auf den ich traue, Psalm. 18, 2.
Mein Vater, mein Vater, Wagen Israel und seine Reuter, 2. Reg. 13, 14.

(2.) Wenn etliche Wörter zusammengesetzet sind, dabey das Binde-Wörtgen und (ode auch, ingleichen) allezeit

(a) aussen gelassen, z. E.

Er heist wunderbar, Rath, Krafft, Held, ewig Vater, Friede-Fürst, Es. 9. 6.
Da sollte es heissen: Und Rath, und Krafft, und Held, und ewig Vater. Drum wird nach jedem Wort ein Comma gesetzet.

(b) darzu gesetzet wird, z. E.

Laß ihren Tisch zu einem Strick werden, und zu einer Verückung, und zum Aergerniß, und ihnen zur Vergeltung, Röm. 11, 9.

(3.) Wenn ein Wort entweder so, daß kein anders, oder daß ein oder mehr andere Wörter darzwischen gesetzet werden, ein oder etlichemahl wiederholet wird, z. E.

O Land, Land, Land, höre des HErrn Wort, Jer. 22, 29.

Je-

Jeruſalem, Jeruſalem, die du tödteſt die Propheten, Matth. 3, 37.

(4.) Wenn etliche Wörter zuſammenkommen, die faſt einerley Bedeutung haben. z. E.

Lobet, rühmet, preiſet die Herrlichkeit des HErrn. Beſiehe Pſ. 64, 3.

(5.) Wenn eines durch das andere deutlich gemacht wird. z. E.

Sie werden ſeinen Nahmen Emanuel heiſſen, das iſt verdolmetſchet, GOtt mit uns. Matth. 1, 2. 3.

Unſere Täge fahren dahin, vergehen, und verſchwinden, wie der Rauch.

(6.) Wenn etliche Worte, deren offt das erſte iſt, der, die, das, welcher, welche, welches, u. d. g. in die Rede mit eingeſchoben werden, z. E.

Nun iſt aber ohne Zuthun des Geſetzes die Gerechtigkeit, die für GOTT gilt, offenbaret, Rom. 3, 21.

Cap. III.

Von dem Semicolo (;)

§. 1.

Obwohl das Semicolon eigentlich ein Lateiniſches Unterſcheidungs-Zeichen: ſo wird es doch auch in denen deutſchen Schrifften von denen berühmteſten und vortrefflichſten Styliſten nicht unbillig gebraucht, und zwar alsdenn, wenn der Verſtand der Rede zwar noch etwas unvollkommen iſt; aber doch, alſo zu reden, einen gröſſern und längern Stillſtand oder Einhalt, als durch das Comma zu geſchehen pfleget, erfordert.

§. 2. Wird also hauptsächlich gesetzet,

(1.) Wenn die folgende Rede der vorhergehenden zuwider ist, oder vor den Wörtgen:

Aber, doch, iedoch, iedennoch, hingegen, obzwar, obwohl, wiewohl, ausgenommen, ohne daß, es wäre denn, es sey denn, wo nicht, sonst, sondern, widrigenfalls. z. E.

Ich mag durch die berührte Grösse des meinen Patron betroffenen Schadens dero Leidwesen nicht vergrössern, denn sie wissen ohnediß schon genugsam, was sie eingebüsset; **Aber** dieses wolle mein grosser Patron mir vergönnen, daß ich sage, es seynd der gantzen Stadt Augen auf sie gerichtet, und so fort. Taland. cur. Hand-Buch auserles. Schr. p. 224.

Wem eitles Thun gefällt,
Der mag auch mit der Welt
Endlich verderben;
Doch, wer den Himmel liebt,
Muß ferner unbetrübt
Leben und sterben.

Christ. Weis curiöse Gedancken von Deutsch. Vers. P. I. cap. VI. p. 434.

Mercke: Wenn der Worte nicht viel sind, auch der Verstand nicht in etwas vollkommen ist: so ist schon genug, wenn ein Comma gesetzet wird, wie aus dem cap. II. Sect. huius erhellet.

(2.) Wenn etwas in gewisse Stücken abgetheilet, und eines gegen das andere gehalten werden soll: Oder von den Wörtgen **theils**, oder **bald**, wenn sie sollen zum andernmahl gesetzet werden. z. E.

Er

Er muß verlassen seyn: verlassen, wenn er weinet; Verlassen, wenn er dencket; wenn er sein Amt verricht;
Verlassen in der Nacht, und wenn der Tag erscheinet;
Verlassen, wenn er speist, und sein Gebete spricht.
Christ. Weis. cur. Gedanck. von deutsch. Vers. P. II. cap. VI. p 157.

Die Ungerechten werden in die ewige Pein gehen; aber die Gerechten in das ewige Leben, Matth. 25, 46.

Viel, so unter der Erden schlafen liegen, werden aufwachen, etliche zum ewigen Leben; etliche zur ewigen Schmach und Schande, Dan. 12, 2.

Die Sünden werden begangen, theils aus Schwachheit; theils aus Vorsatz und Bosheit.

Bald ist mancher Mensch traurig; bald aber lustig; bald tantzet er; bald weinet er.

In diesem Leben haben wir lauter Unglück, Elend und Hertzeleid; In jenem aber lauter Freude und Wonne. Hier ist alles eitel, dort alles beständig.

Mercke: In denen Abtheilungen werden diese Wörtgen theils und bald gemeiniglich aussen gelassen; nicht aber das Semicolon.

(3.) Wenn zu viel Cola zusammenkommen, so pflegt man die wichtigsten Glieder derselbigen Rede (allwo sie nehmlich zusammenkommen) durch Cola; die geringern aber durch Semicola, voneinander zu unterscheiden. z. E.

Ob ich wohl anitzo nicht so glücklich bin, meinen wertheſten Freund, wie vormahls, mündlich zu sprechen;

chen; Und dahero mein Vergnügen, das ich aus voriger Conversation geschöpffet, mir entzogen ist; Ja auch keinen so vertrauten Bekannten finde, gegen den ich mein Hertz ohne Scheu, wie gegen ihn, eröffnen kan: So ist mir dennoch die Hoffnung nicht gäntzlich benommen, ihn vielleicht ehestens wieder bey uns zu sehen. Taland. gründliche Einleit. zum. deutschen Brief. p. 74.

Cap. IV.

Vom Colo (:)

§. 1.

Das Colon braucht man, wenn die Rede zwar schon ziemlich vollkommen ist; dennoch aber mit der folgenden genau muß verbunden werden.

§. 2. Wenn die Rede, die ihren völligen Verstand hat, in einen **Vor-** und **Nach-Satz** eingetheilet wird; So braucht man zwischen denenselben, wo sich der **Vor-Satz** endiget, und der **Nach-Satz** angehet, ein Colon, bisweilen auch nur ein Semicolon. z. E.

Vor-Satz. Nachdem er zu wissen verlanget, was vor eine gnädige Interceſſion von Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. an Ihro Hochgräfliche Excell. wegen unsers geliebten Hn. Vetters ergangen:

Nach-Satz. So hat derselbe den Inhalt des gantzen Briefes zu vernehmen, ꝛc. **Chr. Weise.**

Vor-Satz. Je mehr man des ewigen und unwandelbaren Schöpffers seine Hoheit und Güte, dahin man billig alle Zuflucht stellet, wahrnimmt;

Nach-Satz. Je mehr muß sich das aufgeblasene Menschen-Hertz herunterlassen, da es seine unbe-

beſtändige Flüchtigkeit handgreiflich überall erkennet. D. Geier in Todes-Gedanck. p. 21.

Mercke: Bisweilen werden vor dem **Vor-Satz** und **Nach-Satz** die Binde-Wörtgen weggelaſſen; deswegen aber darf das Colon vorhero nicht vergeſſen werden. z. E.

Vor-Satz. Will mein hochgeehrter Herr ihm die hochſchätzbare Wohlthat erweiſen, und mit hochverſtändigem Rath und That ſein Glück befördern:

Nach-Satz. Wird derſelbe nicht allein ihn zu der gröſten Erkänntlichkeit verpflichten; ſondern ich will auch zugleich darauf dencken, wie durch angenehme Gegen-Dienſte eine ſo ungemeine Güte erwiedern möge. Taland.

Im **Vor-Satze** iſt das Wörtlein **woferne** weggelaſſen; In dem **Nach-Satze** aber das Wörtlein ſo oder **als.**

Lege Eis an die Sonne, ſo zerſchmeltzts; lege Wachs ans Feuer, ſo zerrinnts: Giebt JEſus einen Liebes-Blick, ſo zerfleuſt das Hertz, und die Augen ſtehn in vollem Waſſer. D. **Müllers** Erquick. St. And. Cl. p. m. 165.

In dem erſten Gliede dieſes Periodi iſt das Wörtlein **gleichwie**; in dem andern **alſo** weggelaſſen. Wenn ſie aber darbey ſtehen, ſo wird der Periodus alſo eingerichtet werden können:

Gleichwie das Eis zerſchmeltzt, wenn es an die Sonne geleget wird, und das Wachs zerrinnt, wenn es zum Feuer kommt: **Alſo** zerfleuſt das Hertz, und die Augen ſtehen im vollen **Waſſer**, wenn JEſus einen Liebes-Blick giebet.

Das Schiff muß einen Compaß und Wegzeiger haben:

Also hat die Christenheit die H. Schrifft, Altes und Neues Testament, darnach müssen sich alle Hertzen richten, die ins ewige Leben fahren wollen. Valer. Herberger Evang. Hertz-Postill, Part. I. Dom. IV. Epiphan. p. m. 141.

Wenn sich Sturm-Winde erheben, so werffen die Schiffs-Leute den starcken Ancker aus: Also, wenn in der Christenheit Noth fürfällt, so wirfft man ein starckes Gebet aus im Nahmen des gecreutzigten HErrn JEsu; Christi Creutz ist unser gewissester Ancker. ib.

§. 3. Hieraus ist leicht zu ersehen, daß die zwey **übereinander gesetzten** Puncta gebraucht werden müssen,

(1.) Wenn etwas mit dem andern verglichen wird.

Wie diejenigen, so etwas lange in die helle Sonne sehen, die Schärffe ihres Gesichts verliehren, daß sie nicht erkennen können, was für ihren Füssen liegt: Also blendet auch die glantzende Sonne des Glücks die Gemüths-Augen der Menschen, daß sie nicht überlegen können, was zu ihrem Friede dienet: Ernst in Amphitheatr. curios. Histor. Miscell. p. 1172. Tit. 48.

Mercke: Wenn das Gleichniß fein kurtz vorgetragen wird, so pfleget man nur ein Comma zu setzen. z. E.

Gleichwie eine vergnügte Ehe ein recht irdisches Paradieß ist, also ist eine unfriedliche eine irdische Hölle, Jac. Dannh. Ernst d. l. p. 1170.

(2.) Wenn

(2) Wenn man ein Exempel auf eine Regul anzieht, oder alſobald nach den Wörtgen: nemlich, als, als zum Exempel, als ſpräche er, als wolt er ſagen, u. d. g.

(3.) Wenn eine Urſache ſoll angeführet werden, worzu denn die Wörtlein, denn, weil, u. d. g. dienen. z. E.

Der Wandel ſey ohne Geitz, und laſſet euch begnügen an dem, das da iſt. Denn er hat geſagt: Ich will dich nicht verlaſſen, noch verſäumen, Hebr. 13, 5.

Mercke: Wenn aber der Worte ſchon zu viel ſind, ehe das Wörtgen denn folget, ſo wird ein Punctum vor daſſelbe geſetzet.

(4.) Wenn man eines andern ſeine Reden, denckwürdige Exempel, Sprüchwörter, und dergleichen, anführet. z. E.

Jener Spaniſche Graff d' Oſſuna hatte die Einbildung, daß er ein ſehr berühmter Herr wäre, von dem jedermann, weiß nicht, warum, zu ſingen und zu ſagen wüßte. Als dieſer einsmahls einem, der vom Hofe kam, auf der Straſſen begegnete, fragte er ihn: Was man zu Hofe Guts von ihm redete? Als nun dieſer antwortete: (NB. Hier ſteht das Colon, weil eines andern Worte angezogen werden.) Nichts! denn ich habe E. Gnaden weder im Böſen, noch im Guten gedencken hören, verdroß es den Grafen, wegen anderer Anweſenden, dermaſſen, daß er ſeinen Stock ergriff, und den Befragten weidlich abſchmierete. Hernach befahl er ſeinem Seckel-Meiſter, daß er ihm 50. Cronen auszahlen ſollte, und ſprach zu ihm:

(Hier muß das Colon ſtehen, weil des Grafen Worte angeführet werden) **Nun haſt du Urſache, ſowohl Gutes, als Böſes von mir zu reden, gehe hin nach Hofe, und ſage, was dir begegnet iſt.** Aus Beyerling. Theatr. T. III. G. f. 44.

Jener hochmüthige Spaniſche Gubernator ließ in der Inſula S. Dominici an ſeinem Hauſe neben dem Wapen ſeines Königes einen Globum terreſtrem, oder Abbildung der gantzen Welt, aufrichten, ſammt einem Pferde, ſo einen Sprung darüber verſuchte, mit dieſer prächtigen Ueberſchrifft: (hier gebe man Achtung auf das Colon)

Non ſufficit Orbis.

Eine Welt iſt mir viel zu wenig.

D. Olear. im Türckenfall, cap. I. Tit. III §. 12. p. 45.

Der Apoſtel Paulus ſaget: Ich halte es dafür, daß dieſer Zeit Leiden der Herrlichkeit nicht werth ſey, die an uns ſoll offenbahret werden, Rom. 8. v. 18.

(5) **Wenn man von einem Dinge jehling zu reden aufhöret, und gleich auf etwas anders kömmt. z. E.**

Bishero haben wir von der Nothwendigkeit der Tugend geredet; Nun wollen wir noch etwas von der Nutzbarkeit derſelben melden.

(6) **Nach dem Wörtgen das iſt, wenn man etwas Lateiniſches vorgebracht, und ſolches hernach erkläret. z. E.**

Man pflegt zu ſagen:

Qvalis vita, mors ita.

Das iſt: Wie einer lebt, ſo ſtirbt er auch. Oder: Der Tod iſt ein Echo des zuvor geführten Lebens.

Mer-

Digitized by Google

Mercke: Wenn man die Wörtgen, das iſt, auſſen läſſet, ſo ſetzet man das Colon, oder auch gar ein Punctum, wo die Lateiniſchen Worte aus- und die Deutſchen angehen.

Cap. V.

Von dem Puncto (.)

§. 1. Das Punctum wird am Ende einer Rede, ſie mag aus viel oder wenig Worten beſtehen, wenn ſie nur ihren vollkommenen Verſtand hat, gebraucht. z. E.

Thut Ehre Jedermann. Habt die Brüder lieb. Fürchtet GOtt. Ehret den König, 1. Pet. 2, 17.

Mercke: Wenn aus derſelben vollkommenen Rede gleich eine andere fleuſt; ſo wird doch das Punctum geſetzet, ehe die andere angehet.

§. 2. Man hat gewiſſe Wörter, vor welchen das Punctum (wenn der Verſtand der Rede gantz vollkommen iſt,) beſtändig pflegt gemacht zu werden, als:

Dannenhero, dahero, derohalben, darum, demnach, derowegen, denn, nun, weil nun, da nun, aber, allein, hingegen, wenn, aber, inzwiſchen, immittelſt, doch, (wenn obſchon oder wiewohl nicht vorhergehet,) ſchlüßlich, endlich, letzlich, was noch übrig iſt, weil dem alſo, über dieſes, indeſſen, allermaſſen, wobey, hiernächſt, anbey, ſonſten, belangende nun, ferner, nächſt dieſem, u. d. g.

§. 3. Wenn auf eine oder unterſchiedliche Fragen eine Antwort (ſie mag nur aus einem oder viel Worten beſtehen) geſetzet wird. z. E.

Qvis fecit? Parata Reſponſio: Neſcio. non adſul. nihil ad me. alia curo.

Das iſt: Wer hats gethan? Ich bin gleich mit der Antwort parat: Ich weiß es nicht. Es gehet mich nichts an. Ich habe ſchon mit andern Sachen gnug zu thun. Beſiehe M. Rabener. Rat. Styl. Elegant. C. de diſtinct.

Wie gehts? Leidlich, es läßt ſich noch tragen. Wie gehts? Lieblich, mir iſt allwohl dabey. Muß ich denn nicht leiden? Allerdinge. D. Müllers Erqvickſtunden, And. XCVII. p. m. 157.

Mercke: Wenn ein ſolcher kurtzer Periodus aus iſt, ſo pfleget man zum Anfange des folgenden einen kleinen Buchſtaben zu machen. Einige brauchen zwar beſtändig groſſe Buchſtaben, die Periodi mögen lang oder kurtz ſeyn. z. E.

Welt, wie du willt. GOTT iſt mein Schild. Darffſt du es wagen? Ich wage es mit. GOTT iſt auf meiner Seiten. Dräuſt du? Ich erſchrecke nicht. Vom Dräuen ſtirbt man nicht. Ein kecker Muth iſt beſſer, als ein kecker Mund. D. Müller ib. p. 347.

Cap. VI.

Vom Signo Exclamationis vel Admirationis, das iſt, Ausruff- oder Verwunderungs-Zeichen (!)

§. 1. Dieſes wird gebraucht, wenn man etwas mit einer ſonderbaren Gemüths-Bewegung vortragen will.

§. 2. Und zwar.

(1.) Nach

(I.) Nach den Wörtlein, so in die Rede eingeworffen werden, um

(a.) Eine Gemüths-Bewegung anzudeuten. Solche sind:

O! Ach! Wehe! O wehe!
Leider! Joch! Enohe! Pfui!

(b.) Eine Vermahnung, als:

Wohlan! wohlher! wohlauf!
Her! Frisch auf! auf!
Auf! seht! halt! höre!

(II.) Wenn man etwas

(a.) wünschet: HelfeGOtt! WolleGOtt! Salus! Profit! in GOttes Nahmen! mit GOtt! Er lebe! Glück zu! Glück auf! Ach daß! wohl dir!

(b.) betheuret: So wahr ich lebe! so wahr mir GOtt helffe!

(c.) einen schilt: Du loser Vogel! Ihr Otter-Gezücht! du Bestie! du Schelm! Packe dich! Geh an Galgen!

(III.) Wenn ein Nachdruck in der Rede soll angedeutet werden. z. E.

Du sollt mein lieber Gast seyn!

Cap. VII.

Von dem Signo Interrogationis, oder Frage-Zeichen (?)

§. 1. So offt man fraget, so offt brauchet man das Frage-Zeichen. z. E.

Ists Friede? Jehu sprach: Was gehet dich der Friede an? 2. Reg. 9, 19.

Hast du denn Juda verworffen? Oder, hat deine Seele einen Eckel an Zion? Warum hast du uns denn

denn ſo geſchlagen, daß uns niemand heilen kan? Jeremiá am 14.

Wiſſet ihrs nicht? Höret ihr nicht? Iſts euch nicht vormals verkündiget? Habt ihrs nicht verſtanden von Anbeginn der Erden? Jeſ. 60, 21.

§. 2. Es giebet gewiſſe Wörtlein, damit man fraget, als:

Wie: warum denn: weswegen? wo: woher: wenn: wie offt: wie ſehr: wieviel: wie groß? wodurch? wohin? worauf? wie weit? wie lange? wie vielmahl? wie ferne? welchergeſtalt? wer? was? welche? u. d. g. z. E.

HERR, wie lange willt du mein ſo gar vergeſſen? Wie lange verbirgeſt du dein Antlitz für mir? Wie lange ſoll ich ſorgen in meiner Seele? Und mich ängſten in meinem Hertzen täglich? Wie lange ſoll ſich mein Feind über mich erheben? Pſ. 13, 2.

Cap. VIII.

Von der Parentheſi, oder Einſchluß-Zeichen (-) oder (:-:)

§. 1. Wenn in eine Rede gantz unverhofft und zufälliger Weiſe etwas, das wohl auſſen bleiben könte, weil es der Conſtruction nichts benimmt, geſchoben wird: da wird die Parentheſis gebraucht. Oder: Dasjenige, das man unverhofft in die Rede einſcheubt, wird mit zwey halben Circuln umgeben. z. E.

So will ich mit dieſer Stätte (ſpricht der HErr) und ſeinen Einwohnern umgehen, daß dieſe Stadt werden ſoll, gleichwie Thophet, Jer. 19, 12.

Wiewohl es ſind, die Götter genennet werden, es ſey

ſey im Himmel, oder auf Erden, (ſintemal es ſind viel Götter und viel Herren) ſo haben wir doch nur einen GOtt, 1. Col. 8, 5.

Mercke: Wenn man die zwey halben Circul nicht machen will, ſo kan man vor und nach den Worten, welche unvermuthet eingeſchoben worden, ein Colon ſetzen, z. E.

Woferne er die Reſolution behalten will, mich auf die Hochzeit zu begleiten: gleichwie er ſich jederzeit bey dieſer liebwerthen Familie vor einen aufrichtigen und beſtändigen Freund wollen erkennen laſſen: ſo werde ich nicht ermangeln, auf den beſtimmten Tag bey ihm einzuſprechen. Chriſt. Weiſ. in curiöſen Gedancken von deutſch. Brief. P. I. cap. 8. §. XVII. p. 250.

§. 2. So wird alſo die Parentheſis gebraucht,

(1.) Wann eine ſchon zuvor angeführte Perſon, Ort, Zeit, oder ſonſt etwas, ſo noch einmal, aber nicht ſo ausdrücklich; ſondern nur mit dem Wörtlein, er, ſie, es, da, wo, u. d. g. angezeiget wird, gemeldet werden ſoll. z. E.

Er (der HErr JEſus) iſt aufgefahren in die Höhe.

(2.) Wenn zu einem Lateiniſchen, Frantzöſiſchen, Griechiſchen, Hebräiſchen, und dergleichen Worte, das gleichgeltende Deutſche, damit jenes verſtanden werde, oder hingegen zum Deutſchen, Lateiniſchen, u. d. g. (welches aber eben ſoviel gilt) geſetzt wird. z. E.

In dem Briefe ſtand: Klage, (הֲגָה) Ach und Wehe.

(3.) Wenn

(3.) Wenn ich kürtzlich sagen will,
(a.) wie dasjenige, was vorgebracht worden, zu verstehen sey.
(b.) Daß dasjenige, was vorgebracht worden, keinem zu nahe, keinem zum Schimpff, und auf Seiten des Scribenten ohne Ruhm geredet sey. z. E. Ich habe mich (ohne Ruhm zu melden) mein Lebe-Tage nicht vollgesoffen.
(4.) Wenn man die Worte spreche, oder sage ich, sprach er, spricht er, spricht, u. s. w. einrückt, z. E. Ich bin (sagt Christus) die Auferstehung und das Leben.
Mercke: Diese Wörtlein können auch nur in zwey Commata eingeschlossen werden.
(5.) Wenn ich ein und das andere in die Rede schieben will, welche ziemlich lang zu werden scheinet, und viel Cola oder Semicola erfordert, ehe das Punctum kan gesetzet werden.

§. 3. Offt wird die Parenthesis aussen gelassen, da sie doch, nach ietzt gegebenen Regeln, stehen sollte, wie derjenige leichte sehen wird, der fleißig über den Büchern liegt.

Cap. IX.

Von dem Signo Connexionis, oder Conjunctionis, das ist, dem Fügungs- oder Binde-Zeichen, ingleichen von dem Signo Divisionis, das ist, dem Sonder- oder Abtheilungs-Zeichen.

§. 1. Das Signum Connexionis, oder Fügungs-Zeichen, wird gebraucht,
(1.) Wenn man entweder ein ganzes Wort, oder nur

nur eine bloſſe Endung nicht alſobald zwey- oder mehrmahl hintereinander will vorkommen laſſen. z. E.

Chur- und Reichs-Fürſten. Da ſollte ich ſprechen Chur-Fürſten. Weil ich aber das Wort Fürſten nicht alſobald zweymahl hintereinander will vorkommen laſſen, ſo thue ich ſolches das erſtemahl weg, und brauche das Signum Connexionis, oder Fügungs-Zeichen.

Ueb- und gebräuchlich, da ſollte ich ſprechen: üblich und gebräuchlich. Weil aber die Endung lich, ſo alſo zweymahl hintereinander vorkommen, ein- und zwar das erſtemahl erſpahret werden kan, ſo brauche ich das Fügungs-oder Binde-Zeichen.

Hoch- und Wohl-gebohren, vor Hochgebohren und Wohlgebohren.

Hoch- und wohlgelehrt, vor Hochgelehrt und wohlgelehrt.

Alles Leibes- und Seelen-Wohlergehen.
Der Adel- und Bürger-Stand.
Auf- und Fortgang.
Chur- und Fürſten-Häupter.
Der Acker- und Berg-Bau.
Ab- und Anlauffen.

(2.) In der Mitten eines Worts, das aus zwey oder mehrern zuſammengeſetzet iſt, als:

Pfingſt-Feſt, Oſter-Feſt.
Gallen-bitter.
Ober-Berg-Hauptmann.
Vice-Berg-Meiſter.
Privat-Häuſer.

Mercke: Die Wörter, die aus an, auf, uns, be, bey

bey, durch, für, hinter, in, nach, über, unter, vor, wieder, zu, zusammen, u. d. g. zusammengesetzet sind, führen in der Mitten dieses Zeichen nicht, als:

anbeten, nicht an-beten.
aufheben, nicht auf-heben.
zusammenziehen, nicht zusammen-ziehen.

(3.) Nach dem Vergrösserungs-Wörtgen Ertz, als:

der Ertz-Engel, der Ertz-Schenck.
Ertz-Marschall des H. Röm. Reichs.

§. 2. Das Signum Divisionis, oder Abtheilungs-Zeichen, ist dem Signo Connexionis, dem äusserlichen Ansehen nach, gantz gleich. Es wird aber dasselbe gebraucht,

(1.) Wenn man ein Wort nicht gantz auf die Zeile bringen kan. z. E.

Lobe den HErrn, meine Seele.

(2.) Wenn man will sehen lassen, wie man die Buchstaben theilen soll. z. E.

an-ge-hef-tet, aus-ge-rot-tet, Un-ter-thä-nig-ster, die Berg-wer-cke.

SECT. IV. de Variis.

Cap. I.

Vom Gebrauch der Versal- oder grossen Buchstaben.

§. 1. Es pflegen mit grossen Buchstaben geschrieben zu werden

(1.) Alle Worte, welchen ich nur eines von den Wörtlein, der, die, das, zueignen kan. z. E.

Chri-

Christus ist aufgefahren in die Höhe, und hat das Gefängniß gefangen geführet, Eph. 4, 8.

Allhier wird das Wort Höhe mit einem grossen Buchstaben am Anfange geschrieben: weil das Wörtgen die darbey stehet. Also hat das Wort Gefängniß gleichfalls zum Anfange einen grossen Buchstaben, weil das Wörtgen das darzu gesetzt ist.

Unser Wandel ist im Himmel, Phil. 3.

Wandel führt zum Anfange einen grossen Buchstaben: weil ich kan sagen, der Wandel. Himmel ein grosses H: weil ich sage, der Himmel.

Sey getreu bis in den Tod, so will ich dir die Crone des Lebens geben, Offenb. Joh. 2, 10.

Tod wird hier geschrieben Anfangs mit einem grossen Buchstaben T: weil ich sagen kan, der Tod.

Crone mit dem C, nicht c: Denn ich kan das Wörtlein die darzu setzen.

Leben, mit dem L, nicht kleinem l, weil ich sagen kan, das Leben.

Das Tichten und Trachten des menschlichen Hertzens ist böse von Jugend auf, Gen. 6, 5.

Tichten, nicht tichten.

Trachten, nicht trachten, weil das Wörtlein das darzu gesetzet ist.

(1.) Mercke: Wenn der, die, das, soviel ist, als dieser, diese, dieses, oder welcher, welche, welches, und das folgende Wort von Natur keines von den Wörtlein der, die, das, führet, so hat dasselbe (folgende Wort) keinen grossen Initial- oder Anfangs-Buchstaben. z. E.

Das ist mein Leib. Nicht, das Jst mein Leib.

(2.) Wenn sich zu einem Worte alle diese drey Wört-

lein, der, die, das, schicken, so wird dasselbe nur mit einem kleinen Buchstaben geschrieben. z. E.

Ich bin ein guter Hirt. Da wird guter nur mit einem kleinen Buchstaben am Anfange geschrieben: weil ich alle drey Wörtlein darzu setzen kan, als: der gute, die gute, das gute, hingegen wird das Wort, Hirt, mit einem grossen Anfangs-Buchstaben geschrieben, weil ich nur das Wörtlein der, nicht aber auch zugleich die und das, demselben zueignen kan.

(2.) Die Namen,

(a) der Menschen, als Augustin, August, Friedrich, Christoph, Matthias, Rudolph; item, die Zunahmen: Carpzov, Meyer, u. d. g.

nicht augustin, august, friedrich, matthias, rudolph.

Charlotte, Johanna, Christiana, Eleonora, nicht charlotte, johanna, christiana, eleonora.

(b) der Monate, als: Jenner, Mertz, May.

(c) der Flüsse, als: die Elbe, der Rhein, die Mulda.

(d) der Städte, als: Freyberg, Leipzig, Dreßden, Paris.

(e) der Länder, als: Deutschland, Pohlen, Moscau.

(f) der Feste, als: Ostern, Pfingsten, Lichtmesse, nicht ostern, pfingsten, lichtmesse.

(g) der Insuln, als: Cypern, Scio, Sicilien, nicht cypern, scio, sicilien.

(3.) So eine besondere Würde, Ehre, Amt, ingleichen einen Nachdruck und Aufmerckung, andeuten, als:

Ein

Ein König, nicht könig.
Geheimder Rath, nicht geheimder rath.
Ein Prediger, nicht ein prediger.
Eheſtand, Weheſtand, nicht eheſtand, wehe-ſtand.

(4.) Die Wörter, ſo auf iſch oder er ausgehen, und von itzt-bemeldten Namen herrühren, als:

So einer ſaget: Ich bin Pauliſch, der andere aber: Ich bin Apolliſch, ſeyd ihr denn nicht fleiſchlich? 1.Cor. 3, 4.

Allhier wird das Wort Pauliſch mit einem groſſen Buchſtaben anfangs geſchrieben: Weil es von Paulus, (welches ein eigener Name eines Menſchen iſt,) herrühret, und ſich auf iſch endiget.

Alſo auch Apolliſch, nicht apolliſch. Denn es kömmt von Apollo her, und endiget ſich auf iſch.

Italiäner, Europäer, Meder, Perſer, nicht italiäner, europäer, meder, perſer, von Italien, Europa, Meden, Perſien.

(5.) Die Wörtgen: Ich, Du, Er, Dieſer, Jener, Deiner, Seiner, Unſer, Deſſelben, Derſelbe, Deroſelben, Dieſelben, Dero, Ihn, Ihr, Ihnen, Sie, Sich, wenn ſie ſich auf vornehme Perſonen beziehen, z.E.

Sie haben Ihrem Diener zu befehlen, nicht ſie haben ihrem Diener zu befehlen.

Sie werden erlauben, daß ich meine Aufwartung bey Ihnen ſchrifftlich abſtatte, nicht, ſie, ihnen.

Mercke: Beziehen ſich aber dieſe Wörtgen auf geringere Perſonen, als die ſeynd, an welche man ſchreibet; ſo haben ſie nur einen kleinen Buchſtaben zum Anfange, z. E.

Digitized by Google

Eure Excellentz erlauben, das Dieſelben ich mit dieſen unterdienſtlichen Zeilen angehe, nicht Ew. Excell. erlauben, daß dieſelben Ich u. ſ. w.

(6.) Die Wörter, ſo zu Anfang einer Rede, ingleichen nach einem Punct, Semicolo, Colo, Frage- Ausruff- und Verwunderungs-Zeichen, ſtehen.

Mercke: Würde der Verſtand nach einem Frage- Ausruff- oder Verwunderungs-Zeichen nicht verneuret, ſo wird zum Anfange des auf ſolche Zeichen folgenden Wortes nur ein kleiner Buchſtabe gemacht. z. E.

Was ſoll ich leider! machen: nicht, was ſoll ich leider! Machen?

(7.) Die erſten Worte eines jeden Verſes. z. E.

Gieb, daß ich thu mit Fleiß, was mir zu thun gebühret,
Worzu mich dein Befehl in meinem Stande führet;
Gieb, daß ichs thue bald, zu der Zeit, da ich ſoll,
Und, wann ichs thu, ſo gieb, daß es gerathe wohl.

§. 2. Groſſe Buchſtaben, wenn ſie an ihren gehörigen Ort geſetzet werden, machen die Rede, welche ſonſt etwas dubiös zu ſeyn ſcheinet, verſtändlich. z. E.

Ein, das Zahl-Wörtgen, hat einen groſſen Buchſtaben, zum Unterſcheid des Articuli ein, oder einer, welches Wort gebrauchet wird, wenn man einen ausdrücklich mit Nahmen nennen will, als:

Es iſt ein Mann da, nicht, es iſt Ein Mann da: Denn hier iſt ein kein Zahl-Wörtgen, ſondern bedeutet nur ſoviel, als jemand, ich weiß nicht, wer, q. v.

Es iſt einer da, jemand, ich weiß nicht, wer.

Das Gebet auf alle Tage. Allhier hat das Wort,

Digitized by Google

Wort, Gebet, einen groſſen Anfangs-Buchſtaben, zum Unterſcheid des Worts gebet, welches von geben kömmt. Beſiehe davon Dunckelbergers nöthigen Schul-Zeug zur Schreibe-Kunſt, §. 8. pag. 11.

§. 3. Die bisherigen Lehr-Sätze werden von einigen nicht angenommen; Allein, es iſt zu wiſſen, daß es vielleicht diejenigen ſeyn, welche gerne wollen den Nahmen haben, daß ſie neue Moden aufgebracht. Dem ſey zwar, wie ihm wolle: Ich verſichere unterdeſſen den geneigten Leſer, daß ich, nach des berühmten Lehrers, Herrn Weiſens, Ermahnung, aus ſothanen indifferenten Dingen kein groſſes Werck mache, und keinen tadele, der ſich in dieſem Stücke mit andern Sprachen, in welchen gleichwohl die angeführten Regeln nicht alle gelten, conformiret. Beſiehe Chriſt. Weiſ. cur. Gedancken von Teutſchen Brief. pag. 549.

Cap. II.

Von etlichen gemeinen Reguln der Teutſchen Orthographie.

§. 1. Wo ein Punctum ſtehet, da muß man das folgende Wort nicht gleich hinzuſetzen; ſondern einen mercklichen Raum laſſen.

§. 2. Allezeit, wo ein Wort ſich endiget, ſoll ein kleiner Raum gelaſſen werden.

§. 3. Man ſoll keinen überflüßigen Buchſtaben ſetzen. Beſiehe oben Sect. II. Cap. I. §. 4.

§. 4. Wenn man teutſch ſchreibet, ſoll man Buchſtaben aus fremden Sprachen nicht mit einmengen, z. E.

Ein jeglicher Menſch, nicht Ein jeglicher Menſch.

§. 5. Das iſt aber bräuchlich, daß die aus der Lateiniſchen Sprache genommenen Wörter deutſche Endungen annehmen. z. E.

Commiſſionen, Gratulationen,
Correſpondenten, Conſuliren.

§. 6. Kein nothwendiger Buchſtabe muß weggelaſſen werden. z. E.

Johannes, nicht Joannes, die, nicht di.

§. 7. Lateiniſche oder andere fremde Wörter müſſen ihre rechte Buchſtaben behalten. z. E.

Chriſtianus, Chriſtophorus, παντοκράτωρ.

Wiewohl auch vergönnet iſt, die lateiniſchen Wörter in der deutſchen Schrifft mit deutſchen gleichgeltenden Buchſtaben zu ſchreiben. z. E.

Horatius, Cicero, vor Horatius, Cicero.

Cap. III.

Von den Fehlern wider die Orthographie insgemein.

Hauptſächlich wird wider die Orthographie gehandelt:

(I.) Ἀφαιρέσει, oder detractione, das iſt, wenn man einen Buchſtaben (auch wohl gar eine Sylbe) auſſen läſſet, der doch von Rechtswegen da ſtehen ſolte. z. E.

Jtz vor Jtzt. Herz vor Hertz.
Far vor Gefahr. Gierig vor begierig.

Mercke: Vitiös ſchreiben diejenigen, welche

(1.) das ch zwiſchen dem ſl, ſm, ſn, ſr, ſw, gantz und gar auſſen laſſen. z. E.

ſla-

ſlagen, vor ſchlagen, ſchmähen, nicht ſmähen, ſchneiden, nicht ſneiden, erſchrecken, nicht erſtecken, verſchwinden, nicht verſwinden.

Hingegen ſchreibt man, Salva noſtra theſi, ſtoſſen, ſtehen, nicht ſchtoſen, ſchtehen.

(2.) Welche meynen, es ſey nicht nöthig, daß man in den kurtz ausgeſprochenen Sylben das doppelte ff, ll, mm, nn, rr, ſſ, tt, brauche. z. E.

Lam, nicht Lamm, Afe, nicht Affe, Sin, nicht Sinn.

(II.) Προσθέσει, ſeu adiectione, das iſt, wenn man zu einem Worte einen Buchſtaben oder eine Sylbe, ſo von Rechtswegen nicht da ſeyn ſoll, hinzu ſetzet. z. E.

Wuntſch, Wundſch, oder Wunzſch, vor Wunſch.

Mentſch, Menzſch, vor Menſch.

(III.) Μεταθέσει, ſeu transpoſitione, das iſt, wenn die Buchſtaben verſetzet werden. z. E.

Muht, Noht, Tohn, vor Muth, Noth, Thon.

(IV.) Ἀλλοιώσει, ſeu permutatione, das iſt, wenn ein Buchſtabe, der nicht da ſeyn ſoll, vor einen andern, und zwar vor den, der da ſeyn ſoll, geſetzet wird. z. E.

Getrencke, vor Getränckе. Firchte, vor fürchte. Kriſtus, vor Chriſtus.

(V.) Διαιρέσει, ſeu diuiſione, da man die Buchſtaben voneinander theilet, die doch zuſammen gehören. z. E.

Vorſ-	Wört-	ſag-	welch-
teben,	er,	en,	er,
auſſ-	beruff-	ſchreib-	GOtt-
agen,	en,	en,	es.

an ſtatt:

vor-	Wör-	ſa-	wel-
ſtehen,	ter,	gen,	cher,
aus-	beruf-	ſchrei-	GOt-
ſagen,	fen,	ben,	tes.

Mercke: Wie man recht theilen ſoll, beſiehe Dunckelbergs nöthigen Schul-Zeug zur Orthographie.

APPENDIX.

Vom Unterſcheid Etlicher gleichlautender Wörter.

A.

Aach, mit einem doppelten a, iſt eine Stadt; Aber Ach, mit einem einfachen a, iſt ein ſolches Wörtlein, damit man ausruffet, und eine Gemüths-Bewegung andeutet, als: Ach! daß ich Waſſer gnug hätte in meinem Haupte, und meine Augen Thränen-Quellen wären, Jer. 9, 1.

Aal, mit einem doppelten a, iſt ein runder und glatter Fiſch ohne Schuppen.

Abl, oder Schuh-Ahle, mit dem h, iſt ein Inſtrument, welches die Schuſter gebrauchen.

All aber wird kurtz ausgeſprochen, dahero es auch ein doppelt ll hat.

das Aas, iſt das Luder eines todten Viehes. Wo ein Aas iſt, da ſammlen ſich die Adler, Matth. 24.

Aß,

Aß, iſt ſoviel, als: er ſpeiſete, von eſſen.
Abblaſen, mit dem doppelten b, und einfachen ſ, kommt von ab und blaſen her; aber
ablaſſen, mit dem einfachen b, und ſſ, iſt ſoviel, als abſtehen.
die Achſe, eigentlich am Wagen dasjenige Theil, darinnen das Rad gehet; Ein anders aber iſt
die Achſel, humerus, und die
Axt, ſo die Zimmerleute brauchen.
Acht, eine Zahl.
die Acht, in die Acht erklären, das iſt, in Bann thun.
in acht nehmen, beobachten, ich achte, äſtimire.
der Agtſtein.
die Aehre, mit dem ä, iſt das oberſte Theil auf dem Halme, welches die Körner hat.
die Ehre, das iſt, Lob und Ruhm.
höre, von hören.
die Aeltern, mit dem ä, die älter ſind, als andere.
die Eltern, die uns gezeuget.
Als, mit dem einfachen l und kleinen s, iſt ein Wörtlein, damit man etwas gegen den andern vergleicht; oder damit man etwas erwehlet und vorziehet.
Alles, mit einem doppelten ll.
Anher, da die letzte Sylbe lang ausgeſprochen wird, und alſo nur ein einfaches r hat, wird zu andern Wörtern angehänget, als: anherkommen.
Anherr, mit dem doppelten r, kömmt von Herr.
Am, mit dem einfachen m, iſt ſoviel, als an dem.
die Amme aber wird mit dem doppelten m geſchrieben.

Amen, ſoviel, als warlich, ja.
nachahmen, das iſt, nachthun.
Arg, das iſt, böſe.
Arche, mit dem ch, der Kaſten Noä.
der Aſt, der Zweig an den Bäumen.
ihr aßt, von eſſen.
der Athem, oder Odem.
Adam, der erſte Menſch.
Athen, eine Stadt.
Auch, das Wörtgen, ſo zuſammenzieht.
das Auge, womit man ſiehet.

B.

Baal, ein Abgott der Samariter.
ein Bal, Tantz.
der Ball, womit man ſpielet.
der Backen, mala, Wange.
Backen, Brod backen.
Einpacken.
das Bad, worinnen man ſich abwäſcht.
er badt, vor, er badet, von baden.
er bat, das iſt, er that eine Bitte.
Bate, ſuſceptor, oder Pathe, wie etliche ſchreiben, d. i. Tauff-Zeuge.
der Bath, bathus, cadus, iſt bey den Hebräern ein Maaß geweſen.
die Bäche, von Bach.
das Pech, damit gepichet wird.
die Bahre, darauf die Särge geſetzet werden.
Bar, das iſt, blos, daher kömmt barfüßig, barköpfig
ſie gebahr, von gebähren.

Baar,

Baar, oder auch bar, das Geld, so gegenwärtig und vorhanden ist.

Barschafft, 2. Rom. 12, 11: Und man gab das Geld bar.

Par, oder, wie etliche unrecht schreiben, paar, was gedoppelt oder zwiefach ist, als: Ein paar Strümpffe, ein paar Schue.

die Bahne, oder der Weg; aber

Bann, ist soviel, als Excommunication, oder Ausschliessung aus der Gemeine.

Pan, ist bey den Heyden der Hirten-Gott gewesen.

der Balg, das Fell von einem Viehe, als: Fuchs-Balg, u. d. g.

der Balcke, im Hause, trabs.

ein Schand- oder Huren-Balg, Scortum, Pellex.

Bange, das ist, leid, ängstiglich.

die Banck, worauf man sich setzet.

das Band, mit einem grossen B, womit man etwas zuknüpffet.

ich band, von binden, mit dem kleinen b.

der Bär, Ursus, ein grimmiges Thier.

die Beeee, als Weinbeere, Erdbeere.

ich entbehre, entrathe.

der Bart, den man abschieret.

die Barte, oder, wie andere schreiben, Parte, securis, bipennis, ist eine Art vom Gewehr bey den Berg-Leuten. Die Helleparde.

Pard, ist ein grausames Thier.

die Bärte, von Bart. Die Gebehrde, Gestus.

das Bein, so mit Fleisch umgeben ist.

die Pein, das ist, Angst, Marter.

Bellen,

Digitized by Google

Bellen, wie die Hunde thun.
Bällen, mit Ballen ſpielen, von Ball.
Beräuchern, in Rauch hängen,
Bereichern, iſt ſoviel, als reich machen.
Beſcheeren, oder beſſer, beſchären, d. i. die Haare oder Wolle mit der Scheere wegnehmen.
Beſcheren aber, mit einem ſchlechten e, iſt ſoviel, als mittheilen, ſchencken, geben.
Beſehen, ſoviel, als beſichtigen, beſchauen.
Beſäen, beſaamen, mit Saamen beſtreuen.
Beſem, womit man auskehret.
die Böſen, mit dem ö, von böſe, d. i. arge.
Beten, andere ſchreiben auch bäten, d. i. GOTT anruffen, demüthig bitten.
die Beeten, mit dem doppelten e, darauf man ſäet und pflantzet.
die Betten, mit dem doppelten t, darauf man ſchläft.
betten, das Bette machen.
Berſten, oder zerreiſſen.
borſten, oder bürſten, kämmen.
der Beſte, die Peſte, Peſtilentz.
der böſeſte, ſoviel, als ärgeſte.
ich beuge, lencke.
die Bäuche, von Bauch.
beyzen, das Leder beyzen, mürbe machen.
baitzen, die Vögel baitzen.
beiſſen, mit den Zähnen beiſſen.
die Beule, ſoviel, als Geſchwulſt.
das Beil, eine Art, von Aexten.
ie Beute, d[illegible] iſt, Raub, er gebeut, er befiehlt.
beyd[illegible]).

das

das Gebäude, Hauß, u. d. g.
das Bier, so man trinckt.
die Gebühr, es gebührt uns.
sie gebiert, von gebären.
die Biene, von der das Honig kommt.
ich bin, als: Ich bin der allmächtige GOtt.
die Bühne, die Schau-Bühne, ein erhabenes Gerüste.
Bieten, offeriren.
Bitten, um eine Sache anhalten.
Biß, sey du. z. E. Biß fleißig und fromm, das ist, sey du fleißig.
bis, mit dem kleinen s, soviel, als: so lange, bis, oder bis so lange.
ich biß, von beissen.
der Biß, morsus, wenn man gebissen ist.
der Bissen, ein Mund-Bissen, ein Bissen Brods.
sie bissen, von beissen.
Büssen, soviel, als (1.) seine Strafe leiden. (2.) erfüllen, stillen, seine Luß büssen.
der Biesem, Moschus, ein Biesem-Geruch.
Pissen, mingere.
die Blasse, bleiche, die Blase, blasen, aufblasen.
du bist, als: Du bist der Mann des Todes, 2. Samuel. 12.
ihr bisset, von beissen, er pisst, von pissen.
das Blatt, nicht Blat.
die Blatte, Blech, die Platte, kahl.
Blöcken, oder, wie andere schreiben, blecken, wie die Schafe.
Blöcken, wie die Kühe.

der

der Bock, Ziegen-Bock.
Pocken, oder, wie einige schreiben, Bocken, das ist, Blattern.
der Bogen, Bogen Papyr, ein Regen-Bogen.
Pochen, soviel, als Klopffen.
der Boden, worauf wir gehen.
Boden, eines Gefässes, das ist das Unterste.
Bothen, welche Bothschafft lauffen.
Botten, von bieten, z. E. Sie botten Geld darauf.
ein Boot, ein kleines Schifflein.
geboten, befohlen.
die Borte, das Gebräme auf dem Rock.
der Port, der Hafen, der Anfurt der Schiffe.
die Pforte, das Thor.
Paßport, ein Brief, welcher ein sicheres Geleite schafft, bohrt, ein Loch, von bohren.
der Brodem, der Dampff.
braten, etwas braten.
Brachte, von bringen, z. E. Er brachte Geld.
Pracht, Gepränge, Hoffart.
er brach, von brechen, als: Er brach das Brod.
Braach, ein Braach-Acker. Der Acker liegt braach.
Balast, grober Sand, damit man unten die Schiffe ausfüllet.
Pallast, ein Königlicher Pallast.
der Brand, er brannte.
die Breite, von breit, welches demjenigen, was schmal ist, entgegen gesetzet wird.
die Bräute, von Braut, Bräutigam.
ausbreiten, ausdehnen, oder (etwas) unter die Leute bringen.

Digitized by Google

bereiten, zurichten, verfertigen.
bereuten, das Pferd bereuten.
die Bricke, eine Art von Fischen.
die Brücke, welche über das Wasser geschlagen ist.
Brich, von brechen. z. E. Brich den Hungrigen dein Brod.
die Brüche, von Bruch, Stein-Brüche, u. d. g.
die Brille, vermittelst welcher man etwas besser, denn sonst, erkennen kan.
ich brülle, schreye sehr.
die Briefe, darinnen man den Abwesenden seine Meynung erkläret.
ich prüfe, erforsche, examinire, stelle auf die Probe.
das Buch, darinnen man lieset.
die Buche, Buchbaum, daher kömmt Büchen-Holtz.
der Bug, armus, ist der fördere Theil des Leibes auf einer Seiten.
vid. George Liebe im Deutschen Wörter-Büchlein.
der Bund, einen Bund mit einem machen.
bunt, von mancherley Farben.
Bückling, Reverenz, Pickling, ein Fisch.
die Bürde, bürtig.
ein Bürge, das Gebürge.
verbirge, von verbergen. z. E. verbirge dich in deine Kammer.
die Bude, darinnen die Kramer auf dem Marckte die Waaren feil haben.
die Butte, eine Ruß-Butte.

die

C.

die Ceder, der Ceder-Baum.

Zeter, Jer. 12, 6. Denn es verachten dich auch deine Brüder, und deines Vaters Hauß, und schreyen Zeter über dich.

die Cithar, darauf die Musicanten spielen.

zittern, soviel, als beben.

D.

das Dach, die oberste Decke des Hauses.

der Tag, der Dachs.

es dauchte mich, dünckte mich. z. E. das dauchte ihm recht zu seyn.

Tauchte, tunckte ein, er tauchte ein, er tauchte unter.

Taugen, tügen, recht, gut seyn. z. E. Worzu taug dieser Unrath?

Tauchen, tuncken, ins Wasser tauchen.

Das, daß, wie diese Wörtlein voneinander unterschieden werden müssen, besiehe Sect. II. cap. 8. §. 5.

Denn, oder dann, mit dem gelinden d, ist ein Binde-Wörtgen; aber

die Tanne, ist eine Art von Bäumen.

Tenne, ein Platz, darauf man drischt.

den, wenn es soviel seyn kan, als diesen oder welchen, hat nur ein einfaches n, (oder, wenn es der Articulus ist.)

Fürchte den Herrn, nicht denn Herrn, denn ich kan sagen: Fürchte diesen Herrn.

der Mann, den du liebest, d. i. welchen du liebest.

Denn, das Binde-Wörtgen, so bisweilen auch soviel ist, als alsdenn, hat ein doppeltes n, z. E.

Thue das, so wirst du leben, nicht den wirst du leben, denn es ist soviel, als alsdenn.

denn

denn wird auch in Fragen gebraucht. z. E. Lebſt du denn? Was machſt du denn?

Dauren, währen, lange aushalten.

Tauren, ſoviel, als gereuen, betauren, beklagen.

die Datteln, eine Frucht, die man iſſt.

Tadeln, etwas ſchelten, verſprechen, durchziehen.

die Dauben, Breter, welche die Bänder oder Böttiger zurichten, und die Fäſſer daraus zuſammenſetzen.

die Tauben, eine Art von Vögeln.

die Tauben, die nicht hören können.

Dauen, verdauen, der Magen kan die Speiſe nicht verdauen.

Tauen, es tauet, wenn das Wetter aufbricht. Taland.

Denen, ſoviel, als ihnen, denenſelben, welchen.

dehnen, mit dem h, iſt ſoviel, als in die Länge zerren, extendiren, daher kömmt ausdehnen.

die Dähnen, gewiſſe Völcker.

Tönen, ſoviel, als klingen.

Dicke, was nicht ſubtil oder dünne iſt.

die Tücke, allerhand Liſt und Betrug.

Dichte, enge zuſammen, ich richte, erſinne.

die Diele, der Boden, darauf man tritt.

die Tille, ein Kraut, ſo auf dem Felde wächſt.

ich diene, warte auf, helffe, bin behülflich.

Dina, Jacobs Tochter, welche von Sichem geſchwächt worden, Gen. 34, 1. 2.

dünne, was nicht dicke iſt.

Dingen, ſoviel, als mieten, mit einem ein Gedinge, einen Vergleich machen.

Düngen, die Aecker mit Miſt beſtreuen.

in dieſen Dingen, das iſt, Sachen.
Tünchen, eine Mauer überſtreichen.
Dir, ich ruff zu dir, HErr JEſu Chriſt.
Thier, ein wildes Thier, ein Vieh.
die Thüre, dadurch man eingehet.
der Dom, andere ſchreiben Dum, kommt von dem Lateiniſchen Dominus her.
die Dom-Kirche, templum baſilicum.
tumm, albern.
der Drang, das Gedränge.
er tranck, von trincken, ein kleines t.
der Drang, welcher von Stahl und Eiſen pfleget gemacht zu werden.
Trat, von treten, da trat JEſus in das Schiff.
Dräuen, von drohen, die Treuen, von treu.
dreyen, von drey: Nach drey Tagen will ich den Tempel wieder bauen.
Dreßden, iſt die Reſidentz-Stadt des Churfürſten von Sachſen.
die Treſten, Hülſen von ausgepreßten Weintrauben.
der Tröſter, der einem Troſt zuſpricht.
der dritte, in der Ordnung.
die Tritte, ſind die Fußſtapffen. Behüte meine Tritte vom Gleiten, Pſ. 17, 5.
Drucken, ängſtigen, preſſen, quälen.
Trucken, dürre, was nicht naß iſt.
Du, wird gebraucht, wenn man einen anredet. z. E. Du biſt der Mann des Todes.
Thu, von thun, z. E. Thu du nichts Böſes.

E.

die Eichen, gewiſſe Bäume.

eichen

eichen, etwas an der Kanne abmeſſen.
eigen, das keinem andern iſt, das einer vor ſich ſelbſten hat, nicht geborgt, nicht fremde.
ich eile, ich eile fort, ich eile nach, ich übereile.
in Eil, ſchnell und geſchwind.
die Eule, mit dem u, iſt ein Vogel, der das Licht ſcheuet.
Pſ. 22, 20. Eile, mir zu helffen.
Pſ. 38, 23. Eile, mir beyzuſtehen, HErr, meine Hülffe.
das Eis, gefroren Waſſer.
des Eyes, ſo die Hüner legen, (oder die Vögel, ſie mögen Nahmen haben, wie ſie wollen.)
das Euter der Kühe, welches gemolcken wird.
das Eiter, iſt eine faule Materie in den Geſchwüren.
das Elent, ein Thier.
das Elend, Angſt und Noth. Elend, erbärmlich, Erbarmens-würdig, arm, Pſ. 40, 18. Ich bin arm und elend.
die Ehre, beſiehe oben Aehre.
die Eltern, beſiehe die Aeltern.
was am engſten iſt, von enge.
ängſten, ich bin in tauſend Aengſten, d. i. in groſſer Noth.
der Engel, ein guter Geiſt, 1. Kön. 19, 5. Und ſiehe, der Engel rühret ihn.
der Enckel, Kindes-Kind.
das Ende, Ausgang, wo ein Ding aufhöret.
die Ente, eine Art vom Feder-Vieh.
Erbar, ſittſam.
er war, z. E. Er war erbar.

Amen, soviel, als warlich, ja.
nachahmen, das ist, nachthun.
Arg, das ist, böse.
Arche, mit dem ch, der Kasten Noä.
der Ast, der Zweig an den Bäumen.
ihr aßt, von essen.
der Athem, oder Odem.
Adam, der erste Mensch.
Athen, eine Stadt.
Auch, das Wörtgen, so zusammenzieht.
das Auge, womit man siehet.

B.

Baal, ein Abgott der Samariter.
ein Bal, Tantz.
der Ball, womit man spielet.
der Backen, mala, Wange.
Backen, Brod backen.
Einpacken.
das Bad, worinnen man sich abwäscht.
er badt, vor, er badet, von baden.
er bat, das ist, er that eine Bitte.
Bate, susceptor, oder Pathe, wie etliche schreiben, d. i. Tauff-Zeuge.
der Bath, bathus, cadus, ist bey den Hebräern ein Maaß gewesen.
die Bäche, von Bach.
das Pech, damit gepichet wird.
die Bahre, darauf die Särge gesetzet werden.
Bar, das ist, blos, daher kömmt barfüßig, barköpfig
sie gebahr, von gebähren.

Baar,

Baar, oder auch bar, das Geld, so gegenwärtig und vorhanden ist.

Barschafft, 2. Rom. 12, 11: Und man gab das Geld bar.

Par, oder, wie etliche unrecht schreiben, paar, was gedoppelt oder zwiefach ist, als: Ein paar Strümpffe, ein paar Schue.

die Bahne, oder der Weg; aber

Bann, ist soviel, als Excommunication, oder Ausschliessung aus der Gemeine.

Pan, ist bey den Heyden der Hirten-Gott gewesen.

der Balg, das Fell von einem Viehe, als: Fuchs-Balg, u. d. g.

der Balcke, im Hause, trabs.

ein Schand- oder Huren-Balg, Scortum, Pellex.

Bange, das ist, leid, ängstiglich.

die Banck, worauf man sich setzet.

das Band, mit einem grossen B, womit man etwas zuknüpffet.

ich band, von binden, mit dem kleinen b.

der Bär, Ursus, ein grimmiges Thier.

die Beeee, als Weinbeere, Erdbeere.

ich entbehre, entrathe.

der Bart, den man abschieret.

die Barte, oder, wie andere schreiben, Parte, securis, bipennis, ist eine Art vom Gewehr bey den Berg-Leuten. Die Helleparde.

Pard, ist ein grausames Thier.

die Bärte, von Bart. Die Gebehrde, Gestus.

das Bein, so mit Fleisch umgeben ist.

die Pein, das ist, Angst, Marter.

Bellen,

Digitized by Google

Bellen, wie die Hunde thun.
Bällen, mit Ballen spielen, von Ball.
Beräuchern, in Rauch hängen,
Bereichern, ist soviel, als reich machen.
Bescheeren, oder besser, beschären, d. i. die Haare oder Wolle mit der Scheere wegnehmen.
Bescheren aber, mit einem schlechten e, ist soviel, als mittheilen, schencken, geben.
Besehen, soviel, als besichtigen, beschauen.
Besäen, besaamen, mit Saamen bestreuen.
Besem, womit man auskehret.
die Bösen, mit dem ö, von böse, d. i. arge.
Beten, andere schreiben auch bäten, d. i. GOTT anruffen, demüthig bitten.
die Beeten, mit dem doppelten e, darauf man säet und pflantzet.
die Betten, mit dem doppelten t, darauf man schläft.
betten, das Bette machen.
Bersten, oder zerreissen.
borsten, oder bürsten, kämmen.
der Beste, die Peste, Pestilentz.
der bösseste, soviel, als ärgeste.
ich beuge, lencke.
die Bäuche, von Bauch.
beyzen, das Leder beyzen, mürbe machen.
baitzen, die Vögel baitzen.
beissen, mit den Zähnen beissen.
die Beule, soviel, als Geschwulst.
das Beil, eine Axt, von Aexten.
die Beute, das ist, Raub, er gebeut, er befiehlt.
beyde, alle zwey.

das

das Gebäude, Hauß, u. d. g.
das Bier, so man trinckt.
die Gebühr, es gebührt uns.
sie gebiert, von gebären.
die Biene, von der das Honig kommt.
ich bin, als: Ich bin der allmächtige GOtt.
die Bühne, die Schau-Bühne, ein erhabenes Gerüste.
Bieten, offeriren.
Bitten, um eine Sache anhalten.
Biß, sey du. z. E. Biß fleißig und fromm, das ist, sey du fleißig.
bis, mit dem kleinen s, soviel, als: so lange, bis, oder bis so lange.
ich biß, von beissen.
der Biß, morsus, wenn man gebissen ist.
der Bissen, ein Mund-Bissen, ein Bissen Brods.
sie bissen, von beissen.
Büssen, soviel, als (1.) seine Strafe leiden. (2.) erfüllen, stillen, seine Luß büssen.
der Biesem, Moschus, ein Biesem-Geruch.
Pissen, mingere.
die Blasse, bleiche, die Blase, blasen, aufblasen.
du bist, als: Du bist der Mann des Todes, 2. Samuel. 12.
ihr bisset, von beissen, er pisst, von pissen.
das Blatt, nicht Blat.
die Blatte, Blech, die Platte, kahl.
Blácken, oder, wie andere schreiben, blecken, wie die Schafe.
Blöcken, wie die Kühe.

der

der Bock, Ziegen-Bock.
Pocken, oder, wie einige schreiben, Bocken, das ist, Blattern.
der Bogen, Bogen Papyr, ein Regen-Bogen.
Pochen, soviel, als Klopffen.
der Boden, worauf wir gehen.
Boden, eines Gefässes, das ist das Unterste.
Bothen, welche Bothschafft lauffen.
Botten, von bieten, z. E. Sie botten Geld darauf.
ein Boot, ein kleines Schifflein.
geboten, befohlen.
die Borte, das Gebräme auf dem Rock.
der Port, der Hafen, der Anfurt der Schiffe.
die Pforte, das Thor.
Paßport, ein Brief, welcher ein sicheres Geleite schafft, bohrt, ein Loch, von bohren.
der Brodem, der Dampff.
braten, etwas braten.
Brachte, von bringen, z. E. Er brachte Geld.
Pracht, Gepränge, Hoffart.
er brach, von brechen, als: Er brach das Brod.
Braach, ein Braach-Acker. Der Acker liegt braach.
Balast, grober Sand, damit man unten die Schiffe ausfüllet.
Pallast, ein Königlicher Pallast.
der Brand, er brannte.
die Breite, von breit, welches demjenigen, was schmal ist, entgegen gesetzet wird.
die Bräute, von Braut, Bräutigam.
ausbreiten, ausdehnen, oder (etwas) unter die Leute bringen.

be-

bereiten, zurichten, verfertigen.
bereuten, das Pferd bereuten.
die Bricke, eine Art von Fischen.
die Brücke, welche über das Wasser geschlagen ist.
Brich, von brechen. z. E. Brich den Hungrigen dein Brod.
die Brüche, von Bruch, Stein-Brüche, u. d. g.
die Brille, vermittelst welcher man etwas besser, denn sonst, erkennen kan.
ich brülle, schreye sehr.
die Briefe, darinnen man den Abwesenden seine Meynung erkläret.
ich prüfe, erforsche, examinire, stelle auf die Probe.
das Buch, darinnen man lieset.
die Buche, Buchbaum, daher kömmt Büchen-Holtz.
der Bug, armus, ist der fördere Theil des Leibes auf einer Seiten.
vid. George Liebe im Deutschen Wörter-Büchlein.
der Bund, einen Bund mit einem machen.
bunt, von mancherley Farben.
Bückling, Reverenz, Pickling, ein Fisch.
die Bürde, bürtig.
ein Bürge, das Gebürge.
verbirge, von verbergen. z. E. verbirge dich in deine Kammer.
die Bude, darinnen die Kramer auf dem Marckte die Waaren feil haben.
die Butte, eine Ruß-Butte.

die-

C.

die Ceder, der Ceder-Baum.

Zeter, Jer. 12, 6. Denn es verachten dich auch deine Brüder, und deines Vaters Hauß, und schreyen Zeter über dich.

die Cithar, darauf die Muſicanten ſpielen.

zittern, ſoviel, als beben.

D.

das Dach, die oberſte Decke des Hauſes.

der Tag, der Dachs.

es dauchte mich, dünckte mich. z. E. das dauchte ihm recht zu ſeyn.

Tauchte, tunckte ein, er tauchte ein, er tauchte unter.

Taugen, tügen, recht, gut ſeyn. z. E. Worzu taug dieſer Unrath?

Tauchen, tuncken, ins Waſſer tauchen.

Das, daß, wie dieſe Wörtlein voneinander unterſchieden werden müſſen, beſiehe Sect. II. cap. 8. §. 5.

Denn, oder dann, mit dem gelinden d, iſt ein Binde-Wörtgen; aber

die Tanne, iſt eine Art von Bäumen.

Tenne, ein Platz, darauf man driſcht.

den, wenn es ſoviel ſeyn kan, als dieſen oder welchen, hat nur ein einfaches n, (oder, wenn es der Articulus iſt.)

Fürchte den Herrn, nicht denn Herrn, denn ich kan ſagen: Fürchte dieſen Herrn.

der Mann, den du liebeſt, d. i. welchen du liebeſt.

Denn, das Binde-Wörtgen, ſo bisweilen auch ſoviel iſt, als alsdenn, hat ein doppeltes n, z. E.

Thue das, ſo wirſt du leben, nicht den wirſt du leben, denn es iſt ſoviel, als alsdenn.

denn

denn wird auch in Fragen gebraucht. z. E. Lebst du denn? Was machst du denn?

Dauren, währen, lange aushalten.

Tauren, soviel, als gereuen, betauren, beklagen.

die Datteln, eine Frucht, die man isst.

Tadeln, etwas schelten, versprechen, durchziehen.

die Dauben, Breter, welche die Bänder oder Böttiger zurichten, und die Fässer daraus zusammensetzen.

die Tauben, eine Art von Vögeln.

die Tauben, die nicht hören können.

Dauen, verdauen, der Magen kan die Speise nicht verdauen.

Tauen, es tauet, wenn das Wetter aufbricht. Taland.

Denen, soviel, als ihnen, denenselben, welchen.

dehnen, mit dem h, ist soviel, als in die Länge zerren, extendiren, daher kömmt ausdehnen.

die Dähnen, gewisse Völcker.

Tönen, soviel, als klingen.

Dicke, was nicht subtil oder dünne ist.

die Tücke, allerhand List und Betrug.

Dichte, enge zusammen, ich richte, ersinne.

die Diele, der Boden, darauf man tritt.

die Tille, ein Kraut, so auf dem Felde wächst.

ich diene, warte auf, helffe, bin behülflich.

Dina, Jacobs Tochter, welche von Sichem geschwächt worden, Gen. 34, 1. 2.

dünne, was nicht dicke ist.

Dingen, soviel, als mieten, mit einem ein Gedinge, einen Vergleich machen.

Düngen, die Aecker mit Mist bestreuen.

in dieſen Dingen, das iſt, Sachen.
Tünchen, eine Mauer überſtreichen.
Dir, ich ruff zu dir, HErr JEſu Chriſt.
Thier, ein wildes Thier, ein Vieh.
die Thüre, dadurch man eingehet.
der Dom, andere ſchreiben Dum, kommt von dem Lateiniſchen Dominus her.
die Dom-Kirche, templum baſilicum.
tumm, albern.
der Drang, das Gedränge.
er tranck, von trincken, ein kleines t.
der Drang, welcher von Stahl und Eiſen pfleget gemacht zu werden.
Trat, von treten, da trat JEſus in das Schiff.
Dräuen, von drohen, die Treuen, von treu.
dreyen, von drey: Nach drey Tagen will ich den Tempel wieder bauen.
Dreßden, iſt die Reſidentz-Stadt des Churfürſten von Sachſen.
die Treſten, Hülſen von ausgepreßten Weintrauben.
der Tröſter, der einem Troſt zuſpricht.
der dritte, in der Ordnung.
die Tritte, ſind die Fußſtapffen. Behüte meine Tritte vom Gleiten, Pſ. 17, 5.
Drucken, ängſtigen, preſſen, quälen.
Trucken, dürre, was nicht naß iſt.
Du, wird gebraucht, wenn man einen anredet. z. E. Du biſt der Mann des Todes.
Thu, von thun, z. E. Thu du nichts Böſes.

E.

die Eichen, gewiſſe Bäume.

eichen

eichen, etwas an der Kanne abmeſſen.
eigen, das keinem andern iſt, das einer vor ſich ſelbſten hat, nicht geborgt, nicht fremde.
ich eile, ich eile fort, ich eile nach, ich übereile.
in Eil, ſchnell und geſchwind.
die Eule, mit dem u, iſt ein Vogel, der das Licht ſcheuet.
Pſ. 22, 20. Eile, mir zu helffen.
Pſ. 38, 23. Eile, mir beyzuſtehen, HErr, meine Hülffe.
das Eis, gefroren Waſſer.
des Eyes, ſo die Hüner legen, (oder die Vögel, ſie mögen Nahmen haben, wie ſie wollen.)
das Euter der Kühe, welches gemolcken wird.
das Eiter, iſt eine faule Materie in den Geſchwüren.
das Elent, ein Thier.
das Elend, Angſt und Noth. Elend, erbärmlich, Erbarmens-würdig, arm, Pſ. 40, 18. Ich bin arm und elend.
die Ehre, beſiehe oben Aehre.
die Eltern, beſiehe die Aeltern.
was am engſten iſt, von enge.
ängſten, ich bin in tauſend Aengſten, d. i. in groſſer Noth.
der Engel, ein guter Geiſt, 1. Kön. 19, 5. Und ſiehe, der Engel rühret ihn.
der Enckel, Kindes-Kind.
das Ende, Ausgang, wo ein Ding aufhöret.
die Ente, eine Art vom Feder-Vieh.
Erbar, ſittſam.
er war, z. E. Er war erbar.

Erfreyen, zum Weibe nehmen, heyrathen.
erfreuen, fröhlich machen.
befreyen, loßmachen, erledigen.
der Epheu.
Eva, die Mutter aller Lebendigen.
Euer, Matth. 5, 48. Seyd vollkommen, gleichwie euer Vater vollkommen ist.
Eyer, welche das Feder-Vieh leget.
Endlich, d. i. einmahl mit der Zeit, zuletzt.
Endelich, geschwind, bald.
ich esse, speise, die Feuer-Esse.
Ey! Ey! das Ey.

F.

Fällen, abhauen, Bäume abhauen.
Fellen, von Fell, Gen. 3, 21. GOtt der HErr machte Adam und seinem Weibe Röcke von Fellen.
die Farren, grosse Rinder, welche zur Zeit des Alten Testaments geopffert wurden.
Fahren, auf dem Schlitten fahren.
Fast, beynahe, faßt, fasset, von fassen.
die Fäule, oder Fäulung, von faul.
die Feile, ist ein gewisses Instrument.
feil, was zu verkauffen ist.
der Pfeil, den man verschiest.
Fäuste, von Faust, feist, fett.
Fäustel, ist ein Bergmännisch Wort, und bedeutet sonst soviel, als ein Hammer.
die Feder, damit man schreibet.
die Väter, von Vater.
die Fehde, soviel, als Zanck, Feindschafft.
die Fäden, von Faden, damit man nähet.

Fer-

Fette, feiſte.
die Feige, eine Frucht.
feige, verzagt, kleinmüthig, erſchrocken.
das Feld, darauf allerhand Früchte wachſen, Gen. 3, 13.
fällt, von fallen. Der Gerechte fällt des Tages ſiebenmahl.
er gefällt, von gefallen, Sap. 4, 14. Seine Seele gefällt GOtt.
er fehlt, irret, von fehlen.
das Feuer, ſo da brennet, Jeſ. 66, 14. Ihr Feuer wird nicht verleſchen.
der Feyertag, Hochzeit-Feyer.
feyren, ein Feſt begehen.
fielen, fielen nieder, von fallen.
vielen, von viel, eine groſſe Menge.
fühlen, empfinden.
der Fincke, ein Vogel, er fieng, von fangen.
flehen, anruffen, hertzlich bitten.
ſie flohen, lieffen darvon, von fliehen.
die Flöhe, Ungeziefer.
die Fliegen, eine Art klein Ungeziefer.
fliegen, wie die Vogel, Pſ. 11, 2: Sie ſoll fliegen, wie ein Vogel, auf eure Berge.
flieſſen, herabflieſſen.
flüſſen, von Fluß. z. E. An Waſſer-Flüſſen Babylon, da ſaſſen wir, und weinten. Eccl.
Vließ, vellus, Fell.
gefliefſen, befliefſen, Studioſus.
der Flug, das Fliegen.
der Fluch, womit der Nahme GOttes gemißbrauchet wird.

der Pflug, womit man ackert.
der Floch, das Ungeziefer, oder Floh.
er flog, kömmt von fliegen her.
er flehete, er bate sehnlich.
die Flöte, ein Instrumentum Musicum.
die Flucht, sich in die Flucht begeben.
er flucht, wie ein Lands-Knecht.
die Fracht, ist bey den Kauff-Leuten soviel, als die Ladung, er fragt, von fragen.
Freyen, heyrathen, sich freuen, fröhlich seyn.
die Frist, Zeit und Raum. z. E. Gen. 6, 3: Ich will ihnen noch Frist geben hundert und zwanzig Jahr.
er frißt, von fressen. z. E. Der Hund frißt wieder, was er gespeyet hat.
das Fuder, ein Fuder Wein, ein Fuder Heu.
das Futter, das Tuch, das unter die Kleider gefüttert wird, oder: die Weyde, dasjenige, was das Vieh frißt.
das Füllen, ein jung Pferd oder Esel, Matth. 21, 2: Bald werdet ihr eine Eselin finden angebunden, und ein Füllen bey ihr.
füllen, voll machen.
Fahl, an der Farbe, wie ein Esel.
der Fall, Unglücks-Fall, Todes-Fall.
er fand, von finden, das Pfand.
Fördern, forthelffen, promoviren.
fordern, begehren.
Für, Vorsetz-Wörtlein, Vier, das Zahl-Wörtgen.
ich führe, leite.
Fest, das man feyret.
fest, oder, wie andere schreiben, vest, das ist, steiff, standhafft.

Eh-

Ehren-Veſt, der über ſeine Ehre veſt hält.
ein Fetter, wie Eglon war, Jud. 3, 14.
der Vetter, des Vatern Bruder.
der Fürſt, Princeps.
du führſt, von führen.

G.

Gähnen, oder jähnen, den Mund aufſperren, wenn man ſchläfrig iſt. Tal.
Jene, diejenigen. Jene verlaſſen ſich auf Wagen und Roſſe.
Jena, eine Stadt in Thüringen.
Gähren, wie das Bier, der Wein, u. d. g.
begehren, verlangen.
Gäthlich, das iſt, commode.
Göttlich, kömmt von GOtt her.
das Gebet, oder Gebeth, das man zu GOtt abſchicket.
geber, von geben, z. E. Gebet, ſo wird euch gegeben.
er gebeut, giebt Befehl, das Gebäude, ein Bau.
es gebührt ſich, gehöret oder geziemet ſich.
ſie gebiehrt, von gebähren.
Gedaucht, von düncken, getaucht, von tauchen.
die Geilen, Unzüchtigen.
auf Gäulen reuten, von Gaul.
der Geiſel, Bürge, die Geiſel, Peitſche.
ein Gelack, Gaſterey.
der Verlag, von Verlegen, Unkoſten auf etwas wenden.
er lag, von liegen. z. E. Chriſtus lag in Todes-Banden.
Geuß, geußt, von gieſſen.

der Geiſt, der weder Fleiſch noch Beine hat.
das Geld, die Müntze.
die Gelte, ein Gefäß, das man zum ſchöpffen und melcken braucht.
gelten, in Anſehen ſeyn, werth ſeyn, u. d. g.
geleert, leer gemacht, gelehrt, der viel weiß.
das Geleit, das man einem giebt, der da weggeht, it. es bedeutet die Gefertſchafft, ingleichen den Zoll.
das Geläut, von lauten.
das Kleid, womit man ſeinen Leib bedeckt, die Leute, das Volck.
die Gelübde, Kloſter-Gelübde, eine Gelübde thun, wegen erlangter Geſundheit.
die Geliebte, die da geliebet wird. z. E. Zion, o du Vielgeliebte.
die Gemeine, 4. B. M. 3. 7. daß ſie ihm dienen, und ſeiner, und der gantzen Gemeine Hut warten.
gemein, insgemein.
gemeldet, von melden, ſoviel, als erinnert, angeſagt.
ein Gemählde, gemahltes Bild.
Gerade, gleich, ein gerades Scepter, Pſ. 45, 7.
es gerathe, es gelinge, von gerathen, das iſt, von ſtatten gehen, hinaus- oder ablauffen.
das Geräthe, Haußrath.
geredt, geſagt, von reden.
das Gericht, das Recht, oder der Ort, wo ſolches geſprochen wird.
ein Gericht, ein zugerichtetes Eſſen, z. E. ein Linſen-Gericht.
das Gerüchte, aber mit dem ü, bedeutet ſoviel, als gemeine Geſchrey.

die

die Geſchichte, Acta, Hiſtorien.
es geſchicht, oder geſchiehet, das iſt, es begiebet ſich. z. E. es geſchiehet nichts neues unter der Sonnen, Eccl. I, 9,
das Geſtade, ich geſtatte, laſſe zu.
getrieben, von treiben.
betrüben, traurig machen.
das Gewand, Meß-Gewand.
gewand, von wenden, die Wand.
gewähren, einen ſeiner Bitte gewähren.
währen, dauren, aushalten.
die Glätte, von glatt.
die Glette, was von Silber-Ertz abgegangen.
das Glas, das zerbrechliche Glas.
die Claſſe, die erſte, andere, dritte Claſſe, u. ſ. w.
das Gold, es golt, oder galt, von gelten.
der Grahm, Kummer und Harm, gram, feind,
der Kram, der Kramer, Kauffmann.
die Gräte, das Gebeine von den Fiſchen.
die Gröte, ein garſtiges Ungeziefer.
Grethe, zuſammengezogen, vollkömmlich Margaretha.
grehte, z. E. der Hahn grehte.
ſich grauen laſſen, das iſt, einen Eckel und Abſcheu haben.
Krauen, kratzen.
die grauen Köpffe, Bärte, u. d. g.
der Greiß, ein wohlbetagter Mann, wiewohl etliche lieber wollen Grayß ſchreiben, nach dem Griechiſchen γεραῦς, welches ein altes Weib bedeutet: Allein es wird wohl am beſten gethan ſeyn, wenn man Greiß ſchreibet. Denn ſo iſt es durch die

Gewohnheit geführet worden, als welche der Wörter Ursprung nicht allezeit, zumahl, wenn er zweiffelhafftig ist, so genau beobachtet.

Creiß, Circul.

die Griechen, gewisse Völcker.
kriechen, das ist, schleichen.
kriegen, Krieg führen.
kriegen, überkommen.
die Krüge, daraus man trinckt.

der Grind, die Gründe, Beweißthümer.
gründen, confirmiren.

der Gülden, Meißnisch, 21. gr. gülden, von Gold.
Gulten, von gelten, die Gulten, Zunfft, gültig, was da gilt.

das Gute, dasjenige, was gut ist.
ein Jude, ein Beschnittener.

Gut, der, die, das Gute; das Guth, Land- oder Bauer-Guth, die Güther, Land-Güther.

das Gegitter, Sprüchw. Sal. 7, 6: Am Fenster meines Hauses kuckete ich durchs Gegitter.

H.

ich habe, Ps. 168: Ich habe den HErrn allezeit für Augen.

die Haabe, das ist, Vermögen, Vorrath.
die Handhabe.

das Haar auf dem Haupte.
ich harre, warte, hoffe.
Ps. 27, 14. Harre des HErrn, sey getrost und unverzagt, und harre des HErrn.

die Hacke, ich hacke, haue,

der

der Hader, Zanck.
Der Hadder, ein zurissener Lappe.
der Hafen, ein Topff, ein Hafen, Anfurt.
die Halde, der Ort, wo man die aus der Gruben geförderten Berge hingestürtzt.
ich halte, mit der Hand.
Hart, nicht weich.
Harrt, von harren, d. i. wartet, hoffet.
der Hase, der Haß, Feindschafft.
er hasst mich, ist mir gram und feind
du hast, von haben.
du hast eine Huren-Stirne, du wilt dich nicht schämen. Jer. 2, 3.
das Hauß, darinnen man wohnet, Ps. 84, 11: Ich will lieber der Thür hüten in meines Gottes Hause, denn lange wohnen in der Gottlosen Hütten.
haußen, vor der Thür, auswärts. Off. Joh. 22, 15. Haußen sind die Hunde.
hausen, innen wohnen.
das Gehäuse, die Wohnung.
das Geheiß, der Befehl.
heißen, befehlen.
heiß, warm.
heiß, befiehl, oder nenne.
die Häute, von Haut.
heute, an diesem Tage.
die Heide, ein Gewächse an wüsten sandichten Oertern.
der Heyde, der fremden Göttern dient.
heiter, helle.
die Hecke, Dorn-Hecke.
hecken, die Vogel hecken.

der

der Höcke, ein schlechter Kramer.
das Heer, Kriegs-Heer, Ps. 27, 3. Wenn sich schon ein Heer wider mich leget.
Hehr, herrlich, Ps. 103, 10. Heilig und hehr ist sein Nahme.
her, komm her, tritt her, Sap. 2, 6. Wohl her nun, und lasset uns wohl leben.
hör, von hören. Höre, Israel.
der Herr, Dan. 2, 4. Herr König.
höher, von hoch. z. E. Je höher du bist, je mehr dich demüthige.
die Hefen, Ps. 95, 9: Die Gottlosen müssen die Hefen aussauffen. Jes. 51. 17: Die Hefen des Taumel-Kelchs hast du ausgetruncken.
die Häfen, von Hafen.
Höfen, von Hof.
Vorhöfen, von Vorhof, Ps. 84, 3: Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des HErrn.
das Heil, Wohlfahrt, Ps. 18, 51.
heil, gesund, Jer. 18, 15.
heile, mache mich gesund, hilff mir. Ps. 6, 3: Heile mich, HErr.
heilen, geheilet, gesund gemachet. Jes. 53, 6: Durch seine Wunden sind wir geheilet.
Heyland, Seligmacher, heilig, Joh. 17, 11.
ich heule, wie ein Hund, ich weine.
Heim, das ist, nach Hause.
der Heim, die Grille.
der Held, der tapffere Held, Es. 9. 6.
er hält, von halten.

Helle,

Digitized by Google

Helle, das ist, lichte.
die Hölle, derjenige Ort, allwo die Verdammten dermaleins ewig sollen gequälet werden.
die Höhle, darinnen man sich verbirget, Jes. 2, 8.
verhöhlen, verbergen, verhalten.
Heller, von heller.
der Heller thut zwey Scherffe.
die Heerde, 1. Kön. 20, 27.
der Herd, darauf Feuer gemacht wird.
die Härte, von hart, er hörte, von hören.
er härte sich, sich häten.
Hilf du, von helfen, Ps. 41. 11.
die Hülfe, Ps. 3, 9. Bey dem HErrn findet man Hülfe.
der Hirse, eine Zugemüse.
die Hirten, welche zur Hut des Viehes bestellet sind.
die Hürten, aber sind diejenigen Zäune, darinnen man auf dem Felde die Schafe zu hüten pflegt.
der Hof, am Hofe.
Hoffe, von hoffen: hoffe auf den HErrn.
der Hutt, womit man das Haupt bedeckt.
die Hut, auf der Hut stehen.
daher hüten kommt.

J.

Jähe, das ist schnelle.
ich gehe, wandle, lauffe.
der Jenner, ist bey uns der erste Monat im Jahr.
Jener, derselbe.
Ihm, demselben, im, in dem.
das Joch. Ich habe fünf fette Joch Ochsen gekaufft.
Gog, und Magog.

Ist

Jſt, von ſeyn, Rom. 7, 13.
Jſſt, von Eſſen, 1. Cor. 11, 27.

K.

er kan, von können.
der Kahn, damit man über das Waſſer fährt.
die Kanne.
er kam, Luc. 2, 9. von kommen.
der Kamm, mit dem doppelten m, weil es gantz kurtz ausgeſprochen wird.
ich kehre, mit Beſen kehren.
die Chöre, von Chor.
der Keil. Die Keule, das vierdte Theil am Viehe, oder, womit man ſchlägt.
Kennen, wiſſen, erkennen.
Können, vermögen.
der Kiel, damit man ſchreibet.
kühl, im Kühlen, im Kalten, der Tag iſt kühle worden.
das Kinn, woran den Männern der Bart wächſt.
kühn, keck. Kihn-Holtz.
Kindlich, von Kind, als: Kindliche Liebe.
Kündlich, das iſt, offenbar, kund, als: Kündlich groß iſt das gottſelige Geheimniß, 1. Tim. 3. v. 16.
ich kleide mich, ich lege Kleider an.
ich begleite, gebe das Geleite.
ich kleiße ſchön von auſſen.
die Wagen-Klaiſe.
die Kleyen, das Gröbſte von dem Getreyde, wenn es gemahlen worden.
Klein, was nicht groß iſt.

der

der Kragen, das Krachen, knaſtern.
ich krehe, wie ein Hahn.
die Krähe, ein Vogel.
Kund, das iſt wiſſend.
kunt, oder könnt, rührt von können her.
das Küſſen, darauf man ſich legt.
küſſen, einen Kuß geben.
der Kieß, erkieſen, erwehlen.
er küßte, von küſſen.
die Kiſte, der Küſter, der Glöckner.

L.

Lachen, der Mund iſt voll Lachens.
ſie lagen, von liegen.
der Lachs, ein Fiſch.
lags, oder lag es, von liegen.
die Lade, der Kaſten, die Latte.
die Laden, darinnen die Kauff-Leute ihre Waaren haben.
laden, zum Gaſtmahle bitten.
Lahm, gebrechlich.
das Lamm, das Oſter-Lamm.
Laß, träge: Er las, von leſen.
die Laſt, die Bürde, laſſt, von laſſen.
die Läuſe, von Laus.
Leiſe, gelinde, ſachte. Und (Jael) gieng leiſe zu ihm hinein, Jud. 4, 21.
Leer, da nichts drinnen iſt. Die Lehre.
leicht, nicht ſchwer, leichtfertig.
die Leuchte, Lucerne.
leuchten, daß man ſehen kan.
leugnen, nicht geſtehen.
Leuchter, darauf das Licht geſetzet wird.

das

das Leid, das Ungemach.
ich leide, ertrage, Leider!
die Leute, Menschen.
Läuten, mit den Glocken, leiten, führen.
die Leiter, darauf man hinan- und absteiget.
Leihen, verborgen. Die Laien, Laici, gemeine Leute. Die Löwen, grimmige Thiere.
Verleihen, zugeben, bescheren.
die List, Betrug. Er liest, von lesen.
Licht, dem wird die Finsterniß entgegen gesetzt.
er liegt, unten: er lügt, redet Lügen.
Loch, Grube: er log, redet die Unwahrheit.
Locken, liebreitzen, an sich ziehen.
die Haar-locken.
Lösen, auflösen, loßmachen.
Lesen, eine Schrifft lesen.

M.

Das Maal, mit dem doppelten a, soviel, als ein Fleck, Maalzeichen, Wahrzeichen, Merckmaal, item ein Ziel, Zweck.
das Mahl, das ist, Mahlzeit, Gasterey, Esth. 1, 3. Im dritten Jahre seines Königreichs machte er bey ihm ein Mahl allen seinen Fürsten und Knechten.
mal, ist ein Bey-Wort, welches gebrauchet wird, wenn die Zahlen sollen vermehret werden. z. E. Tausendmal tausend Dan. 7, 10.
ein Ehegemahl. Mahlen, das Getreyde.
Mahlen, ein Bild.
das Maaß, womit man misset.
er maß, von messen.

die Maasse, die man im Essen, Trincken, und andern Dingen, hält.
er macht, thut, von machen.
die Macht, Gewalt. Die Magd, welche dienet.
Machen, thun. Der Magen.
das Mägdgen, von der Magd.
ein Mädgen, eine kleine Made.
Mach, das ist, thue. Allgemach, nach und nach.
das Gemach, Zimmer.
ich mag, vermag, kan.
die Made, der Matte, müde.
Mager, geringe, was nicht feist ist.
Macher, Thäter, ein Seligmacher.
Man, man saget, man lüget, u. s. w.
der Mann, jedermann.
Mann, oder Manna, מן, das Brod, das GOtt der HErr den Kindern Israel in der Wüsten vom Himmel zu essen gegeben, Exod. 16, 15.
ich mahne, ermahne, erinnere.
die Mandel, 4. Mandeln machen ein Schock.
die Mandeln, Früchte von Mandel-Bäumen, Jes. 17, 11.
der Mantel, den man trägt.
die Marck, ist ein Silber- und Gold-Gewicht, so 16. Loth, oder 24. Karath hält.
das Marck, so in den Gebeinen ist.
die Marckt, Marcus, ein Evangelist.
die Marck, Marchia.
das Marder, eine Art von kleinen Thieren, Esa. 34, 14.
die Marter, Tortur, Pein und Qual, daher kömmt martern, peinigen.

ein Mörder, der einen andern ermordet.
ein Märtyrer, μάρτυς, der Chriſtum bekennet, und um deſſelben willen Leib und Leben läſſet.
die Märe, das iſt, die Stutte, Mutter-Pferd, darauf man reitet.
die Mähre, Mährlein, Hiſtorie, Fabel.
die Möhre, gelbe Rübe, ſo zum Eſſen dient.
das Meer, die Sammlung der Waſſer, Gen. 2, 10.
Mehr, von viel. Mehren, häufen.
die Mäuſe, von Maus.
die Meiſe, ein Vogel. Meiſſen, das Land.
die Meile, das iſt 32. Stadia.
die Mäuler, von Maul.
Mein, was mir zugehöret.
Mäyn, Mœnus, Fluvius Germaniæ.
Meynen, in den Gedancken ſtehn, davor halten.
Meinen, von mein.
der Meineyd, perjurium.
Miſſen, vermiſſen, deſideriren.
Müſſen, gezwungen ſeyn.
Mißgönnen, mißlich.
der Miſt, Unflath. Ihr müßt, von müſſen.
er miſſt, von meſſen.
Mögen, können, die Mägen, von Magen.
der Mond, der die Nacht regiert.
Monat, 12. Monat machen ein Jahr.
Morgen, am morgenden Tage.
die Morchen, gewiſſe Erdſchwämme.
müde ſeyn, matt, ich miethe, dinge.
das Gemüthe. Ein Müder, Matter.
die Mütter, von Mutter.

das

das Mus, oder Brey, muß aber rührt von müssen her: Muß doch der Mensch immer im Streit seyn.
müßig, der müßig ist, nichts zu thun hat.
die Musen, Musæ.
die Mulda, ein Strom, die Mulde, ein Gefäß.

N.

die Nabel, von Nabel, der Nebel, der Dampff, der von der Erden aufsteigt.
die Nacht, er nagt, von nagen.
der Name, wobey man jedes Ding zu nennen pflegt.
er nahm, von nehmen.
die Naht an dem Kleide, von nähen.
er naht sich, das ist, tritt hinzu.
Naß, was nicht trocken ist, die Nässe.
die Nase, womit man reucht.
die Neige, die todte Neige, Hefen.
neige dich, bücke dich.
Nein, ist ein Beywort, damit man etwas verneinet.
Neun, ist ein Zahl-Wort. Wo sind aber die neune?
die Nessel, ein brennendes Kraut.
das Nösel, ein bekanntes Schenck-Maaß.
das Netze, darinnen man etwas fängt.
Ich netze. Ich netze mit meinen Thränen mein Lager, Ps. 6.
Niesen, sternutare, die Nüsse, von Nuß. Die Haupt-Endung, iß, isse, z. E. Geheimnisse, Begräbnisse.

O.

Oder, das bekannte Binde-Wörtgen.
Oder, Fluvius Germaniæ, die Otter, Ps. 58, 8.

Oede, wüste, Eden, 1. B. M. 12, 8.
der Ofen, darinnen man Feuer macht.
Offen, das nicht verschlossen ist.
Ofen, eine Stadt.
Ordre, das ist Befehl.
Oerter aber rühret her von Ort.
der Orden, Ordnung.
Orten, an allen Orten, allenthalben.

P.

das Paar, besiehe oben die Bahre.
das Papyr, oder, (wie andere schreiben) Papier,
das Bier, Getränckе.
der Paß, baß, wohl, das wird dem Herrn baß gefallen, besser.
das Pferd, darauf man reitet.
der Gefährte.
ich plaudere, schwatze, Bluder-Hosen.
Preisen, rühmen, loben.
die Preussen, Porussi, Völcker.

Q.

die Qval, Marter, Pein.
es qvall, mit doppeltem l, rühret von qvellen her.
die Qvele, Hand-Qvele.
qvåle dich, angstige dich, von qvålen.
die Qvelle, Brunnqvelle, wo das Wasser entspringt.

R.

die Raben, Vögel.
der Raam, das Fette auf der Milch.
der Rahm, darein die Bilder, Fenster, u. d. g. gefaßt werden.
die Rache, die man an seinem Feinde ausübt.
der Rache, Schlund.

Rä-

Rächen, Rache ausüben.
der Rechen, ein groſſer Harcke, damit das Heu u. d. g. zuſammengebracht wird.
Rechnen, Rechnung machen, ausrechnen, zuſammenrechnen. Der Regen.
das Rad, am Wagen.
der Rath, Anſchlag.
der Rath, Ordo Senatorius, die ſämmtlichen Raths-Herren in einer Stadt.
Rath, wird auch derjenige genennet, der an groſſer Herren Höfen zu Rathe gezogen wird.
rath, räthlich, genau, ſparſam, Sir. 19, 1.
die Ratte, groſſe Maus. Gerade, gleich.
die Räder, vom Rad. Röther, von roth.
Rädern, Rädelsführer, der in einem Complot der Urheber iſt. Taland.
der Ranck, Liſt, Betrug, er rang, vom ringen, die Rancken, wilde Rancken, 2. Reg. 4, 33.
der Rand, auf dem Papier, oder ſonſt wo, eine Rand-Gloſſe.
rannte, von rennen.
der Raſen, der grüne Raſen.
raſen, wüten und toben.
die Raſt, Ruhe, er raſet, wütet.
die Räthe, vom Rath, geheimde Räthe, Cammer-Hof-Räthe, u. d. g.
die Rede, das iſt, Ausſprache, dasjenige, was geſaget wird.
Röthe, rothe Farbe.
rauch, rauh, was Haare hat.
der Rauch, Dampff vom Feuer.
räuchern, beſiehe oben beräuchern.

rauben, etwas mit Gewalt nehmen.
der Raub, Beute, die Raupen, Ungeziefer.
der Räuber, der da raubt, der Reiber, von reiben.
die Raute, räudig, krätzig.
räthlich, sparsam, redlich, ehrlich.
er rechnet, machet Rechnung.
es regnet, das Land wird befeuchtet.
Redten, oder redeten, retten, befreyen, erlösen, der Rettich, reden, sagen.
reichen, darreichen, darlangen, geben.
den Reichen, denen, die da reich sind.
der Reigen, der Tantz.
das Reich, der Welt, GOttes, u. d. g.
ein Reicher, Vermögender.
der Reiger, gewisser Vogel.
reif, das Obst ist reif.
der Reifen um das Gefässe.
räufen, an den Haaren zupffen.
die Reihe, Ordnung, Ps 8, 3.
die Reue, wenn man sich etwas gereuen läßt.
den Reihen, Tantz.
ich reime, mache Verse, die Räume, von Raum.
der Reiß, gehöret unter die Feld-Früchte.
die Reise, die man an fremde Oerter thut.
reisen, verreisen, über Land gehen.
reissen, voneinander zerren, oder zertrennen.
Reußen, das Land, das Ihro Zaarische Majestät regiert.
die Renten, sie rennten, oder rannten, von rennen.
der Rettig, Garten-Gewächs.
ruhmräthig, oder, wie andere accurater schreiben, ruhmredig, pralicht.

der

der Rhein, ein Fluß, Rhenus.
rein, sauber, ohne Flecken oder Mackel.
ein Rain, Rainstein, Marckstein.
die Ribben im Leibe.
das Gerippe eines menschlichen Cörpers.
die Rüben, sind Feld- oder Garten-Früchte.
der Riemen, von Leder geschnitten.
rühmen, loben, sich rühmen, groß sprechen, pralen.
ein Rieß, 20. Bücher Papier.
ein Riese, ein grosser starcker Mensch.
der Riß, von reissen.
es riß der Vorhang im Tempel.
das Rind, ein Ochse, die Rinde an Bäumen, u. d. g.
die Ründe, wenn etwas rund ist.
rinnen, hervorquellen, fliessen.
die Rinnen, in welchen man das Wasser fortleitet.
der Roche, ein See-Fisch, er roch, von riechen.
die Röcke, Kleider, die man anzieht.
recke, von recken, ausstrecken.
Röcken, als Röcken-Mehl, von Rocken.
der Rocken, am Rocken spinnen.
Rocken, Korn.
die Rose, die sogenannte Königin unter den Blumen.
die Rosse, Pferde.
roth an der Farbe, die Ruthe, damit man peitschet.
Ruth, eine Moabitin, Boas Eheweib. Ruth 1, 4.
er ruht, von ruhen.

S.

die Saat, von säen. Ihr saht, von sehen.
satt, wenn der Hunger gäntzlich gestillet ist.

die Sache, das Ding. Ich sage, spreche.
der Sack, die Sage, Rede, sage an.
sachte, mählich, gemach, nicht laut.
er sagte, das ist, sprach.
ich säe, streue den Saamen auf den Acker.
ich sehe, schaue, die See, offenbare See.
die Säiten, so von Därmen, oder auch Drat, zubereitet, und zun Musicalischen Instrumenten gebrauchet werden.
die Seiten, des Leibes und anderer Dinge.
die Seide, welche gesponnen wird.
seit, soviel als sint, von der Zeit an.
ihr seyd, von ich bin.
Samt, nicht sampt, das ist, zugleich, mit.
der Sammet, Seiden-Zeug.
der Sand, sandicht. Er sandt, sandte, schickte.
ich sang, von singen.
ich sanck, von sincken, unter das Wasser sincken.
die Sänffte, darinnen sich vornehme Leute tragen lassen, sanffte, geruhig, stille.
besänfftigen, befriedigen.
die Sätze, Lehr-Sätze, von Satz.
ich setze, locire.
die Säume, von Saum, ich säume, zaudere.
das Schaf, ein Vieh.
schaffen, schafft: Schaff in mir, GOtt, ein reines Hertz.
Schaal, das Getränckе ist schaal, matt.
die Schale, darinnen der Kern ist.
der Schall, lauter Klang, von schallen, erschallen.
der Schaden, schadet, Schaden zufügen.
der Schatten.

Scha-

Schafen, von Schaf, schaffen, zuwege bringen.
Schälen, abschälen.
scheel, sauer, verdrüßlich, die Schelle, die einen Klang von sich giebt.
scharren, kratzen.
Schaaren, Haufen, Versammlungen.
der Schein, Glantz, Vorwand.
scheun, scheue seyn, einen Eckel haben.
die Scheune, darein das Getreyde gefahren wird.
das Scheit Holtz, der Unterscheid.
die Scheide, darein man das Messer, Degen, u. d. g. steckt.
ich scheide, sondere ab, nehme Abschied.
der Scheme, Schatten, ich schäme mich.
die Schencke, Wirths-Hauß, darinnen Bier oder Wein geschencket wird.
ein Schencke, Gast-Wirth.
der Scherf, ein halber Heller.
die Schärfe, von scharf.
ein Schieler, der nicht gleich siehet.
der Schüler, der in die Schule geht.
das Schiff, darauf man im Wasser fährt.
schieff, seithalben.
das Schild, er schilt, von schelten.
er schielt, er sieht nicht gleich.
der Schlaf, des Todes Ebenbild.
schlaf du, schlaff, locker.
ein Sclave, leibeigener Knecht.
die Schlacht, die mit den Feinden im Felde gehalten wird.
er schlacht, oder schlachtet, von schlachten.

der Schlag, von Schlagen, die Schlacken.
die Schläuche, von Schlauch.
schleichen, mählig, leise, langsam gehen.
Schlecht, geringe, unansehnlich, das nicht hoch geschätzet wird, gleich, Eccl. 1, 15.
Schlägt, von schlagen.
die Schleusen, nodi, laxi, eine Schleuse knüpffen.
schleuffen, die Städte gäntzlich verheeren, item, scharff machen, fortschleppen.
Schleuß, von schliessen.
Schleiß, discerpe, schleiß Federn.
der Schleyer, womit sich das Weibs-Volck bedeckt, wenn es trauret.
der Schleihe, ein gewisser Fisch.
er schliff das Messer.
er schlief, von schlafen.
das Schloß, wo vornehme Herren residiren.
Schlosen, Hagel.
sie schlossen, von schliessen.
er schneidt, von schneiden, es schneyt im Winter
die Schwemme, worein die Pferde geritten werden
die Schwämme, von Schwamm.
der Schütze, ich schütze, defendire.
der Schwär, ein Geschwüre.
Schwer, was nicht leichte ist.
der Schwäher, ein Schwieger-Vater.
schweren, einen Eyd schweren.
der Seegen, Gedeyen.
die Sägen, damit das Holtz geschnitten wird.
sich sehnen, sehr verlangen.
die Sehnen, Ps. 11, 2.
Söhnen, von Sohn, versöhnen.

Sei

Seichen, durchseichen, durch ein Läppgen, oder Durchschlag läutern.
Säugen, die Mütter säugen ihre kleinen Kinder.
die Seuche, Staupe.
die Seife, damit gewaschen wird.
ersäufe, von ersaufen.
das Seil, der Strick.
die Seule, eine Stütze, Statua.
sein, seiner, seine, seines.
seyn, mit dem y, von dem Verbo, ich bin.
sich, sich selbst, siech, kranck.
der Sieg, siegen, überwinden.
die Sichel, damit das Gras abgehauen wird, Joel 13, 13.
das Siegel, das man auf die Briefe druckt.
sie, dieselbe, sich, von sehen.
sieden, sehr warm seyn.
Sitten, mores.
Süden, plaga Australis.
sint, seint, seit, von der Zeit an, sieder der Zeit.
sind, seynd, von dem Verbo, ich bin.
die Sünde, alles, was wider GOttes Gebot ist.
Gesinde, Knechte und Mägde.
sollen, schuldig seyn.
die Sohlen an den Füssen.
er sodt, von sieden, der Sood.
sollt, von sollen, ihr sollt, du sollt, u. s. w.
der Solo, Besoldung, Lohn.
ich spanne die Pferde an Wagen.
die Spanne.
spielen, des Balls, u. d. g. die Spillen.

ſpülen, ausſpülen die Wäſche, Gefäſſe mit Waſſer ſaubern.

der Spötter, der einen andern nur verſpottet und auslacht, ſpäter, langſamer.

die Stadt, ſo von den Bürgern ꝛc. bewohnet wird.

Statt, oder Stätte, Stelle.

an ſtatt eines andern.

der Staat, der von groſſen Leuten geführet wird.

die Ställe, von Stall, die Stelle, der Ort, ich ſtelle, ſetze.

der Stall, darein das Vieh geſtellet wird.

Staal, darauf die Meſſer ſcharff gemacht werden, er ſtahl, von ſtehlen.

Starr, hart erſchrocken, ſtarren vor Kälte.

Staar, eine Kranckheit an Augen.

die Staupe, die Seuche.

Staube, Staub. GOtt hilfft den Armen aus dem Staube.

ich ſteche, mit einem Meſſer, mit der Nadel, mit dem Degen, u. d. g.

die Stege, darauf man über das Waſſer kömmt.

in Stöcken, von Stock.

ſtecken, einſtecken.

ſtehlen, einem diebiſcher Weiſe etwas nehmen, entwenden.

in Ställen, überſtälen, ſtälen, beſtälen, das Eiſen beſtälen, kömmt her vom Staale.

ſtets, das iſt, immer, jederzeit.

ſtehts, ſteht es, wie ſtehts.

ſticken, ausnehen, mit Gold und Silber ſticken.

die Stücken, die Theile von einem Dinge.

das Stücke, ein Geſchütz.

die

Digitized by Google

die Stiege, von steigen.
die Stiche, von stechen.
der Stiel, stille, wenn man nicht redet.
er stielt, er entwendet etwas.
er stillet, versöhnet.
die Stränge, Strang, strenge, scharff.
der Streit, Zanck, Schlacht.
streut, von streuen.
die Sträuche, die Büsche.
die Streiche, Schläge.
die Stüble, darauf man zu sitzen pfleget.
die Stiele am Obste, die Griffe an Werckzeugen.

T.

der Tackt, den der Cantor unter währendem Singen giebt.
das Dacht, so in der Lampen angezündet wird.
Taub, soviel, als der nicht hören kan.
die Taube, ein Vogel.
Tauchen, ins Wasser tauchen, eintuncken.
Taugen, das ist, dienlich seyn.
ein Teich, darinnen Fische gefangen werden.
der Teig, Sauerteig.
Taig, taig Obst, taige Birnen.
das Thier, das da lebet.
dir, von du, die Thüre, dadurch man zu gehen pfleget.
das Thor, dadurch man ein- und ausgehet.
der Thor, der Narr.
die Thränen, trennen, sondern.
der Tod, todt, gestorben.
tödten, das Leben nehmen.
sie thäten, von thun.

die Tonne, darinne man das Bier oder den Wein erhält.
der Thon, welchen die Töpffer brauchen.
der Ton, tonus, Klang.
die Torte, gebackene Torte, dorten, daselbst.
Tort, Schmach, Schimpff, bravade.
einem einen Tort anthun.
die Tracht in Kleidern, tragt, von tragen.
die Trage, worauf man etwas trägt.
ich trage, der Drach, ein Dragoner, Soldat.
Träge, verdrossen, Tröge, von Trog.
der Tranck, das Getränck, er tranck, von trincken.
Besiehe oben Drang.
Trauen, sich keines Uebels besorgen, glauben, seine Zuversicht auf etwas setzen, it. copuliren, eine Braut trauen.
Traun, fürwahr.
der Trieb, Antrieb, ich trieb, von treiben.
trübe, finster, oder dasjenige, so nicht lauter ist.
betrüben, traurig machen.
sie trieben, von treiben.
er trifft, von treffen.
die Trifft, die Vieh-Trifft.
der Trog, ein ausgehöhlter Stock, der Trug, List, Falschheit, er trug, von tragen.
Trucknen, dürre machen.
der Druck, von drücken.
der Druchses, ein Hof-Bedienter.

V. U.

Verheeren, ausrotten, wüste machen.
Verhören, examiniren, einen über eine Sache vernehmen.

er

er verhielt, verhölte, verhüllt, bedeckt.
die Verſe, welche von den Poeten gemacht werden.
die Ferſen unten an Füſſen.
die Uhr, die Schlag-Uhr.
Urſprung, ohne h, uralt, Urheber, Urlaub, Urkund, Urſache.
Umbringen, mit dem b, das Leben nehmen.
Umringen, ohne b, heiſt ſoviel, als umgeben, umſchlieſſen.
Völlig, völlige Bezahlung.
fällig, das Geld iſt fällig, gefällig.
den Vögten, Haus-Voigt.
fechten mit dem Degen.

W.

das Wachs, welches die Bienen zubereiten.
wachſe, nimm zu.
wags, wage es, verſuche es.
die Wade unter der Knie-Kähle.
die Waate, ein Fiſcher-Netze.
ich wate durchs Waſſer.
ſie wären, wir wären, von war.
währen, bleiben, dauren.
wehren, ſteuren, beſchützen.
die Wehr, das Gewehr, womit man ſich defendiret.
wer, welcher.
gewähren, einen ſeiner Bitte gewähren.
die Wage, damit man wägt.
ich wage es, das iſt, verſuche es.
Der Wagen, darauf man fährt.
wache, bin munter.
wahr, was nicht falſch und erdicht iſt.

war, vom Verbo, ich bin.
die Waare, die man kaufft, oder verkaufft.
ich bewahre, behüte.
Fürwahr, warlich,
die Waide, Viehtrifft.
die Weyde, das Vieh geht auf der Weyde.
die Weyde, ein Baum, der gemeiniglich am Waſſer ſteht, die Weite, weit entfernt.
der Wald, wo viel Bäume ſtehen.
ich walte, regiere. Gewalt, Macht.
weiß an der Farbe, die Weiſſe, albedo, die Weiſe, Manier, Art, oder Melodie des Liedes.
weiſe, klug, verſtändig.
ein Waiſe, oder, wie einige ſchreiben, Wayſe, ein Kind, das ſeiner Eltern beraubt iſt.
ich weiſe, zeige, ich weiß es iſt mir bewußt.
der Weg, Straſe, weg, kurtz ausgeſprochen, iſt ſoviel, als immerfort, unde, weggehen, wegfahren.
wegen, iſt ſoviel, als um, willen.
Wegen, von Weg.
wägen, abwägen, von Wägen, worauf man fährt.
weich, gelinde, nicht harte, weich, gehe fort.
die Wellen, die Meereswogen.
die Wälle, von Wall.
wen, welchen, wenn, zur Zeit, da.
wenden, ſich wohin wenden, umwenden.
Wänden, von Wand.
werden, vom Verbo, ich werde.
werthen, von werth, würdig.
das Weſen, eſſentz, weſſen, welches.

der

der Weyhe, milvus, ich weihe, ſacro.
weil, dieweil, die Weile, Verzug, müßige Zeit.
wider, entgegen, wieder, abermahl, der Widder.
das Werck, ſo man vor ſich hat, Handwerck, das Werg am Rocken.
die Wiege, worein die kleinen Kinder gelegt werden, ich wüge, von wägen.
du wilt, von wollen, du verlangſt.
das Wild, ein Thier, ſo nicht zahm iſt.
das Wilpret, wild, frech.
er wird, von werden, der Wirth.
Wüllen, oder wollen, was von Wolle iſt.
den Willen, Wille,
wühlen, wie die Säue. Pſ. 89, 41.
die Wüſte, Wüſteney, ich wußte, von Wiſſen.
verwüſte, verheere.

Z.

Zähe, als: zähe Leder, zähe Holtz, zähe Fleiſch, das nicht weich gekocht iſt.
die Zehe unten an Füſſen.
die Zähne im Munde.
Zehen, oder Zehne, die Zehne, eine Zahl.
die Scene in der Comödie.
die Zähren, Thränen.
zehren, verzehren, durch die Gurgel jagen.
zerren, voneinander zerren, dehnen.
der Ranck, Streit, die Zange.
der Zehender, ein Berg-Beamter, der den Zehenden einnimmt.
der Centner, iſt ein Gewicht bey uns von 100. Pfund.

Zeter, Jer. 12, 6. Zeter über einen schreyen.
die Ceter, der Ceder-Baum.
das Zeichen, mit dem ch, Kennzeichen, Wahrzeichen, daran man etwas mercken kan.
Zeigen, mit dem g, ist soviel, als weisen.
Zeugen, mit dem eu, bekräfftigen, ein Zeugniß ablegen, attestiren.
der Zeiger, Sonnen-Weiser.
der Zeug, soviel, als Instrumente, Handwercks-Zeug, zeuch, von ziehen, zeige, das ist weise.
ein Zeuge, der da etwas bekräfftiget.
die Zeit, darinnen wir leben.
er zeiht, beschuldiget.
die Ziecke, womit die Betten überzogen werden.
die Ziege, ein Vieh.
die Züge, von Zug, Feld-Züge.
Ziegeuner, Landstreicher, ein leichtfertiges Volck.
das Zinn, Metall.
die Zinne, die Spitze des Gebäudes.
die Ziegel, womit die Häuser bedeckt sind.
der Zügel, der Zaum, womit man das Pferd regiert.
Zimmet, Zimmet-Rinde.
es geziemet sich, es gebühret sich.
Zwerch, überzwerch, krumm, gebogen, schlimm.
ein Zwerg, ein klein Männchen.

TANTVM!

Deutsch-

Digitized by Google

Deutsch-Frantz. und Lateinisches Wörter-Buch,

Worinnen

Die fremden Wörter, die in Zeitungen, Briefen, und andern Gelegenheiten, sowohl auf der Reise, als zu Hause, vorkommen, enthalten.

A.

Abandon, Verlassung, Verachtung, sonsten auch abandonnement.
abandonniren, verlassen.
abbreviren, abkürtzen.
abhorriren, einen Abscheu für etwas haben.
aboliren abschaffen.
abort, Verschüttung der Frucht.
abouchiren, mit einem reden.
ex abrupto, jählings.
in absenz, in Abwesenheit.
sich absentiren, entfernen.
absolut, schlechterdings.
absolviren, loßzehlen.
abstemius, der sich etwas enthält, dem eine Sache zuwider ist.
abstrahiren, von etwas abziehen.
absurd, ungereimt.
absurdität, ungereimtes Wesen.
abusus, Mißbrauch, Irrthum.
academicus, ein Student.
acceptiren, annehmen.
access, ein Zutritt.
per accidens, zufälliger Weise.
accidentia, zufällige Dinge.
accise, Steuern.
accommodiren, bedienen.
accommodement, accommodirung, Bewirthung, Bequemung.
par accord, durch Vergleich.
accurate, fleißiglich.
acquiesciren, dabey beruhen.

acten, Begebnisse.
action, Handlung.
activ, hurtig.
actus, ein Handel.
acosti, die Stelle, Ort.
adi, den Tag, datum, gegeben, als adi Leipzig, datum Leipzig.
ad deliberandum annehmen.
addressiren, anweisen.
adjunctus, das Amt des adjuncti.
adjungiren, zuordnen.
adjutant, des Obersten Wacht-Meisters Gehülffe.
admirable, wunderwürdig.
administrator, Verwalter.
admiriren, eine Sache wegen ihrer Vortrefflichkeit bewundern.
administration, Verwaltung.
adhærenten, die einer Parthey anhangen.
advenant, zufällige Sache.
à Dieu, GOtt befohlen.
ad interim, auf eine Zeitlang.
advis, oder avis, Meynung, Bericht.
aviso, auviso, Nachricht.
avance, avanze, Gewinn, Ueberschuß.
æquität, Billigkeit, hinc: bono et æquo, nach Gleich und Recht.
æquivalent, etwas gleichgeltendes, das eben soviel, als jenes, gilt.
æstimiren, hoch achten.
affairen, Geschäffte.
affectiren, nach etwas streben.
affection, Gunst und Liebe.
affecten, Gemüths-Regungen.
afficiren, zu Hertzen gehen.
affigiren, anschlagen.
affront, Beschimpffung.
affrontiren, beleidigen.
agent, ein Fürstl. Sachwalter an einem fremden Orte.
agiren, handeln.
agnosciren, erkennen
à la françoise, auf frantzösisch.
à la mode, auf itzige Art und Weise.
alchymie, Goldmacherey.

alie-

alieniren, veräuſſern.
alimenta, Nahrung an Speiß und Tranck, die Koſt, Unterhalt.
alimentiren, ernähren.
allarm, Lerm, Unruhe.
alléen, Spatzier-Gänge.
allegiren, anführen.
allegata, der Juriſten Anführungen der Geſetze, oder Doctoren, in den Schrifften.
allart, hurtig, munter.
alliance, Verbindniß.
alteration, Schrecken.
alteriren, ſich ärgern.
alterniren, wechſeln.
alterum tantum, wird genennet, wann die Zinſen ſo hoch hinauf laufen, als das Capital ſelbſten iſt. Gleich und eben ſoviel. (ſchafft.
ambaſſade, eine Geſand-
ambaſſadeur, Geſandter.
ambition, Ehrgeitz.
ammunition, Kraut und Loth.
amneſtie, eine Aufhebung der Beleidigung, Verzeihung und Vergeſſung angethaner Schmach.
amour, Liebe.
amplificiren, erweitern.
anatomie, Zergliederung eines todten Cörpers.
animiren, behertzt machen, anfriſchen, aufmuntern.
annales, Geſchlecht- und Geburts-Regiſter, Geſchicht-Bücher.
annotiren, aufzeichnen.
annulliren, ſoviel, als caſſiren, abſchaffen, für nichtig erklären.
anteceſſor, ein Vorgänger, Vorfahr in Dienſten.
anticipiren, voraus nehmen.
anticipando, zuvor.
antipathie, eine in der Natur ſteckende Feindſchafft.
antiquitäten, alte Sachen.
à part, beſonders.
apologie, Schutzſchrifft.
apparence, apparenz, der äuſſerliche Schein und Anſehen.
appelliren, von einem untern Gerichte ſich zum höhern wenden.

appartement, ein zugerichtet Zimmer.
appetit, Lust, Begierde.
applausus, Beyfall, Einstimmung, heißt auch Abtritt.
appliciren, anschicken.
approbation, Billigung.
approbiren, gut heissen.
approchen, Lauf-Gräben.
à propos, zu recht.
archibusiren, einen Soldaten, so das Leben verwircket, mit Musqueten todt schiessen.
architecture, die Bau-Kunst.
archiv, der Ort, allwo bey grossen Herren die Briefe und Urkunden, in dazu geschickten Repositoriis und Schräncken, verwahret werden.
archivarius, Schreinhälter.
armade, armée, Kriegs-Heer.
argumentum, Beweißthum.
armament, armaturen, Kriegs-Rüstungen.
arrest, arriét, verhafft.
armistitium, Stillstand der Waffen.
arriergarde, Nachtrupp.
arriviren, anlangen.
arsenal, Schiff-Zeughauß.
assecuriren, versichern.
assemblée, Versammlung.
assessor, Beysitzer.
assigniren, anweisen.
assistiren, beystehen.
attaque, Anfall.
attaquiren, anfallen.
attent, fleißig aufmercken.
attentiren wagen, sich etwas unterfangen.
attestiren, bezeugen.
attestat, ein Zeugniß.
attrapiren, ertappen.
avantage, Vortheil.
avanciren, näher zurücken.
avantageux, vortheilhaft.
avantgarde, der Vorzug des Heeres.
au contraire, im Gegentheil.
auction, öffentlicher Ausruff und Verkauff der Güther.
auctioniren, den Meist-

bie-

bietenden eine Sache verkauffen.

auditorium, ein Ort, da man lehret, und zuhöret, auch die Gesellschafft der Zuhörenden, als: Er hat ein starck auditorium, d.i. Er hat viel Zuhörer.

audienz, die Verstattung. der Verhör.

auditeur, ein Richter der vorfallenden Rechts-Sachen beym Soldaten.

avisiren, benachrichtigen.

avociren, abfordern.

avocatoria, Befehle.

avthentic, glaubwürdig.

autor, Anfänger.

autor rixae, Anfänger des Streits.

auxiliar - Trouppen, Hülfs-Völcker.

autorität, Ansehen.

axioma, ein Denckspruch.

B.

Baaken, Wach-Thürme.

Bagage, das, was aufgepackt, und auf Reisen mitgeführet wird.

balance, Wage, Gewicht.

baldachin, ein Tafel-Himmel.

bal, ein öffentlicher Tantz einer gantzen Gesellschafft.

banco, eine versicherte Schatz-Kammer der Handlungen, worinne Gelder gelegt, und gegen leidliche Verzinsung wieder ausgethan werden.

bandit, ein Spitzbube.

bannisirung, Verweisung.

banqueroutier, einer, der keinen credit hält.

banquet, ein groß Gast-Gebot.

baraquen, kleine Soldaten-Hüttlein.

barque, ein kleines Schiff.

barricade, eine kleine Vor-Schantze.

bastant, gewachsen, tüchtig.

bastille, ein Thurn, worauf man Gefangene setzet.

bastonnade, eine starcke Prügel-Suppe.

bataille, eine Schlacht.

bataillon, ein Truppen Volcks von etliche 100. Mann.
batterie, ein erhobener Ort, darauf Geschütze stehet.
benediction, Einsegnung.
beneficium, eine Wohlthat.
beneventiren, bewillkommen.
bestialisch, tumm, viehisch.
bilance, Vergleichung.
billet, ein kleiner Brief.
blame, Beschimpffung.
blamiren, schimpffen,
blanquet, ein weisser Bogen Pappier, so unterschrieben und besiegelt ist, worauf hernach Vollmachten verfertiget werden.
blessiren, verwunden.
bona fide, auf gute Treu und Glauben.
bombardiren, eine Stadt mit eingeworffenen Feuer-Kugeln verbrennen.
brander, ein Brennschiff.
bravade, Pralerey.
braviren, einen höhnen.
breche, ein Loch in der Mauer oder Wall, so durch Canonen-schiessen gemacht wird.
breve, brevet, ein Ausschreiben des Pabsts.
brigade, 2. bis 3000. Mann Kriegs-Volck.
brigadier, der das Haupt über etliche Regimenter ist, und selbige zusammen commandiret.
brutal, viehisch, tumm.
bulle, ein Päbstisch, auch Käyser- und Königlich Bekräfftigungs-Schreiben, und eigentlich das Siegel, so daran hänget.
buyse, ein kleines Fischer-Schifflein.

C.

Cabinet, ein geheimes Zimmer.
cachiren, die Sache verdecken.
caduc, verfallen.
calamité, calamität, Unglück.
calculiren, ausrechnen.
calculum ziehen.
calumniren, verleumden.
cambio, ein Wechsel.
campagne, der Feld-Zug.

cam-

campement, das Feld-Lager.
canaille, loses Lumpen-Gesindel.
candidat, der nach einem Amt strebet, oder dessen würdig.
canditè, aufrichtig, ehrlich.
canonen, grobes Geschütz.
canonicat, Thum-Herrschafft.
canonisiren, in die Zahl der Heiligen bringen.
cantons, die verbundenen Oerter der Schweitzer.
canoniren, mit der armée von einem Orte zum andern herumschweiffen.
capable, capabel, fähig, geschickt.
capacité, capacität, Fähigkeit.
caper, ein See-Räuber.
caper, das Haupt-Guth.
capitana, das gröste und gewaltigste Schiff unter der Flotte.
capitation, Kopffsteuer.
capitulation, sich in Vergleich und Accord einlassen.
caprice, Eigensinn.
carabiniers, Soldaten, welche Carabiner führen.
carceriren, ins Gefängniß legen.
carpiren, tadeln.
caresse, Schmeichelung.
carmen, Gedicht.
casus, ist alles, was sich begiebt.
caserne, eine Hütte.
casone, ebenmäßig eine Hütte für gemeine Soldaten.
cassa, das baare Geld im Kasten.
cassiren, aufheben.
castellan, ein Befehlshaber.
cassirer, der Geld einnimt.
castriren, einem die Mannschafft ausschneiden.
catalogus, ein Verzeichniß.
catastrum, ein Steuer-Buch.
catharr, ein Haupt-Fluß.
cathegorisch, ohne Bedingung.
cavalcade, Reuterey.
cavallerie, Reuterey.
caution, Verpfändung.

caviren, gut sagen.
celebriren, feyerlich begehen.
cession, Verzicht, Abtritt.
censur, Urtheilung.
certiren, wettstreiten.
chafot, eine Schaubühne.
chagrin, Gram, Kummer.
chagriniren, sich grämen.
chaise rolande, ein leicht fortrollendes Wägleln.
chamade, der Trommelschlag, so das Zeichen giebt, daß die Belagerten sich ergeben wollen.
chaloupe, ein klein Schiffgen.
changemant, Veränderung. (wechseln.
changiren, verändern,
character, ein Ehren-Nahme.
charge, ein Amt, auch eine Last.
chargiren, schlagen, treffen.
charmiren, bezaubern.
charmant, liebreitzend.
chocolade, ein Narren-Trunck.
chymicus, ein Scheide-Künstler.
citadelle, eine kleine Vestung bey einer Stadt.
citiren, vor Gericht laden.
cito, geschwind, bald, eilig.
citissime, am geschwindesten.
civil, höflich, bescheiden.
clausul, Anhang.
clausuliren, mit Clausulen verwahren.
classe, Ordnung.
clemence, Güte.
clerisey, die Geistlichkeit.
client, der von einem andern dependiret.
clima, die Beschaffenheit der Lufft. (Ort.
cloac, ein jeder unflätiger
coadjutor, der Bischöffe und geistl. hohen Aemter Mitzugeordneter.
codicill, ein gemeiner letzter Wille ohne grosse Solennitäten.
collationiren, Original und Abschrifft gegeneinander halten.
collation, ein Gastmahl.
collecte, Beysteuer, Vorbitte.
collectanea, zusammengetragene Sachen.

col-

collegialiter, insgesammt.
colligiren, sammlen
coloriren, einer Sache eine Farbe anstreichen.
commando, Befehl.
commandiren, befehlen.
colonel, ein Oberster.
combat, Gefecht, Scharmützel.
comitat, Begleitung.
commendant, Oberster.
commentiren, anmercken.
commercien, Kauffmannschafft.
commiseration, Erbarmung.
commissarien, befehlichte Diener.
commission, anvertrauter Befehl.
commode, bequem.
compact, Abrede.
compariren, gegeneinander halten, vergleichen.
compassion, Mitleiden.
compatibilia, Dinge, die beysamen stehen können.
compelle, eine Nöthigung.
compendiös, kurtz.
compendium, ein kurtzer Begriff.
compensiren, eines gegen das andere aufheben.
compedence, compedenz, Anspruch, gleiche Befugniß.
complaisance, Gefälligkeit.
complaisant, gefällig.
compliren, erfüllen.
complet, vollständig.
complexion, Zustand des Temperaments.
complimentiren, Ehren-Gepränge treiben.
complot, eine Berathschlagung der Uebelgesinnten zu eines andern Schaden.
componiren, in Ordnung bringen, ertragen.
comportement, Aufführung.
concediren, zulassen.
concept, der Aufsatz, so noch nicht ins Reine gebracht.
concipiren, aufsetzen, verfassen.
concertiren, miteinander streiten.
concilia, geistliche Zusammenkünffte.
concipient, Brief-Verfasser,

conclave, der Ort, wo die Cardinäle den Pabst erwählen.
concurriren, zusammenlauffen.
concubine, eine unehliche Beyschläferin.
concussion, das Schrecken, so einem zu Erzwingung eines Stück Geldes zugefüget wird.
condemniren, absprechen.
condition, Bedingung.
wohl conditioniret, im guten Stande.
conditionaliter, mit Bedingung (den.
condoliren, Mitleiden ha-
condolence, condolenz, Mitleiden.
conduite, Aufführung.
conferiren, wegen einer Sache Unterredung pflegen.
confident, ein vertrauter Freund.
confirmiren, bekrafftigen.
confisciren, die Güther einziehen, und zur Fürstlichen Kammer nehmen.
conformiren, übereinkommen.
confrontiren, gegeneinander abhören.
confrontation, Verhör.
confundiren, einen verwirren.
confusion, Verwirrung.
congress, Zusammenkunft.
conjunctim, zusammen, miteinander.
conjungiren, zusammensetzen.
conjuncturen, Bündnisse.
connexion, Verbindung.
conniviren, Nachsicht brauchen, durch die Finger sehen.
connoissançe, Känntniß.
conquesten, Eroberungen.
considerable, ansehnlich.
conserviren, erhalten.
consequens, Folgerung.
consort, Mitgenosse.
conspiciren, zusammenstimmen.
conspiration, heimlich Bündniß.
constabel, ein Feuerwercker.
constellation, das Gestirne und dessen Einfluß.
consternation, Bestürtzung.

constitution, Leibes-Beschaffenheit.
consuliren, einen andern um Rath fragen.
consumiren, verzehren.
contanten, baar Geld.
contagion, ansteckende Seuche.
contentement, Vergnügung.
contor, contoir, eine Schreibe-Stube der Kauff-Leute.
conto, Rechnung.
à conto stellen, auf eines seine Rechnung schreiben.
contestiren, bezeugen.
context, die Folge der Worte.
contingent, was einem als ein bescheiden Theil gehöret und gebühret.
continuiren, fortfahren.
continuè, immerfort.
contraband, verbotene Waaren.
contramandiren, ein anders befehlen.
contramarch, geänderter rückgängiger Krieges-Zug, auch ein widriger Kriegs-Zug.
contract, die Abrede, Vertrag.
contradiciren, widersprechen.
contrahiren, einen Handel schliessen, auch einziehen, und geringe machen.
contrapart, Gegentheil.
contraminiren, unter der Erden gegen graben.
contravisiten, Gegenbesuchungen.
contrair-Wind, widriger Wind.
contravotiren, eine widrige Meynung sagen.
contrefait, Abbildung.
contrecharpe, Gegenwall.
contribuiren, beyschiessen, Kriegs-Anlagen entrichten.
controvers, ein Streit.
convent, Zusammenkunft, it. ein Kloster.
conversation, Gemeinschaft.
conversiren, Gemeinschaft pflegen.
conventicula, heimliche Zusammenkünfte.

conversus, der zu einer andern Religion übergetreten.
convocation, Zusammenberuffung.
convoiyren, begleiten.
convoy, Geleite.
cooperiren, zugleich mit arbeiten helffen.
copert, Brief-Umschlag, sonst couvert.
copia, Abschrifft eines Briefes.
copist, ein Ab- und Nachschreiber.
coquin, ein Bettler.
cordat, treuhertzig.
corpo, und corpus, ein Kriegsherr.
corps volant, eine fliegende kleine Armee.
corpulent, starck bey Leibe.
correspondent, einer, der mit einem Briefe vertraulich oder freundlich wechselt. (wechseln.
correspondiren, Briefe
correspondence, correspondenz, Briefwechsel.
corrumpiren, verderben.
cosak, ein barbarisch Volck.
cosli, dort bey euch.
coujon, eine feige Memme.
coujoniren, ausschelten.
courage, Hertzhafftigkeit.
courier, Post-Reuter.
courtoisiren, höflich bedienen.
courtisain, ein höflicher Mensch.
cours, der Lauff des Geldes.
courant-Geld, gemein Geld.
creatur, eigentlich ein Geschöpff.
credentzen, kosten.
creditiv, Credentz-Brief.
creiren, schaffen, machen.
crepiren, verderben.
crisis, Beurtheilung, Verstand.
critisiren, nachgrübeln.
crudel, grausam.
cunctiren, zaudern.
curialien, Hof- und Ehren-Worte in Titulaturen.
curieux, curiös, curiosité, curiosität, vorwitzig, Vorwitz, Neugierigkeit.
currentis, bedeutet bald das itztlauffende Jahr, bald

bald den gegenwärtigen Monat.

D.

Datum, gegeben.
debattiren, abhelffen.
debauchiren, schwelgen.
debauche, Schwelgerey.
debitiren, verkauffen.
decadence, Abfall.
decampiren, aus dem Felde gehen.
decourtiren, abkürtzen.
decidiren, entscheiden.
declariren, auslegen.
declaration, Erklärung.
decolliren, enthaupten.
decret, Ordnung.
dediciren, zueignen.
de facto, eingenthätig.
deduciren, ausführen.
deduction, ausführliche Vorstellung. (chen
dafatigiren, müde ma-
defect, Mangel.
defendiren, vertheidigen.
defensive, Vertheidigungs-Weise.
definitiv, das End-Urtheil.
defloriren, eine Jungfrau schänden.
defraudiren, betrügen.
degradiren, absetzen.
delegation, Anweisung einer Schuld.
deliberiren, berathschlagen.
delicat, zärtlich.
delineation, Abriß.
delogiren, umquartiren.
demoliren, zerstöhren.
demonstriren, vor Augen legen.
denegiren, versagen.
denunciren, ansagen.
dependiren, einem unterworffen seyn.
dependence, dependenzien, Zugehör.
depeschiren, abfertigen.
depeschen, Verrichtungen.
deponiren, niederlegen.
depositum, eine Niederlage.
deputat, der Unterhalt.
deputirte, Abgeordnete.
describiren, beschreiben.
deserteur, Flüchtling.
desideriren, verlangen.
designiren, bedeuten.
desolation, Verwüstung.
despectiren, schimpffen.
desperiren, verzagen.
desperat, verzweiffelt.

des-

deſſein, Vorhaben, Anſchlag.
derachiren, abſondern.
derachement, abgeſondert.
detreminiren, beſchlieſſen.
devalviren, abſetzen, ungültig machen.
devoir, Pflicht, Schuldigkeit.
devot, andächtig.
devotion, Andacht.
dexterité, Aufrichtigkeit.
diæt, ordentliches Leben.
diarium, ein Tagebuch.
dicentes, Geſchwätze.
dictiren, aus dem Munde in die Feder ſagen.
diffamiren, ſchmähen.
difference, differenz, Streitigkeit, auch Unterſcheid.
differiren, aufſchieben.
difficil, eigenwillig, murriſch.
difficultät, Schwierigkeit.
diffidenz, das Mißtrauen.
diffitiren, verneinen.
dignität, Ehre, Würde.
dilation, Friſt, Verzug.
dimittiren, frey laſſen und Abſchied geben.
dimiſſion, die Dienſt-Erlaſſung, der Abſchied.
diœces, ein Kirchſpiel.
diploma, ein Freyheits- oder Gewalts-Brief.
directe, geradezu.
derector, ein Ober-Aufſeher.
dirigiren, anordnen.
diſarmiren, entwaffnen.
diſcipliniren, züchtigen.
diſcrete, beſcheidentlich.
diſcretion, Beſcheidenheit.
diſcouragiren, einem den Muth benehmen.
diſcouriren, Geſpräch halten.
disguſto, Verdruß.
disguſtiren, einen erzürnen.
diſpenſiren, austheilen, verwalten, vergünſtigen.
diſponiren, ordnen.
diſpoſition, eine iegliche Verordnung.
diſputen, Zanck, Streit.
diſputirlich, zweifelhafft.
diſreputirlich, wider Reſpect.
diſſimuliren, verſtellen.
diſrecommandiren, ein übel Lob geben.

diſſo-

dissolut, liederlich.
dissuadiren, widerrathen.
distrahiren, absondern.
distribuiren, austheilen.
divers, widrig.
diversion, Verwirrung.
divan, der Türckische grosse Rath zu Constantinopel, von geist- und weltlichen Herren.
district, eine Landgegend.
divertiren, sich erlustigen.
divertissement, Zeitvertreib.
divulgiren, ausbreiten.
dociren, lehren.
documenta, Beweißthum.
domaine, ein Kammergut.
domestiquen, Hausgenossen.
douceur, Freygebigkeit.
ducaton, eine Spanische Silber-Müntze von fünff Reichs-Ort.
duel, ein Zweykampff.
duplone, eine güldene Müntze von 2. Ducaten.
in duplo, zweyfach.
dupliren, verdoppeln.

E.

Echappiren, entlauffen.
ediren, herausgeben.
edict, ein Gebot, Satzung.
effectivè, würcklich.
effect, Würckung.
egal, gleich, eben so.
egard, Aufsicht,
einlogiren, Herberge nehmen.
elaboriren, ausarbeiten.
embarqviren, einschiffen.
embarras, Verdruß.
embrassiren, umhalsen.
embloyren, anwenden.
embloy, Amt, Dienst.
eminence, eminenz, ein Cardinals-Titul.
emportiren, erlangen.
encouragiren, anfrischen.
en fin, endlich, zum Beschluß.
engagiren, sich verpflichten.
envoyé, ein Gesandter.
en particulier, insonderheit.
en passant, im vorbeygehen.
entrée, Einzug, Eintritt.
entreprise, Anschlag.
eodem, heist eben denselben Tag, Jahr, Zeit.
equipiren, Aus- und Zurüstung.
equipage, Bereitschafft

von Pferden und Montirung zur Reise.

esquadre, eine Schwadrone Reuter von 3. bis 4. Hundert Köpffen.

etabiliren, estabiliren, veste stellen.

etat, estat, der Staat, Zustand.

estime, Hochachtung.

estimiren, hoch und werth halten.

evacuiren, erledigen.

eventualiter, auf allen Fall.

event, der Ausgang.

eviction, die Gewehr.

ex abrupto, geschwind.

exaggeriren, groß machen.

examiniren, untersuchen.

excediren, ausschweiffen.

excellence, Vortrefflichkeit.

excess, Ausschweiffung.

excommuniciren, in den Kirchen-Bann thun.

excusiren, sich entschuldigen. (gen.

excusen, Entschuldigun-

exemt, ausgeschlossen.

executor, ein Ausrichter.

exequiren, die Straffe ergehen lassen.

exequien, Leich-Begängnisse.

exercitium religionis, Glaubens-Freyheit.

exerciren, üben und trillen in Kriegs-Kunst.

expectance, expectanz, Anwartung und Hoffnung auf ein versprochenes Amt.

expediren, ausführen.

exempli gratia, zum Exempel.

expediens, ein sicheres Mittel.

expeditionen, Geschäffte.

expedit, fertig in Verrichtung.

ex lex, Gesetz-frey.

ex officio, Amtswegen.

expectanz-Schein, Anwartung zu einem Dienste.

expectoriren, sein Hertz ausschütten.

experience, experienz, Erfahrung.

exponiren, auslegen.

ex post facto, nachgehends.

expostuliren, zancken.

expresser, ein besonders Abgeschickter.

ex-

expreſſiones, deutliche Erklärungen.
extendiren, erweitern.
extorquiren, abdringen.
extraordinair, auſſerordentlich.
extra, auſſerhalb.
extract, Auszug eines Dinges.
extremité, extremität, letztere Zuflucht und äuſſerſte Gefahr.
extrahiren, ausziehen.
exuliren, im Elend herumziehen.
exulant, ein Vertriebener.

F.

Façon, Art, Muſter.
fac totum, der alles in allen iſt.
facit, der Ausgang, die Summa.
factiones, Rottirungen.
factor, Buchhalter.
factum, die Sache, That.
de facto, thätlicher Weiſe.
falconet, ein Feldſchlänglein. (chen.
falliren, banquerot maſſalliment, ein banquerot, wann einer ſeine Gläubiger betrügt.
famös, anrüchtig.
fama, das Geſchrey.
familie, Hausgeſind.
familiarité, familiarität, Gemeinſchafft, Vertraulichkeit.
fantaſie, Einbildung.
fatal, von GOtt verhänget.
fatigiren, ermüden.
fatiguen, Abmattung.
fachinen, Reißgebund.
favorable, favorabel, günſtig.
faveur, Gewogenheit.
favoriſiren, wohl wollen.
faute, ein Fehler.
feſtin, eine herrliche Gaſterey. (Feſt.
feſtivität, ein Freuden-
financen, Einkommen einer Fürſtl. Kammer.
fiſcal, ein Ankläger auf den Tod, it. der die Rechnung des Fiſci beobachtet.
filouterie, Spitzbüberey.
filou, Spitzbube.
fineſſe, Falſchheit.
fingiren, erdichten.
finaliter, endlich, ſchließlich.
flotte, iſt eine Schiffs-

Verſammlung in der See.
flattiren, ſchmeicheln.
flatterie, Schmeicheley.
par forçe, durch Gewalt.
fontaine, ein Spring-Brunn.
fontange, der hohe Haupt-Schmuck eines Frauenzimmers.
forçiren, zwingen, nöthigen.
forçe, Gewalt.
pro forma, zum Scheine.
formidable, ſchreckbar.
fort, fortreſſe, Veſtung.
fortun, insgemein das Glück.
fouragie, Fütterung.
fourberie, Betrügerey.
fregatte, ein klein wohlgeſegelt Kriegs-Schiff.
frequentiren, oft und vielmahl an einen Ort kommen.
frequence, frequenz, eine Anzahl Leute.
fronte, was vorn an ſteht.
function, ein Amt.
fundament, Grund.
fundiren, gründen, anheben.
furieus, wütend, hitzig.

G.

Gage, die Beſtallung.
galla, ein öffentlicher Aufzug in ſchönen Kleidern.
galant, artig, höflich.
galanterie, Wohlanſtändigkeit.
gallerie, ein verdeckter Gang.
galley, eine Galere von zwey Maſten, mit Segeln und Rudern.
garantie, die Bürgſchafft.
garantiren, gewähren.
galopiren, geſchwind forttraben.
garde, Wache.
corps de garde, Haupt-Wach.
garderobbe, eine Fürſtliche Kleider-Kammer.
garniſon, Beſatzung in einer Veſtung.
gazetten, Zeitungen.
generalité, generalität, begreifft alle hohe Generals-Perſonen und Feld-Herren.
generoſité, Großmüthigkeit.
generös, großmüthig.

gloire,

gloire, glorie, Ehre, Ruhm.
gloriös, preiswürdig.
gousto, Verstand, Urtheil über ein Ding.
gouvernement, die Verwaltung einer Sache.
gouverneur, Verwalter.
gouverniren, verwalten.
grace, Anmuth, Lieblichkeit.
grand mode, was starck im Gebrauch ist.
grandes, seynd die grossen Herren in Spanien.
grandezza, Respect, Ansehen.
grassiren, herumstreichen.
gratificiren, willfahren.
gratis, umsonst, ohne Entgelt.
gratulation, Glückwünschung.
gratuliren, Glück wünschen.
gravité, Ernsthafftigkeit.
gros, das gantze Kriegs-Heer.
guberniren, regieren.
gratial, ein Geschenck für gehabte Bemühung.
guarantiren, Gewährschafft leisten.
gueridon, ein grosser Leuchter.

H.

Habil, zu etwas tüchtig.
habilitiren, sich zu etwas fähig machen.
habit, ein Kleid.
harangue, eine öffentliche Rede.
hardiesse, Kühnheit.
harmonie, Uebereinstimmung.
haut-bois, eine Frantzösische Schalmeye.
haubitz, ein kurtzes dickes Stück.
hazard, Gefahr.
hazardiren, es darauf loß wagen.
honét, ehrlich, erbar.
honeteté, Erbarkeit.
honorifice, in allen Ehren.
horrible, erschrecklich.
honorarium, eine Verehrung.
hospodar, ein Landes-Fürst und Regent, wie die Fürsten in der Wallachey insonderheit genennet werden.
hujus, heißt im gegenwärtigen Monat oder Tage.

human, freundlich, leutselig.
humanité, Leutseligkeit.
humor, die angebohrne Art.
husaren, ist ein wildes Volck aus Ungarn, wiewohl Christlichen Glaubens.
hypothec, Unterpfand.

I.

Janitscharen, Türckische Musquetirer.
jalousie, die Eifersucht.
jaloux, eifersüchtig.
idiot, ein einfältiger Mensch.
ignorant, ein Kerl, der nichts verstehet.
illuminiren, mit Farben ausstreichen.
illustriren, erläutern.
imaginiren, einbilden.
imitiren, nachahmen.
immatriculiren, einschreiben. (Weise.
immediatè, unmittelbarer
immobilien, unbewegliche Güther. (setzen.
impatroniren, sich wo fest
impediment, Verhinderung.
imperfect, unvollkommen.
imperial, Kayserlich.
impertinentien, ungereimte Dinge.
improbiren, nicht billigen.
imploriren, anruffen, ersuchen.
importance, Wichtigkeit.
importiren, wichtig machen.
importun, unbescheiden.
importuniren, unbequem seyn.
imposten, Auflagen.
impression, Einbildung.
in anteceſſum, zu vorher.
in armis, gerüstet.
inauguration, Einweihung.
incaminiren, eine Sache wohl einrichten.
incapable, incapabel, unfähig.
inclination, Neigung, Lust.
incivil, bäuerisch, unhöflich.
incliniren, zu etwas geneigt seyn.
inclusivè, eingeschlossen.
incognito, unbekannter Weise.

Digitized by Google

incommode, beschwerlich.
incommodiren, Ungelegenheit machen.
in communi, insgemein.
incomparabile, unvergleichlich.
inconsideration, Unbedachtsamkeit.
in continenti, augenblicklich.
inculpabel, unsträflich.
inconvenientien, ungereimte Sachen. (ben.
incorporiren, einverleiinculpiren, unschuldig beschuldigen.
indifferent, gleichwie.
indifference, Gleichgültigkeit.
indiscret, unhöflich.
in dubio, im Zweiffel.
indulgenz, Erlaubniß.
indult, Frist, Verstattung.
in duplo, gedoppelt.
in genere, insgemein.
infestiren, feindlich angreiffen.
inficiren, anstecken.
informiren, sich erkundigen.
ingenieur, der Vestungen anleget und bauet.
ingress, aller Eintritt.
inhibiren, verbieten.
injungiren, anbefehlen.
in natura, heist in eben der Sache, die ausgeliehen ist.
in procinctu, fertig, gerüstet.
inquiriren, untersuchen.
inquisition, Untersuchung.
inscribiren, einschreiben.
inscription, Aufschrifft.
inserat, eine Einlage.
insignia, Wapen.
insinuiren, einliefern.
insolence, insolenz, Hochmuth.
in solidum, gantz und gar.
inspiriren, einblasen.
installiren, vorstellen.
instigiren, anreitzen.
in specie, insonderheit.
insufficient, nicht zulänglich.
instruction, Unterricht.
instrument, öffentliches Bekänntniß eines Notarii.
in summa, kurtz, mit einem Worte.
in supplementum, zur Erfüllung.

intendant, ein Ober-Aufseher.
interceſſion, Fürbitte.
interceſſionales, Fürbittſchreiben.
intereſſenten, die an einer Sache Antheil haben.
intereſſe, Antheil, Angelegenheit.
interim, auf eine Zeitlang.
interponiren, ſich darzwiſchen legen.
interpoſition, Vermittelung.
interrogatoria, Fragſtücke.
interrumpiren, verhindern.
intervallum, Zeit, was darzwiſchen gefallen.
inthroniſiren, auf den Thron ſetzen.
intimiren, anzeigen.
intraden, Einkünffte.
intricat, verwirret.
intrigven, verwirrte Händel.
introduciren, einführen.
invention, Erfindung.
inventor, ein Erfinder.
inventarium, Aufzeichnung des Vermögens.
inveſtiren, einweihen.
invitiren, einladen.
in uſu, im Gebrauch.
irregular, irregulaire, unrichtig.
irritiren, aufreiben, reitzen.
irruption, Einfall, Angriff.
jubelen, allerhand Geſchmeide.
jurisdiction, Bothmäſſigkeit.
judiciren, urtheilen.
jus publicum, das Reichs-Recht.
juſtificiren, eine Sache rechtfertigen.
juſtice, Recht und Gerechtigkeit.

K.

Kaviller, ein Schinder.
Kaper, ein Seeräuber.
Karkaſſe, iſt eine Bombe.

L.

Laboriren, arbeiten.
labyrinth, Irr-Garten.
lache, furchtſam.
lagio, Aufgeld.
lædiren, verletzen.
læſion, Verletzung.
lamentiren, klagen.
latus, eine Seite.

ſum-

Digitized by Google

summa per latus, die Summe dieser Seite herunter.
laviren, sich in die Zeit schicken.
laus DEO, GOtt Lob.
legiren, im Testament etwas vermachen.
legitimiren, sich zu einer Sache geschickt machen.
lethal, tödtlich.
liberal, freygebig.
liberalité, Freygebigkeit.
libre, ein Drittheil eines Thalers.
licenten, Auflagen.
licence, Freyheit.
licitiren, Geld worauf bieten.
limitation, Unterscheidung.
liga, eine Verbindniß.
liquid, recht gerechnet.
liste, Verzeichniß.
location, die Setzung auf gewisse Stellen.
logen, die Kammern in Opern-Häusern.
lotterie, Glückstopff.
logiament, Wohnung.
logiren, wohnen.
louis d'or, güldene Frantzösische Müntze.
lucriren, gewinnen.

M.

Maceriren, sich abmatten.
machinationen, listige Ränckе.
maculiren, beflecken.
magazin, Proviant-Hauß.
magistrat, Obrigkeit.
magnaten, die vornehmsten Herren des Reichs.
magnificence, Herrlichkeit.
magnificus, vornehm und herrlich.
majesté, majestät, Ansehen.
mainteniren, behaupten.
majora, die meisten Stimmen in einer Berathschlagung.
mal a propos, zur Unzeit.
malcontenten, die Uebelgesinnete im Reiche.
malefiz-Personen, Uebelthäter.
maitresse, eine Liebste, ir. Concubine.
malade, kranck.
maladie, Unpäßlichkeit.
malcontant, übel zufrieden.
malitiös, boßhafft.

manifeſt, eine öffentliche Erklärung.
manquement, ein Fehler.
maniere, die Art, Weiſe.
manteau, ein Mantel.
manuſcript, geſchriebene Sachen.
manuteniren, ſchützen.
marchiren, aufbrechen.
march-route, der Strich, ſo den fortziehenden Soldaten vorgeſchrieben iſt.
mariage, die Heyrath.
marode, einer, mit dem es gantz herunter gekommen iſt.
marque, Kennzeichen.
marquiren, bezeichnen.
maſcarade, ein Aufzug von vermummeten Leuten.
maſſacriren, niedermachen.
maſſacre, eine Niedermetzelung.
maſſiv, dicht und dick, als: maſſiv-Silber, gegoſſen feines Silber.
maſque, eine Larve vors Geſicht.
materialiſch, grob, rauh.
matricul, ein Stadt- und Amts-Buch.
matrona, eine ehrbare, ehrliche Frau.
matroſen, geworbene Boots-Leute.
maxime, Vernunfft.
medaille, eine Müntze.
mediation, Vermittelung.
mediator, mediateur, ein Mittler, ein Schiedsmann.
meditiren, betrachten.
melancholiren, traurig ſeyn.
melioriren, verbeſſern.
melodie, die Weiſe eines Geſanges.
memorial, ein Denck-Zettul.
pro memoria, zum Gedächtniß, zu gedencken.
memoriren, auswendig lernen.
menagiren, ſparen.
meriten, Verdienſte.
methode, eine Lehr-Art.
meubles, allerhand Haußrath.
milice, die Kriegs-Leute.
million, eine Summe von 10. Tonnen Goldes.

mi-

Digitized by Google

milord, ein groſſer Herr in Engelland.
minen, unter der Erde gegrabene Gänge.
miniren, unter der Erde graben.
miniſterium, ein Amt.
miracul, ein Wunder.
miſcontent, unzufrieden.
miſerabel, erbärmlich.
miſeriam ſchmeltzen.
miſſionarii, Ausgeſchickte.
miſſive, ein Sendſchreiben.
mobilien, bewegliche Güther.
mode, die Art und Manier.
moderiren, mäßigen.
moderat, mäßiglich.
modeſt, beſcheiden.
modeſtie, Beſcheidenheit.
modificiren, mäßigen.
moleſtiren, beſchwerlich ſeyn.
moleſtien, Ungelegenheiten.
in moment, im Augenblick.
monopolium, die Freyheit, etwas alleine zu kauffen oder verkauffen.
monitorium, ein Erinnerungs- und Warnungs-Brief.
montiren, auskleiden.
monſtrum, ein Ding wider die Natur.
monumentum, ein Denckmahl.
morös, murriſch.
mortificiren, heiſſet eigentlich tödten, einem allerhand Uebel und Verdruß anthun.
mores, Sitten.
mortier, ein Feuermörſer.
moviren, bewegen, ſich entrüſten.
multipliciren, vermehren.
mundiren, eine Schrifft ſauber abſchreiben.
munition, Verſorgung der Soldaten.

N.

National-Völcker.
nativité Geburts-Glück.
naturel, Geburts-Art.
neceſſité, Nothwendigkeit.
negotiiren, Kauffmannſchafft treiben.
negiren, läugnen.
nervös, kurtz und nachdrücklich.
neutral, unpartheyiſch.

no-

Digitized by Google

nolens volens, man will, oder will nicht.
nota, ein Merckzeichen.
nobleſſe, der Adel in Franckreich.
notable, merckwürdig.
notificiren, berichten.
ad notam nehmen, ein Ding ſonderlich mercken.
norm, vorgeſchriebene Art und Weiſe.
novitäten, Neuerungen.
numeriren, rechnen.
nuntius, der Apoſtel, nuntius, der Päbſtliche Abgeſandte.
nutriment, Nahrung, Auferziehung.

O.

Obligat, verbunden.
obligation, Handſchrifft.
obligiren, ſich verpflichten.
obſcur, finſter, dunckel.
obſcuriren, verdunckeln.
obſerviren, Acht haben.
obſigniren, unterſchreiben.
obſtacul, eine Hinderniß.
obtiniren, erhalten.
occaſion, Gelegenheit, Anlaß.
occident, Norden.
occupiren, in Beſitz nehmen.
oculariter, augenſcheinlich.
odiös, verhaßt.
œconomie, Haushaltung.
offendiren, beleidigen.
offenſiv-allianz, Bündniß, auf den Feind loßzugehen.
offeriren, anerbieten.
offerte, Anerbietung.
ombrage, der Argwohn, Verdacht.
omen, ein Vorzeichen.
onera, Beſchwerungen.
operatio, die Würckung.
opera, ein Singe-Spiel.
opiniatre, ein Eigenſinn.
opinion, Wahn und Meynung.
opponiren, ſich entgegen ſetzen.
oration, eine öffentliche Kunſt-Rede.
ordinaire, nach der gemeinen Weiſe.
ordination, Einſetzung in ein Amt.
ordre, Kriegs-Befehl.
orient, Oſt.
original, der erſte Aufſatz.
ornat, Amts-Zierrath.
ornamentum, allerley Schmuck und Auszierung.

outra-

outrage, Verdruß.

P.

Pacification, Versöhnung.
pacifique, friedfertig.
pacquet, ein zusammengerolltes Werck.
palatinus, das höchste Amt in Ungarn, welcher die Macht hat, die Stände zusammenzuruffen.
palatium, Pallast.
parade, die Stellung der Soldaten.
pariren, gehorchen.
parallel, Gleichlinien.
paraquet, eine Brustwehr.
parat, bereit. (schuß.
par avance, zum Vor-
pardon, Verzeihung.
pardoniren, vergeben.
par forçe, gewaltthätiger Weise.
parlament, der hohe Rath in einem Reich.
parition leisten, folgen.
parochie, ein Pfarrspiel.
paroxysmus, das Fieber, schütteln. (ben.
part geben, Nachricht ge-
partiren, betrügen.
participiren, theilhaft machen.
particulier, insonderheit.
pasquill, Schmähschrifft.
passagier, ein Reisender.
passable, das noch hingeht.
passato, jüngsthin.
passiren, gehen, hingehen.
en passant, im vorübergehen.
patientiren, Gedult haben.
patrociniren, in Sachen behülfflich seyn.
passa le temps, Zeitvertreib.
passeport, ein Abschied.
patacon, eine Spanische Müntze, einen Thl. werth.
patent, ein öffentliches Ausschreiben.
pausiren, inne halten.
patrimonium, väterliches Erbe.
patriote, ein rechtschaffener Teutschgesinnter.
patrolliren, des Nachts mit Soldaten Wälle und Gassen visitiren.
pecciren, sündigen.
penetriren, durchdringen.
pension, Zinsen, Kost.
peregriniren, reisen.
per majora, durch die meisten Stimmen.

per-

perfectioniren, vollkommen machen.
periclitiren, in Gefahr seyn.
permittiren, bewilligen.
permission, Erlaubniß.
permutiren, verändern.
pernoctiren, über Nacht da bleiben.
peroriren, eine öffentliche Rede halten.
per posta, auf der Post.
perplex, verwirret.
pertinentien, Zugehörungen.
perturbiren, beunruhigen, betrüben.
Pfund, ist bey den Franzosen der dritte Theil eines Thalers.
petitum, die Bitte.
piquanterie, Anstechung. Beschimpffung.
pique, ein heimlicher Haß.
pionier, Schantzgräber.
pistolet, eine güldene Müntze von 4. Thalern weniger einen Ort.
placat, ein Anschlag oder Patent.
plácidiren, genehm halten.
plaisant, lustig, angenehm.
plaisir, Ergetzlichkeit.
plantage, Verpflantzung der Völcker in fremde Länder.
plausibel, ist alles, was sich hören läßt.
plenipotentiarius, ein Obergevollmächtigter.
plumage, ein Federbusch.
poenitence, poenitenz, Busse.
policey, das Stadtwesen.
polit, munter und geschickt.
poltron, ein unverzagter
pompös, prächtig. (Kerl.
pontons, sind fliegende Brücken auf dem Wasser.
populös, gemein, schlecht.
porto, das Post-Geld.
positivè, ausdrücklich.
posito, gesetzt.
positur, Geschicklichkeit.
post festum, zu späte.
possible, möglich.
posterité, die Nachkomen.
postillion, ein Postreuter.
postiren, sich an einen Ort setzen.
postulata, allerhand Anmuthungen.
postuliren, begehren.

po-

potenzen, gewaltige Herren und Herrſchafften.
poteſté, poteſtät, das Vermögen.
portrait, Abbildung.
pouſſiren, darauf dringen.
pouvoir, Vermögen.
practiciren, üben, Streit-Sachen ausführen.
practiquen, unbefugte und liſtige Ränke.
praxis, Uebung.
praebenden, Einkünffte der Geiſtlichen.
praecaviren, vorbauen.
praecedence, Vorgang.
praecipitiren, ſich übereilen.
praeciſe, genau, ohne Bedingung.
praedeſtiniren, verſehen.
praedicat, der Titul eines Amts.
praeguſtus, ein Vorſchmack. (theil.
praejudicium, ein Nach-
praejudicirlich, verfänglich.
praepariren, zubereiten.
praelat, iſt ein Abt.
praeoccupiren, zuvorkommen.
praeparatoria, Vorbereitungen.
praeſence, Gegenwart.
praeſens, gegenwärtig.
praerogativ, der Vorzug.
praeſumption, Muthmaſſung.
praeſident, der obriſte Vorſitzer in einem Collegio.
praetenſion, Anſpruch.
praetendiren, einen Anſpruch auf etwas machen. (fehr.
praeter propter, ohnge-
praetext, der Vorwand.
praevaliren, vorgehen, ſich auf einen beziehen.
praevention, Vorkomung.
preſſant, nothdringiglich.
preſſuren, Beſchwerun-
preriös, koſtbar. (g·n.
prieſe, ein erbeutetes Schiff.
principium, Urſprung.
priſon, Gefängniß.
priſonnier, ein Gefangener.
privatim, ingeheim.
privilegium, Freyheit.
privilegiren, befreyen, Freyheit ertheilen.

pro-

probabel, glaublich, beweißlich.
procediren, verfahren.
proceſſion, ein öffentlicher Umgang.
proclamiren, ausruffen.
pro cento, für hundert.
procurator, ein Sachverwalter.
produciren, hervorführen.
profeſſion, Handthierung.
profit, Nutzen.
profitable, nützlich.
profitiren, ſeinen Nutzen ſchaffen.
prognoſticiren, verkündigen.
progreſs, Fortgang.
project, ein Entwurff.
prolongiren, verlängern.
promeſſen, Verſprechung.
promotion, Förderung.
prompt, fertig, geſchickt.
promulgiren, offenbar machen.
propre, nett, geſchickt.
proportion, Gleichmaaß.
proportioniret, geſchicklich.
propoſition, Vortrag.
pro rata, nach jedes ſeinem Antheile.
prorogiren, aufhalten.
propos, das Abſehen.
proſeqviren, verfolgen.
protection, Schutz, Schirm.
protector, Schutz-Herr.
proteſtiren, widerſprechen.
proteſtation, Rechtliche Bedingung, Widerſprechung.
protocolliren, niederſchreiben.
protocoll, das Haupt-Buch.
proviantiren, mit Speiſe verſorgen.
province, eine Landſchaft.
proviſion, Vorrath.
publique, öffentlich.
punctation, kurtzer Entwurf eines Vergleichs.
pyramide, eine hoch aufgeſpitzte Egypt. Seule.

Q.

Quadrat, eine viereckigte Figur.
qualificirt, von guter Geſchicklichkeit.
qvalité, Stand, Würde.
qualificirt Subjectum, ein Menſch, der geſchickt, und

und zu einem Amte tauglich ist.
quantum, eine gewisse Summa, gewisser Preiß.
qvasi vero, warum nicht.
qvid pro qvo, eins fürs andre.
qvint essenz, der Spiritus, so aus allerhand Materien gezogen wird.
qvittiren, loßzehlen.
qvodlibet, ein Buch, darein man allerley schreibet, und einträgt.
qvota, der Antheil.

R.

Rabat, Zinnskürtzung.
rabattiren, abkürtzen.
rabulisterey, Advocaten-Gewäsche.
rätzen, sind Völcker, bey Griechisch-Weisenburg wohnend.
raffinirt, verschlagen, listig,
raison, Vernunfft, Billigkeit.
raison de guerre, Kriegs-Gebühr.
raisonable, billig, recht,
raisoniren, von etwas klüglich urtheilen.
rang, Reihe, Ordnung.
rangiren, in die Ordnung stellen.
ranzion, Löse-Geld.
rapportiren, berichten.
rapport, Bericht.
rar, seltsam, treflich, daher raritäten, ansehnliche fremde Sachen.
rasiren, niederreissen.
ratificiren, genehm halten.
rationes, Gründe und Bestärckungen.
ratification, Bestätigung.
ratio status, Staats-Angelegenheit.
ravage, Verheerung.
ravelin, eine Vorschantze.
realiter, an sich selbst, eigentlich, würcklich.
recepisse, ein schrifftlicher Schein über empfangene Briefe.
recess, ein richtiger Vergleich.
recidiv, Wiederkehr einer Kranckheit.
recessiren, von Mund aus in die Feder verfahren.
reciprocè, Wechselsweise.
reclamiren, widersprechen.
recognosciren, ausforschen.

recolligiren, sich erholen.
recommandiren, etwas an einem herausstreichen.
recompensiren, vergelten.
reconciliiren, einig machen.
reconnoissance, Danckbarkeit.
recreiren, ergetzen.
recta, gleichzu.
recuperiren, wieder anlangen.
recours, Zuflucht.
recusiren, abschlagen.
redimiren, erlösen.
reduciren, zurückführen.
reduite, ein sicherer Platz.
reflectiren, bedencken.
reflexion, Erwegung.
referendarius, ein Erzehler dessen, was er gehört.
refier, eine Landsstrecke oder Gegend.
reformiren, ändern.
refraichiren, erqvicken.
refraichirung, Erquickung.
regaliren, einen beschencken.
regard, Ansehen.
regristriren, aufzeichnen.
reguliren, richten.
relais, Erlassung.
relatiren, erlassen.
relaxiren, erlösen.
relegiren, des Landes verweisen.
reluiren, das versetzte Pfand wieder einlösen.
releviren, erledigen.
religion, Glaube.
religiös, gottesfürchtig.
remarqvable, merckwürdig.
remediren, abhelffen.
remisen, Geldlieferungen.
remiss, Erlaß.
remonstriren, zeigen.
remonta, neue Ausrüstung.
removiren, abschaffen.
rencontriren, einem begegnen.
rencontre, Begegnung.
rendezvous, Muster-Platz.
renommée, das Gerücht.
rentes, Zinsen, jährlich Einkommen.
renovation, Erneuerung.
renunciation, Begebung.
renunciiren, abschaffen.
repariren, ergäntzen.
repartition, die Austheilung der Qvartiere.

repassi-

repaſſiren, zurückkommen.
repetiren, wiederholen.
reportiren, davon tragen.
repræſentiren, abbilden.
repliciren, gegenantworten.
repouſſiren, zurücktreiben.
repreſſalien, Gegenmacht.
reprimande, ein Verweiß.
reprimandiren, einen Verweiß geben.
reproche, Vorwerffung.
repuls, Abſchlagung.
republiqve, republic, gemeines Stadtweſen.
reputation, Ehre, Anſehn.
reqviſita, Zugehör.
reſcribiren, zurückſchreiben.
reſcript, ein Fürſtlicher Befehl.
recontriren, gegeneinander rechnen.
reſervata, Vorbehaltung.
reſerve, der Hinterhalt.
reſidenz, Herren-Sitz.
reſpiriren, ſich erholen.
reſigniren, abdancken.
reſiſtence, Widerſtand.
reſolut, keck, munter.
reſpectivè, auf gewiſſe Art und Weiſe.
reſponſion, Antwort.
reſpondiren, antworten.
reſtanten, die noch etwas ſchuldig ſind.
reſtiren, übrig bleiben.
reſtabiliren, wieder erſetzen.
reſtriction, Bedingung.
reſtituiren, wieder erſtatten.
retirade, die Zurückziehung.
retour, die Wiederkunfft.
retranchement, eine Verwahrung der Belagerten mit Abſchnitten.
revange, Rache.
revangiren, ſich rächen.
retractiren, widerruffen.
revelin, eine Vorſchantze.
reverencē, reverenz, Ehrerbietung.
revers, ein Gegenſchein.
reverſiren, ſich verpflichten.
revidiren, überleſen.
reviſion, Unterſuchung.
revociren, widerruffen.
revoltiren, einen Aufſtand erregen.
revolte, Aufruhr.
revolution, Aenderung.

rigeur, Härtigkeit.
rodomantaden, Aufschneidereyen.
rondell, eine hohe runde Schantze.
rubel, eine Welsche Gold-Müntz von 2. Reichsthl.
rottiren, zusammengesellen.
rumor, ein Geschrey.
ruin, Schaden.
ruiniren, verderben.
ruptur, Bruch.

S.

Salarium, Besoldung.
saldiren, abrechnen.
salviren, befreyen.
in salvo bringen, i. e. in Sicherheit bringen.
salva gvardia, zugegebene Soldaten, so einem Sicherheit schaffen müssen.
salutiren, grüssen.
salvus conductus, sicher Geleit.
sardin, ein dunckles Trompeten-Blasen.
satisfaction, Genugthuung.
satyrisch, spöttisch.
scandalisiren, einen erzürnen.
scandalum, Aergerniß.
schafot, eine Schaubühne, so ein erhaben Gerüst.
schalouppe, ein Bot, oder Kahn.
scribenten, Bücher- und andere Schreiber.
scripturen, allerhand geschriebene Sachen.
secreta, Heimlichkeiten.
scarteqve, ein nichtswürdiger Brief.
scopticus, einer, der die Leute gut durchziehet.
scoptisiren, anstechen.
scrupuliren, nachdencken.
scrupel, Zweifel, Anstand.
securité, securität, Sicherheit.
senatus, oder senat, Stadt-Rath, und Obrigkeit.
sentence, sentenz, Urtheil.
sentement, Meynung, Gedancken.
separation, Absonderung.
sermon, ein Rede.
sergeant, ein Wachtmeister, Feldwebel.
Seraskier, Türckischer General-Feld-Marschall-Lieutenant.

segve-

seqvester, ein Schiedsmann.
serviette, ein Teller-Tüchlein.
serviren, dienen.
servis, Fürstl. Tafel-Zeug.
servitut, Dienstbarkeit.
session, der Sitz.
simuliren, sich verstecken.
sinceriren, sein Hertz eröffnen.
sinistrè, falsch, übel.
situation, Landes-Gegend und Gelegenheit.
societät, Gesellschafft.
Sofy, der König in Persien.
solicitiren, anhalten.
solennité, solennität, Feyer-Fest, herrlich begehen.
solenniter, feyerlich, prächtig.
solvendo seyn, zahlen können.
sondiren, forschen.
soupsoniren, argwohnen.
soulagiren, trösten.
sortiren, ausschiessen.
souverain, frey.
spargement, eine ausgebrachte Rede.
spargiren, ausstreuen.
spalirung, die Kleidung der Zimmer.
species facti, der Verlauf der Sache.
specification, das Verzeichniß.
specimen, Beweiß.
species-Thaler, sind gantz alte Thaler.
specificiren, ein Ding klärlich aufzeichnen.
spectacul, ein Anblick.
speculiren, auf etwas dencken.
spediren, fortsenden.
sperance, speranz, Hoffnung.
spion, ein Kundschaffer.
spioniren, ausspühren.
spindisiren, sich Gedancken machen.
splendeur, Herrlichkeit, Ansehen.
spolium, Raub, Plünderung.
spoliren, berauben, plündern.
sportuln, Gerichts Kosten.
stab, sind die Ober-Officier eines Regiments.
stabiliren, befestigen.
staffette, Briefe.
statuiren, gebiethen, setzen.
stante, dieses Jahr, Monats, Tages.
statuten, sind Stadt-Gesetze.
sterling, eine Englische Müntze, beynahe 5. Rthaler werth.
stilet, ein Stock mit einer Kling.
strappaciren, übel tractiren.
stranguliren, mit einem Strick erwürgen.
stratagemata, Kriegs-List.
stylus curiæ, die Art und Weise zu schreiben, wie in Cantzeleyen gebräuchlich
stylisiren, eine Schrifft nach ihrer Art aufsetzen.
sub hasta, öffentlich anschlagen.
subhastiren, öffentlich feil bieten und verkauffen.

subleviren, einen etwas überheben.
submittiren, sich demüthigen.
suborniren, einen anfrischen.
subsidien, Hülffs-Mittel.
subsidence, subsidenz, der Aufenthalt.
substituiren, einen dem andern zum Gehülffen setzen.
subtrahiren, abziehen.
succediren, eines andern seinen Dienst oder Erbschafft bekommen.
succession, Nachfolge, Erbschafft.
successivè, nach und nach.
successor, ein Nachfolger.
succes, der Fortgang, Ausschlag.
succurs, Hülffe und Entsatz.
succurriren, zu Hülffe kommen.
sufficit, genug, es bleibe darbey.
suffisant, genug, hinlänglich.
suite, das Gefolge und Geleite.
suspect, verdächtig.
suspicion, Verdacht, Argwohn.
suspendiren, verzögern.
superiores, die Obergebietende.
supplic, eine Bittschrifft.
suppliciren, mit einer Bittschrifft einkommen.
supplicant, ein Bittender.
souteniren, behaupten.
sympathia, Uebereinstimmung der Natur.
syndicat, Stadt-Vertheidigungs-Amt.
synodus, Zusammenkunfft der Geistlichen.

T.

Tabulat, Estrich oder Boden.
taille, Geschicklichkeit des Leibes.
tallar, ein langer Fürstlicher Rock.
tambour, ein Trommel-Schläger.
tapper, ein Teppich; oder: Aufs Tapper bringen, eine Sache zur Berathschlagung hervorbringen.
tax, der Werth der Sache.
taxiren, schätzen, soviel ein Ding werth ist.
temperament, ist in Staats-Sachen eine Milderung, Vergleichung.
territorium, ein Gebiethe, Herrschafft.
tempo, die gute Gelegenheit.
tentiren, vergleichen.
termin, der Tag und die Frist, so einem gesetzt ist.
thara, oder tara, der Abgang an Waaren.
theorie, die Wissenschafft ohne Ausübung.
titulatur, die Beehrung und Aufschrifft eines Briefes.
thresor, Schatz.
tollerance, tolleranz, Gedult.

tol-

tolleriren, ertragen.
tortur, Folterung, Marter.
totaliter, gantz und gar.
tort, Unrecht, Verdruß, Gewalt.
touchiren, einem etwas zuwider thun.
tour, eine Reise.
tractament, Verpflegung.
tractaten, Handlungen zum Vergleich.
tractiren, begegnen, bewirthen
tradition, Uebergabe.
traduciren, einen verleumden, austragen.
traduction, Uebersetzung.
train, die Folge, Geleitschafft eines grossen Herrn.
trainiren, aufhalten, aufschieben.
transferiren, überbringen.
tranßigiren, handeln, sich in Güte vergleichen.
translatiren, in eine andere Sprache übersetzen.
transport, die Ueberführung von einem Ort zum andern.
transportiren, fort- oder überbringen.
transsiren, einen Wechsel an einen Kauffmann richten.
travaillen, Abmattung, schwere Arbeit.
trenchemens, Abschnitte.
trenchiren, zerlegen, vorschneiden.
troublen, Unruhe.
trevers, Stillstand der Waffen.
tribut, Zinß, Entrichtung, Zoll.
trouppen, Völcker und Soldaten von der Armee.
tulband, eine Türckische und Persianische Mütze.
tumulteuiren, empören.
tumult, Empörung, Aufstand.
turbiren, verhindern, verunruhigen.
turbation, Empörung.
tyrannisiren, grausamlich mit einem umgehen.

V.

Vacance, vacanz, Erledigung.
vacant, ledig, wenn nichts vorhanden ist.
vaciren, ledig seyn.
vagant, ein Landstreicher.
vale, gehab dich wohl, GOtt befohlen.
valediciren, abdancken, Abschied nehmen.
valeur, valuda, der Preiß, der Werth.
validiren, gültig seyn.
vanité, vanität, Eitelkeit.
variabel, veränderlich.
vasall, Lehenmann.
veneration, Ehrbezeigung.
veneriren, ehren.
vicariat, eine Schalt- oder Interims-Herrschafft.
verificiren, beweisen, bekräfftigen.
vicarius, der des andern Stelle vertritt.
Vice-Roy, der im Nahmen des

des Königes in einem Lande regieret.
victorieus, sieghafft.
victualien, Lebens-Mittel.
vicomte, ein Graf und Marggraf, auch wohl Fürst in Franckreich.
vidimiren, heist, wenn eine Abschrifft eines Briefes gegen ein Original durchgelesen wird, und hernach von einem Notario unterschrieben.
vigilant, munter.
vigiliren, wachen.
vigoreus, frisch.
vigeur, Hertzhafftigkeit.
vinculiren, verbinden, knüpfen.
vindiciren, zueignen, rächen, straffen.
violiren, beleidigen, schwächen, verletzen.
visitiren, besuchen.
visite, eine Besuchung.
vista, Nachsicht.
vivacité, vivacität, Lebhafftigkeit.
vivat, ist ein Freuden-Ruff.
vivres, Lebens-Mittel.
union, Vereinigung, Vergleichung.
universalien, heissen in Pohlen die Königlichen Ausschreiben zum Reichs-Tage.
uso, soviel, als 14. Tage, halb uso, 8. Tage.
vomiren, sich brechen.
vomitiv, Brech-Pulver.
voluntair, ein Freywilliger, so ohne Sold und Titul dem Kriege folget
vocal, singend, Stimmweise.
voltisiren, künstlich springen.
votum, von votiren, seine Stimme geben.
voyage, eine Reise.
urgiren, antreiben, forttreiben, anhalten.
ut infra, wie unten.
ut supra, wie oben.

W.

VVaivvode, ein grosser Herr in Pohlen, Gräflicher Würde.
VVaradein, ein geschworner Müntz-Prüfer.

Z.

Zecchini, Venetianische halbe Ducaten.
Zoilus, der Tadler.

Digitized by Google

Deutsch- und Frantzösisches Titular-Buch.

1. An den König in Pohlen.

Dem Aller-Durchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich August, Könige in Pohlen, Groß-Hertzoge in Litthauen, Reussen, Preussen, Mazovien, Samogitien, Kyovien, Volhynien, Podolien, Podlachien, Liefland, Smolensky, Severien, Czernicovien, ꝛc. Hertzoge zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des H. Röm. Reichs Ertz-Marschalln und Churfürsten, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggrafen zu Magdeburg, Gefürsteten Grafen zu Hennenberg, Grafen zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herrn zu Ravenstein, ꝛc.

2. An einen Obersten zu Fuß.

A Monsieur

Monsieur N. Colonel d'Infanterie de Son A. S le Duc de N.

3. An einen Kriegs-Rath.

A Monsieur

Monsieur N. Conseiller de Guerre de S. A. S. le Duc de N. à N.

4. An einen Obrist-Lieutenant zu Pferde, oder Fuß.

A Monsieur

Monsieur N. Colonel-Lieutenant de Cavallerie (oder d'Infanterie) de S. A. S. de Duc de N.

5. An einen Obrist-Wachtmeister zu Pferde, oder Fuß.

A Monsieur

Monsieur N. Sergeant-Major de Cavallerie (oder

d'Infanterie,) S. A. S. le Duc de N. à N.

6. An einen Rittmeiſter, oder Hauptmann.

A Monſieur

Monſieur N. Capitain de Cavallerie (oder d'Infanterie) de S. A. S. le Duc de N. à N.

7. An einen Regiments-Quartier-Meiſter.

A Monſieur

Monſieur N. Maître Marechal de Logis, au Regiment de N. à N.

8. An einen *Capitain-Lieutenant* zu Pferde.

A Monſieur

Monſieur N. Capitain-Lieutenant de Cavallerie de S. A. Sereniſſime le Duc de N. à N.

9. An einen *Lieutenant* zu Pferde und Fuß.

A Monſieur

Monſieur N. Lieutenant de Cavallerie (d'Infanterie) dans la Compagnie de Monſ. le Capitain de N.

10. An einen *Cornet*, oder Fendrich.

A Monſieur

Monſieur N. Cornette (Enſeigne d'Infanterie) dans la Compagnie N.

11. An einen *Auditeur*.

A Monſieur

Monſieur N. Auditeur dans le Regiment de N. au ſervice de Son Alteſſe Sereniſſime le Duc de N.

12. An einen Geheimden Rath.

A Monſieur

Monſieur N N. Conſeiller intime (oder Conſeiller d'Etat) de Son Alteſſe Sereniſſime le Duc de N. à N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn von N. Hoch Fürſtl. N. Hochverordneten Geheimden Rath N. Meinem ꝛc.

13. An

13. An einen Hof-*Marchal.*

A Monſeigneur

Monſeigneur N. de N. Marechal Premier de la Cour de S.A. Ser. le Duc de N. à N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn N. N. bey Sr. Hoch-Fürſtl Durchl. Herrn Hertzog N. Hochverordneten Ober-Hof-Marſchall. Meinem ꝛc.

14. An einen Ober-Hofmeiſter.

A Monſieur

Monſieur N. N. Grand-Maître d'Hôtel de S.A. Sereniſſime le Duc de N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn N. N. auf N. N Sr. Hoch-Fürſtl. Durchl. zu N. Hochbeſtallten Rath und Ober-Hofmeiſter.

15. An einen Reiche-Hof-Rath.

A Monſieur

Monſieur N. Conſeiller de Sa Majeſté Imperiale.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn N. bey Sr. Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Hochbeſtallten Reichs-Hof-Rath. Meinem ꝛc.

16. An einen *Praeſidenten* eines Fürſtl. *Conſiſtorii.*

A Monſieur

Monſieur N. Conſeiller de la Cour et Preſident du Conſiſtoire de S.A. Ser. le Duc de N. à N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn N bey Sr. Hoch-Fürſtl. Durchl. zu N. Hochverordneten Hof- und Juſtitien-Rath, auch des Hochlöblichen Conſiſtorii Hochanſehnlichen Praeſidenten. Meinem ꝛc

17. An einen Fürſtl. Hof-Rath.

A Monſieur

Monſieur N. JCte Conſeiller d'Etat, et de Juſtice pour S.A.S. le Duc de N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn N. Vornehmen Juris-Conſulto, und Hoch-Fürſtl. N. Hochbeſtallten Hof- und Juſtitien-Rath. Meinem ꝛc.

18. An einen Fürstl. Cammer-Rath.

A Monsieur

Monsieur N. Conseiller de la Chambre des Finances de S. A. S. le Duc. de N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn N. Hoch-Fürstl. N. Hochverordneten Cammer-Rath zu N. Meinem ꝛc.

19. An einen *Superintendenten* in einem Flecken, oder Städtgen.

A Monsieur

Monsieur N. Superintendent Ecclesiastiqve de N.

Dem Hoch-Ehrwürdigen, Groß-Achtbarn und Hochgelahrten Herrn N. Hochbestallten Superintendenten zu N. Meinem ꝛc.

20. An einen Fürstl. Hof-Prediger.

A Monsieur

Monsieur N. Predicateur de la Cour de Son A. S. le Duc. de N.

Dem Hoch-Ehrwürdigen, Hochachtbarn und Hochgelahrten Herrn N. Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. N. Hochansehnlichen Hof-Prediger auf N. Meinem ꝛc.

21. An einen Fürstl. Hof-Meister.

A Monsieur

Monsieur N. de N. Maître d' Hôtel de Son Altesse Serenissime le Duc. de N. à N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn von N. Hoch-Fürstl. N. Hochbestallten Hof-Meister zu N. Meinem ꝛc

22. An einen Fürstl. Ober-Forst-Meister.

A Monsieur

Monsieur N. de N. Grand-Maître des Forêts de S. A. S. le Duc de N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn N. von N. Hoch-Fürstl. N. Hochbestallten Ober-Forst-Meister zu N. Meinem ꝛc.

23. An einen Fürstl. Cammer-Juncker.

A Mon-

Digitized by Google

A Monſieur

Monſieur N. de N. Gentil-homme de la Chambre de S. A. S. le Duc. de N. à N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn N. N. auf N. N. Sr. Hoch-Fürſtl. Durchl. zu N. Hochbeſtallten Cammer-Juncker zu N. Meinem ꝛc.

24. An einen Fürſtl. Hof-Juncker.

A Monſieur

Monſieur N. de N. Gentil-homme de la Cour (oder Ecuyes de Honeur) de S. A. S. le Duc de N. à N.

Dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. von N. S. Hoch-Fürſtl. Durchl. Hochbeſtallten Hof-Juncker. Meinem ꝛc.

25. An einen vom Adel.

A Monſieur

Monſieur N. de N. Seigneur de N. preſent. à N.

Dem Wohlgebohrnen Herrn N. von N. Herrn von N. Meinem ꝛc.

26. An einen Ober-Einnehmer.

A Monſieur

Monſieur N. Grand-Receveur de Revenues (oder Tailles) de S. A. S. le Duc de N. à N.

Dem Hoch-Edlen, Veſt und Hochgelahrten Herrn N. Sr. Hoch-Fürſtl. Durchl. N. Hochverordneten Ober-Einnehmer zu N. Meinem ꝛc.

27. An einen Fürſtl. geheimden *Secretarium.*

A Monſieur

Monſieur N. Secretaire (d'Etat) du Cabinet de S. A. S. le Duc de N. à N.

Dem Hoch-Edlen, Veſt und Hochgelahrten Herrn N. Hoch-Fürſtl. N. Wohlverordneten geheimen Secretario zu N. Meinem ꝛc.

28. An einen *Doctorem* und *Profeſſorem Theologiæ.*

A Mon-

A Monſieur

Monſieur N. Docteur tres-renommé et Profeſſeur en Theologie à N. mon tres etc.

Dem Hoch-Ehrwürdigen, Hoch-Edlen und Hochgelahrten Herrn N. der Heil. Schrifft Doctori, wie auch Profeſſori Publico zu N. Meinem ꝛc.

29. An einen *Doctorem* und *Profeſſorem Juris.*

A Monſieur

Monſieur N. Docteur et Profeſſeur tres-excellens en Droit à N.

Dem Magnifico, Hoch-Edlen und Hochgelahrten Herrn N. beyder Rechten Doctori, wie auch Profeſſori Publico. Meinem ꝛc.

30. An einen *Doctorem* und *Profeſſorem Medicinae.*

A Monſieur

Monſieur N, Docteur et Profeſſeur en Medicine à N.

Dem Hoch-Edlen, Hocherfahrnen, Veſt- und Hochgelahrten Herrn N. der Artzeney Doctori, und Profeſſori Publico zu N. Meinem ꝛc.

31. An einen *Profeſſorem Philoſophiae.*

A Monſieur

Monſieur N. Profeſſeur en Philoſophie tres-renommé.

Dem Hoch-Edlen, Veſt- und Hochgelahrten Herrn N. Philoſophiae Profeſſori Publico zu N. Meinem ꝛc.

32. An einen *Doctorem.*

Monſieur N. Docteur en { Theologie / Droit / Medicine } tres-celebre à N.

Dem Hoch-Edlen, (ſo es ein Geiſtlicher, Hoch-Ehrwürdigen,) Hochachtbaren, Veſt- und (ſo es ein Mediciner, Hocherfahrnen) Hochgelahrten Herrn N.

der

{der Heiligen Schrifft / der Rechte / der Artzeney} berühmten Doctori,

Meinem ꝛc.

33. An einen Licentiat der Rechten.

A Monsieur

Monsieur N. Licentiat en Droit à N.

Dem Hoch-Edlen, Hochachtbaren und Hochgelahrten Herrn N. beyder Rechten Licentiato. Meinem ꝛc.

34. An einen *Juris-Practicum.*

A Monsieur

Monsieur N. Advocat renommé à N.

Dem Wohl-Edlen, Großachtbarn und Rechts-Wohlgelahrten Herrn N. berühmten Advocato zu N. Meinem ꝛc.

35. An einen Fürstl. Cammer-Agenten.

A Monsieur

Monsieur N. Agent de la Chambre de S. A. S. le Duc de N. à N.

Dem Wohl-Edlen, Großachtbaren und Wohlgelahrten Herrn N. Hoch-Fürstl. N. wohlbestallten Cammer-Agenten. Meinem ꝛc.

36. An einen Rent-Schreiber.

A Monsieur

Monsieur N. Ecrivain des Finances pour S. A. S. le Duc de N. à N.

Dem Wohl-Edlen, Vest- und Vorachtbaren Herrn N. Hoch-Fürstl. wohlbestallten Rent-Schreiber uf N. Meinem ꝛc.

37. An einen Forst-Schreiber.

A Monsieur

Monsieur N. Ecrivain des Forêts de S. A. Ser. le Duc de N. à N.

Dem Wohl-Ehrenvesten und Vorachtbaren Herrn N. Hoch-Fürstl. N. wohlbestallten Forst-Schreibern zu N. Meinem ꝛc.

38. An einen Fürstl. Sprach-Meister.

A Mon-

A Monſieur

Monſieur N. Maître de Langue de S. A. Sereniſſime le Duc de N. à N.

Dem Wohl-Edlen, Groß-Achtbaren und Wohlgelahrten Herrn N. Hochfürſtl. N. wohlbeſtallten Sprachmeiſter zu N. Meinem ꝛc.

39. An einen Fürſtl. Fecht-Meiſter.

A Monſieur

Monſieur N. Maître des Armes de Son Alteſſe Sereniſſime le Duc de N. à N.

40. Alſo auch an einen Tanz-Meiſter.

Dem Wohl-Edlen, Großachtbaren Herrn N. Hochfürſtl. N. wohlbeſtallten Exercitien-Meiſter zu N. Meinem ꝛc.

41. An einen Käyſerl. Poſt-Meiſter.

A Monſieur

Monſieur N. Maître des Poſtes de Sa Majeſté Imperiale.

Dem Wohl-Edlen, Hochachtbaren Herrn N. Sr. Käyſerlichen Majeſtät wohlbeſtallten Poſt-Meiſter zu N. Meinem ꝛc.

42. An einen Fürſtl. Cancelliſten.

A Monſieur

Monſieur N. Cancelliſte (oder Copiſte de la Chancelerie) S. A. S. le Duc de N. à N.

Dem Edlen und Großachtbaren Herrn N. Hochfürſtl. N. wohlbeſtallten Cancelliſten zu N. Meinem ꝛc.

43. An einen Fürſtl. Küchen-Schreiber.

A Monſieur

Monſieur N. Ecrivain de la Cuſine de S. A. S. le Duc de N. à N.

Dem Wohl-Ehrenveſten und Hochachtbaren Herrn N. Hochfürſtl. N. wohlbeſtallten Küchen-Schreiber zu N. Meinem ꝛc.

44. An einen Fürſtl. Amt-Schreiber.

A Monſieur

Monſieur N. Greffier du Baillage de S. A. S. le Duc de N. à N.

Dem

Digitized by Google

Dem Wohl-Edlen, Großachtbarn und Rechts-Wohlgelahrten Herrn N. Hochfürstl. wohlbestallten Amt-Schreiber zu N. Meinem ꝛc.

45. An einen Bürgermeister einer Fürstl. Residentz-Stadt, bevorab, wenn er studiret hat.

A Monsieur

Monsieur N. Bourgimaître, oder Maître de Ville, à N.

Dem Wohl-Edlen, Hochachtbarn und Hochgelahrten, auch Wohlweisen Herrn N. wohlverdienten Bürgermeister der Fürstl. Residentz-Stadt N. Meinem ꝛc.

46. An einen *Rectorem* auf einer Stadt-Schule.

A Monsieur

Monsieur N. Recteur de l' Ecóle de N.

Dem Wohl-Edlen, Groß-Achtbaren und Wohlgelahrten Herrn N. wohlverordneten Rectori zu N.

47. An einen Dorff-Pfarr.

A Monsieur

Monsieur N. Predicateur, oder Ministre de la Parole de Dieu, à N.

Dem Wohl-Ehrwürdigen, Großachtbarn und Wohlgelahrten Herrn N. wohlverdienten Pfarrer und Seelsorger der Christlichen Gemeine zu N. Meinem ꝛc.

48. An einen *Diaconum* oder *Caplan.*

A Monsieur

Monsieur N. Capellain, oder Diacone, à N.

Dem Wohl-Ehrwürdigen, Großachtbarn und Wohlgelahrten Herrn N. wohlverordneten Caplan (oder Diacono) zu N. Meinem ꝛc.

49. An einen Feld-Prediger.

A Monsieur

Monsieur N. Ministre de la Parole de Dieu du Regiment de N. à N.

Dem Wohl-Ehrwürdigen, Groß-Achtbarn und Wohlgelahrten Herrn N. wohlbestallten Feld Prediger bey N. wohllöblichen Regiment zu N. Meinem ꝛc.

50. An einen Verwalter.

A Monſieur

Monſieur N. Adminiſtrateur à N. pour le preſent à N.

Dem Wohl-Ehren-Veſten und Vorachtbarn Herrn N. Wohlverordneten Verwalter zu N. Meinem ꝛc.

51. An einen Ober-Stadt-Schreiber.

A Monſieur

Monſieur N. Grand-Greffier de la Ville de N. à N.

Dem Hoch-Edlen, Großachtbarn und Wohlgelahrten Herrn N. Wohlverordneten Ober-Stadt-Schreiber zu N. Meinem ꝛc.

52. An einen Studioſum.

A Monſieur

Monſieur N. Etudient (ſo er ein Juriſt) en Droit, (ſo er ein Theologus) en Theologie, (ſo er ein Medicus) en Medicine, (ſo er Philoſophiam ſtudiret) en Philoſophie.

Dem Wohl-Edlen, Großachtbarn und Wohlgelahrten Herrn N. (beyder Rechte Studioſo) (der Heil. Schrifft Befliſſenen) (der Weisheit Befliſſenen,) Meinem ꝛc.

53. An einen Magiſtrum.

A Monſieur

Monſieur N. Maître en Philoſophie, à N.

Dem Wohl-Edlen, Großachtbarn und Wohlgelahrten Herrn N. der Welt-Weisheit Magiſtro zu N. Meinem ꝛc.

54. An einen Notarium.

A Monſieur

Monſieur N. Notaire Publiqve Imperiale, Monſtres honore Amy. à N.

Dem Wohl-Edlen, Großachtbarn Herrn N. Kayſerl. öffentlichen Notario zu N. Meinem ꝛc.

55. An einen Buchdrucker.

A Monſieur

Monſieur N. Imprimeur renomme, à N.

Dem

Dem Wohl-Ehrenvesten, Großfürnehmen und Wohlgeachten Herrn N. vornehmen Buchdrucker zu N. Meinem ꝛc.

56. An einen Kauff- und Handels-Mann.

A Monsieur

Monsieur N. Marchand tres-renomme, à N.

Dem Wohl-Edlen und Wohlfürnehmen Herrn N. vornehmen Kauff- und Handelsmanne in N. Meinem ꝛc.

Eben also schreibet man auch an einen Kauffmann, so mit güldenen und silbernen Spitzen handelt, Marchand des Dentelles d'or & d'argent.

Seiden-Händler, Marchand de Soye.

Banqvirer oder Wechsler, Marchand Banqvier.

Jubilirer, Marchand Joyailler.

Tuch-Händler, Marchand Drapier.

Rauch-Waaren-Händler, Marchand Pelissier.

Leder-Händler, Marchand de Cuir.

Leinwand-Händler, Marchand de Toile.

Wein-Händler, Marchand de Vin.

Eisen-Händler, Marchand de Fer.

Hut-Staffirer, Marchand garnisseur de Chappeaux.

Fisch-Händler, Marchand Poissonier.

Materialisten, Marchand Drogviste oder Epicier.

57. An einen Apothecker.

A Monsieur

Monsieur N. Apoticaire (de S. A. S. le Duc de N.) tres-renomme, à N.

Dem Wohl-Edlen, Vorachtbarn und Wohlfürnehmen Herrn N. (Hoch-Fürstl. N.) vornehmen Apothecker zu N. Meinem ꝛc.

An einen Barbirer und Wund-Artzt, Chirurgien.

Bader, Baigneur.

Paruqvenmacher, Peruqvier.

heisset es Wohl-Ehren-Vester.

58. An einen Kunst-Mahler und Kupfferstecher.

A Monſieur

Monſieur N. Peintre (Graveur en tailles douces) tres-renommé à N.

Dem Wohl Ehrenveſten und Kunſterfahrnen Herrn N. berühmten Kunſt-Mahlern (Kupffer-Stechern zu N. Meinem ꝛc.

59. An einen Bildhauer.

A Monſieur

Monſieur N. Sculpteur bien-renommé à N.

Dem Wohl-Ehrenveſten und Kunſt-reichen Herrn N. wohlbenahmten Bürger und Bildhauer zu N. Meinem ꝛc.

Auf dergleichen Art ſchreibet man an einen Uhrmacher,

Horologeur.

Edelgeſtein-Schneider, Taillieur des pierres precieuſes.

Petſchier-Stecher, Graveur des Blayons.

Gold- und Silber-Stücker, Bordeur.

Gold-Schlager, Batteur d'or.

Glocken- oder Stück-Gieſſer, Fondeur.

Schrifft-Gieſſer, Fondeur des lettres.

Gold-Schmidt, Orfeure.

Orgel-Macher, Faiſeur d'Orgues.

60. An einen Bürger.

A Monſieur

Monſieur N. Burgeois à N.

Dem Wohl-Ehrſamen und Wohlgeachten Herrn N. wohlbenahmten Bürger zu N. Meinem ꝛc.

61. An einen Buchbinder.

A Monſieur

Monſieur N. Relieur des Livres à N.

Dem Wohl-Ehrſamen und Wohlgeachten Herrn, oder Meiſter, N. Buchbinder zu N. Meinem ꝛc.

Folgen die Nahmen einiger Handwercker.

Ein Becker, Boulanger.

Böttiger, oder Büttner, Tonnellier.

Bürſtenbinder, Faiſeur de vergettes.

Fär-

Digitized by Google

Färber von Seide, Teinturieur de Soye.
Fleischhauer, Boucher.
Gürtler, Ceinturier.
Koch, Cuisinier.
Kammmacher, Peignier.
Kupffer-Schmidt, Ouvriere cuivre, oder Chaudronnier.
Kürschner, Pelletier.
Mäurer, Masson.
Müller, Munier.
Sattler, Sellier.
Schneider, Tailler des habits.
Schuster, Cordonnier.
Seiffensieder, Faiseur de Savon.
Seiler, Cordier.
Schlosser, Serruier.
Schmidt, Ouvrier en fer.
Tischer, oder Schreiner, Menuisier.
Weißgärber, Megissier.

62. An einen Vater.

A Monsieur
Monsieur N. mon tres-honore Pere à N.
(Tit.) Herrn
Herrn N. meinem Hochwerthesten Herrn Vater zu N.

63. An einen Bruder.

A Monsieur
Monsieur N. mon tres-cher Frere, present. à N.
(Tit.) Herrn
Herrn N. meinem lieben Bruder, werde dieses zur Entsiegelung in N.

64. An einen Schwager.

A Monsieur
Monsieur N. mon tres-honore beau frere, presentement à N.

(Tit.) Heren, Herrn N. Meinem Hochgeehrten Heren Schwager, zukomme dieſes zur Eröffnung in N.

65. An einen Vetter.

A Monſieur

Monſieur N. mon tres cher-Couſin, de preſ. à N.

(Tit.) Herrn,
Herrn N. Meinem lieben Vetter, zu grgl. Händen in N.

66. An einen Gevatter.

A Monſieur

Monſieur N. mon tres-honore Compere, à N.

(Tit.) Herrn, Herrn N. Meinem Hochgeehrten Heren Gevatter, zu eigenen Händen in N.

67. An einen Ehe-Mann.

A Monſieur

Monſieur N. mon tres-cher Mari, de preſ. à N.

(Tit.) Herrn, Herrn N. Meinem lieben Ehemann, werde dieſes zu freundlichen Händen in N.

68. An einen Groß-Vater.

A Monſieur

Monſieur N. mon tres-honore Grand-Pere, preſent. à N.

(Tit) Herrn, Herrn N. Meinem Hochgeehrten Herrn Groß-Vater, werde dieſes zu grgl. Händen in N.

69. An einen Eydemann.

A Monſieur

Monſieur N. mon tres-cher Gendre, preſ. à N.

(Tit.) Herrn, Herrn N. Meinem lieben Eydemann, zukomme dieſes in N.

70. An einen Stief-Vater.

A Monſieur

Monſieur N. mon tres-honore Paratre, preſ. à N.

(Tit.) Herrn, Herrn N. Meinem Hochgeehrteſten Herrn Stief-Vater, werde dieſes in N.

Nun

Nun folgen noch etliche weibliche Titul.

71. An eine Gräfin von Geburt, so verehlichet.

A Madame

Madame la Conteſſe N. Conteſſe de Schvvartzbourg.

Der Hochgebohrnen Gräfin und Frauen, Frauen N. Gräfin zu Schwartzburg und Hollſtein, gebohrner Gräfin zu Barby ꝛc. Frauen zu ꝛc.

72. An eine Adeliche Frau.

A Madame

Madame N. de N. née de N. à N.

Der Hochwohlgebohrnen Frauen N. geb. N. Meiner ꝛc.

73. An ein Adeliches oder anderes vornehmes Fräulein.

A Mademoiſelle

Mademoiſelle N. de N. pour le preſent. à N.

Dem Hoch-Wohlgebohrnen Fräulein, Fräulein N. von N. Meinem ꝛc.

74. An eine gemeine Frau.

A Madame

Madame N. à N.

75. An eine gemeine Standes-Jungfer.

A Mademoiſelle

Mademoiſelle N. preſentement à N.

Der Viel-Ehr- und Tugendſamen N. Meiner ꝛc.

76. An eine Ehe-Frau.

A Madame

Madame N. née N. ma tres-chere Femme, preſentement à N.

(Tit.) Frauen, Frauen N. gebohrner N. Meinem lieben Ehe-Weibe, werde dieſes in N.

77. An eine Liebſte.

A Mademoiſelle

Mademoiſelle N. ma tres-affectionée Maîtreſſe, Eponſe pour le preſent à N.

(Tit.) Jungfer, Jungfer N. Meiner allerliebſten Freundin, werde dieſes zu freundlich-geliebten Händen in N.

78. An eine Wittwe.

A Madame

Madame N. née N, Veſve à N.

(Tit.) Frauen, Fr. N. gebohrne N. Wittwe zu N. Meiner ꝛc.

79. An Mutter, Schweſter, Waſe, Schwägerin.

A Madame

Madame N. ma tres-cher mére, (Mutter) Soeur, (Schweſter) Tante, (Vaters Schweſtern, und, ſo es andere Muhmen, heiſſet es Couſine,) belle Soeur, (Schwägerin.)

80. An eine Gevatterin, ſo es eine Jungfer.

A Mademoiſelle

Mademoiſelle N. ma tres-honorée Commere à N.

(Tit.) Jungfer Jungfer N. Meiner Hochgeehrteſten Jungfer Gevatterin, zukomme dieſes zu freundlich-geliebten Händen in N.

81. An eine Stief-Mutter.

A Madame

Madame N. ma tres-honorée et Marâtre à N.

(Tit.) Frauen, Frauen N. Meiner Hochwertheſten Frau Stief-Mutter, in N.

82. An eine Schwieger-Mutter.

A Madame

Madame N. ma tres honorée belle Mere à N.

(Tit.) Frauen

Frauen N. Meiner Hochgeehrteſten Frauen Schwieger-Mutter, werde dieſes zu freundlich-geliebten Händen in N.

E N D E

der Frantzöſiſchen und Deutſchen Titul.

Etliche

Etliche Nahmens-Wörter, mit der Frantzösischen Deutung.

I Der Männer und Weiber.

A.

Abraham, Abraham.
Adam, Adam.
Adolph, Adolphe.
Aengen, Annette.
Albinus, Aubin.
Albert, Albert.
Alexander, Alexandre.
Ambrosius, Ambroise.
Andreas, Andrê.
Anna, Anne.
Anthon, Anthon.
Arnold, Arnaud.
Augustin, Augustin.
Augustus, Auguste.
Aurelia, Aureilie.

B.

Balduin, Baldouin.
Balthasar, Balthasar.
Barbara, Barbe.
Bartholom. Barthelem.
Basilius, Basile.
Benedict, Benoit.
Bernhard, Bernard.

C.

Carl, Charles.
Caspar, Caspar.
Catharina, Catharine.
Charlotte, Charlotte.
Christiana, Chrêtienne.
Christina, Christine.
Christoph, Christoffle.
Christian, Chrêtien.
Claudius, Claude.
Clemens, Clemens.
Conrad, Conrad.
Constantin, Constantin.
Cornelius, Corneille.

D.

Daniel, Daniel.
David, David.
Dietrich, Thiery.
Dominicus, Dominiqve.
Dorothea, Dorothée.

E.

Eberhard, Everhard.
Eduard, Edouard.
Egidius, Egide.
Elias, Elie.
Elisabeth, Elisabeth.
Ernst, Ernest.
Esther, Esther.
Eugenius, Eugene.
Eusebius, Eusebe.

F.

Fabricius, Fabrice.
Ferdinand, Ferdinand.
Florentin, Florentin.

Franciſcus, François.
Friedrich, Frederic.

G.

Gabriel, Gabriel.
Gebhard, Gebhard.
George George.
Gerhard, Gerard.
Gottfried, Godofroi.
Gregorius, Gregoire.
Günther, Gontier.
Guſtavus, Guſtave.

H.

Hanß, Jean.
Heinrich, Henri.
Helena, Helene.

I.

Jacob, Jaqves.
Jeremias, Jeremie.
Joachim, Joachim.
Johannes, Jean.
Johanna, Jeanne.
Johannette, Jeannette.
Johanngen, Jeannettron.
Jonas, Jonas.
Joſeph, Joſeph.
Judith, Judith.
Julius, Jule.
Julia, Julée.
Juſtus, Juſte.
Juſtinus, Juſtin.
Juſtina, Juſtine.

K.

Kätgen, Catton.

L.

Lazarus, Lazare.
Lea, Lea.
Lengen, Madelon.
Leonhard, Leonhard.
Leopold, Leopold.
Lorentz, Laurent.
Loth, Loth.
Lucas, Luc.
Lucia, Luce.
Ludwig, Louis.
Ludwigin, Louiſe.

M.

Magdalena, Magdelaine.
Marx, Marc.
Margaretha, Margverite.
Margretgen, Margoton.
Maria, Marie.
Marigen, Marion.
Martha, Marthe.
Martin, Martin.
Matthäus, Matthieu.
Matthias, Matthias.
Maximilian, Maximilien.
Michael, Michel.
Moritz, Maurice.

Moſes,

Digitized by Google

Moſes, Moyſe.

N.

Nathan, Nathan.
Nathanael, Nathanael.
Nicodemus, Nicodeme.
Nicolaus, Nicolas.
Noah, Noë.

O.

Otto, Otto.

P.

Paul, Paul.
Peter, Pierre.
Philipp, Philipp.
Philippina, Philippine.

R.

Rahel, Rahel.
Rebecca, Rebecqve.
Reinhard, Renard.
Reinhold, Renaud.
Roſine, Roſine.
Rudolph, Rudolphe.

S.

Salome, Salome.
Salomon, Salomon.
Samuel, Samuel.
Sebaſtian, Sebaſtian.
Siegfried, Sigfrid.
Sigismund, Sigismund.
Simon, Simon.
Sixtus, Sixte.
Sophia, Sophie.
Stephan, Etienne.
Suſanna, Suſanne.
Suſſgen, Suſon.

V. U.

Valerius, Valere.
Valentin, Valentin.
Ulrich, Ulric.
Urſula, Urſule.

W.

Walther, Gautier.
Wilhelm, Guillaume.
Wolff, Wolff.

Z.

Zacharias, Zacharie.

Die Frantzoſen unterſchreiben ihre Briefe mit unterſchiedenen Complimenten auf folgende Art:

An einen Fürſten, Grafen, oder gegen wen man ſich ſonſten demüthigen will:

Monſeigneur,

Vôtre tres-humble,

valet,

N.

Ge-

Digitized by Google

Gegen einen andern vornehmen Mann setzet man auch wohl:

Monsieur
Vôtre tres-humble N.

Gegen einen guten Freund:

Monsieur
Vôtre tres-oblige serviteur N.

Bisweilen auch schlechtweg:

le Vôtre N.

An ein ledig Frauenzimmer:

Mademoiselle
les plus-obeissant de touts
Vos serviteurs N.

Oder:

les plus-humble de Vos
serviteurs N.

Will man sehr obligeant schreiben, so heisset es:

Vôtre Esclave N.

Oder:

les plus-affige de tous Vos
serviteurs N.

Hingegen ein Frauenzimmer schreibet:

Monsieur
Vôtre servante N.

Oder höflicher:

Vôtre servante en effect N.

Oder:

Celle, qui vous honorée N.
Vôtre servante N.

Regi-

Digitized by Google

Register
derer Abtheilungen und Capitel.

SECT. I.

Cap. I. Was Orthographia und Calligraphia sey?
Cap. II. Von der Eintheilung der Buchstaben.

SECT. II.

Von dem Unterscheid der Buchstaben.

Cap. I. Vom Unterscheid der Buchstaben, B. W. P.
Cap. II. Vom Unterscheid der Buchstaben, c, k, q, z.
Cap. III. Vom Gebrauch und Unterscheid der Buchstaben, D und T.
Cap. IV. Vom Gebrauch und Unterscheid der Buchstaben, f, v und ph.
Cap. V. Vom Gebrauch und Unterscheid der Buchstaben, g, ch, j, k.
Cap. VI. Vom Gebrauch und Mißbrauch des Buchstabens, h.
Cap. VII. Von der Verdoppelung der Buchstaben, l, m, n, r.
Cap. VIII. Von s, ſ, ß, ſſ.
Cap. IX. Von dem Buchstaben, r.

SECT. III.

Cap. I. Von den Vocalen oder lauten Buchstaben insgemein, a, e, i, o, u, y.
Cap. II. Von den Vocalen insonderheit.
Cap. III. Von den zweylautenden Buchstaben, ä, ö, ü, u. d. gl.

SECT. IV.

Cap. I. Von der Wörter gewissen Derivation, oder Herkommen.

Digitized by Google

Cap. II. Von der Wörter ungewiſſen Derivation, oder Herkommen aus fremden Sprachen.
Allwo zu befinden ein Regiſter etlicher Harmoniſcher Wörter, denen Sprach-liebenden zur Luſt dargeſtellet.

SECT. V.

Von den Signis Diſtinctionis, oder Unterſcheidungs-Zeichen.

Cap. I. Von denſelben insgemein.
Cap. II. Von dem Commate (,)
Cap. III. Von dem Semicolo (;)
Cap. IV. Von dem Colo (:)
Cap. V. Von dem Puncto (.)
Cap. VI. Von dem Signo Exclamationis vel Admirationis, Ausruff- oder Verwunderungs-Zeichen (!)
Cap. VII. Von dem Signo Interrogationis, oder Frage-Zeichen (?)
Cap. VIII. Von der Parentheſi, oder Einſchluß-Zeichen ( )
Cap. IX. Von dem Fügungs- oder Binde-Zeichen. Ingleichen von dem Sonder- oder Abtheilungs-Zeichen (=)

SECT. VI. De variis.

Cap. I. Von dem Gebrauch der Verſal- oder groſſen Buchſtaben.
Cap. II. Von etlichen gemeinen Regeln der deutſchen Orthographie.
Cap. III. Von den Fehlern wider die Orthographie insgemein.
Anhang, vom Unterſcheid etlicher gleichlautender Wörter.

An-

Digitized by Google

Anderes Register über das Titular-Büchlein.

A.

Adel, 173
Adel. Frau, 183
" Fräulein, ib.
Amtschreiber, 176
Apothecker, 179
Auditeur, 170

B.

Bader, 181
Banquirer, 179
Barbirer, ib.
Becker, 180
Bildhauer, 180
Böttiger, 180
Bruder, 172
Buchdrucker, 178
" binder, 180
Büchsenmeister, 177
Bürger, 180
Bürstenbinder, 180

C.

Cammer-Agent, 175
" " Juncker, 172
" " Rath, 162
Cancelliſten, 176
Capitain-Lieutenant, 170
Caplan, 178
Churfürſt zu Sachſen, 159
Conſiſtor. Præſident, 161
Cornet, 170

D.

Doctor, 174
Dorff-Pfarr, 178

Edelgeſtein-Schneider, 180
Ehe-Frau, 183
Ehemann, 182
Eiſenhändler, 179
Eydemann, 182

F.

Färber, 181
Fendrich, 160
Fechtmeiſter, 176
Feld-Prediger, 178
Fiſchhändler, 179
Fleiſcher, 181
Forſtſchreiber, 175

G.

Geheimder Rath, 170
Gemeine Frau, 183
Gevatterin, 184
Gevatter, 182
Glockengieſſer, 180
Goldſchläger, 180
" ſtücker, 180
Gräfin, 183
Groß-Vater, 182
Gürtler, 181

H.

Hof-Juncker, 173
" Marſchall, 171
" Meiſter, 172
" Prediger, 172
" Rath, 171
Hutſtaffirer, 179

J.

Jubelirer, 179
Juris Practicum, 175

Kammmacher, 181
Kauffmann, 179
Koch, 181
König in Pohlen, 160
Küchen-Schreiber, 176
Kupffer-Schmidt, 181
- Stecher, ib.
Kunst-Mahler, 179
Kürschner, 181

L.

Leder-Händler, 179
Leinwand-Händler, ib.
Licentiat, 175
Liebste, 183
Lieutenant, 160

M.

Magistrum, 178
Maurer, 181
Müller, 181

N.

Notarium, 178

O.

Ober-Einnehmer, 173
- Forstmeister, 163
- Hofmeister, 171
- Stadt-Schreiber, 178
Obristen zu Fuß, 169
Obrist-Lieutenant, ib.
- Wachtmeister, 169

P.

Peruqvenmacher, 179
Petschierstecher, 180
Postmeister, 167
Professor Juris, 174
- Medicinæ, ib.
- Philosophiæ, ib.
- Theologiæ, 173
Quartiermeister, 170

R.

Rauchwerck-Händler, 176
Rector, 178
Reichs-Hof-Rath, 171
Rentschreiber, 175
Rittmeister, 170

S.

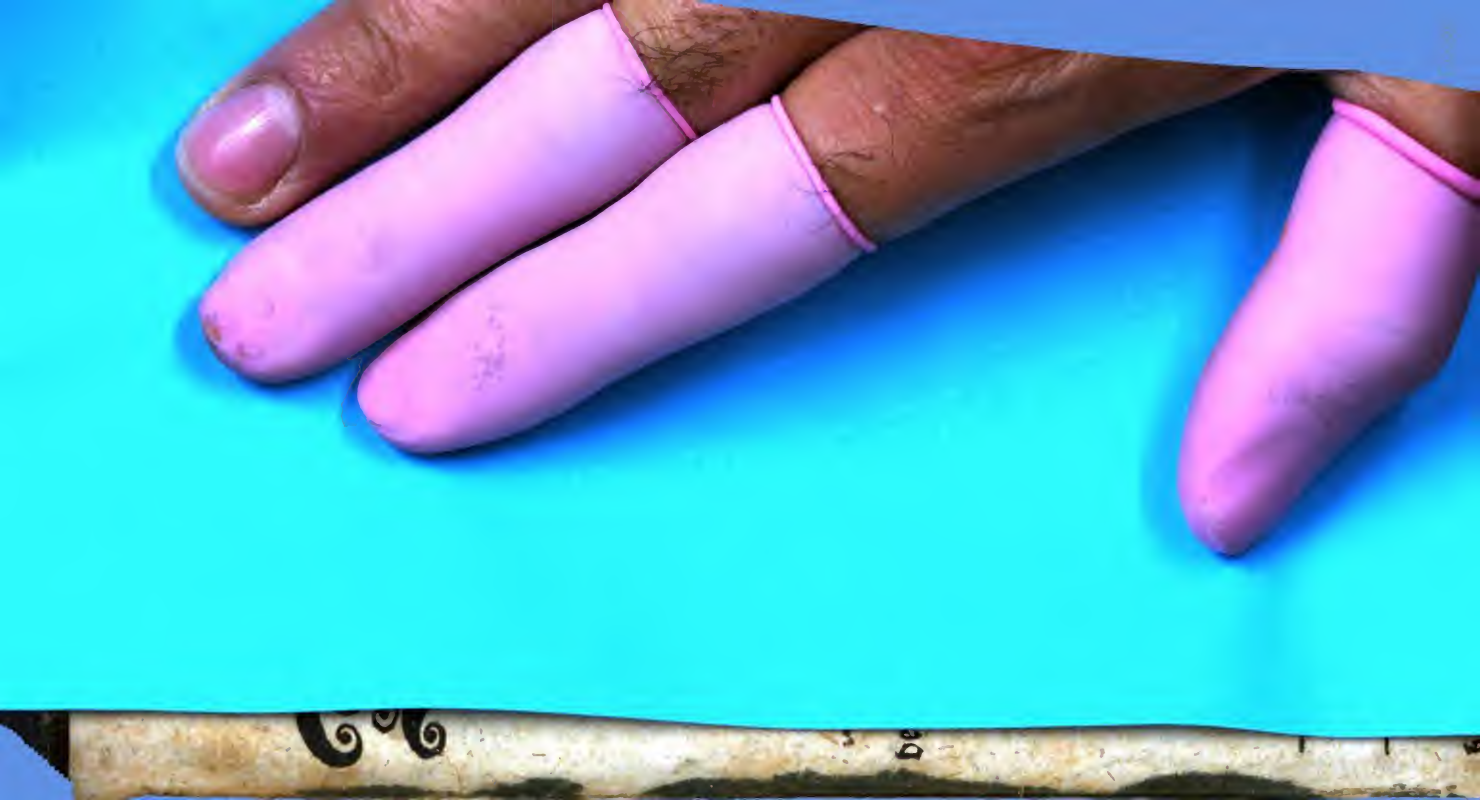
Sattler, 181
Schlosser, ib.
Schmidt, ib.
Schneider, ib.
Schrifftgiesser, 180
Schuster, 181
Schwager, ib.
Schwägerin, 184
Schwiegermutter, 184
Secretarium, 173
Seiden-Händler, 179
Seiffensieder, 181
Seiler, ib.
Sprachmeister, 175
Stief-Mutter, 184
- Vater, 182
Studiosum, 178
Standes-Jungfer, 175
Superintendent, 172

T.

Tantzmeister, 176
Tischer, 181
Tuchhändler, 159

V.

Vater, 181
Verwalter, 178
Vetter, 182

W.

Wase, 184
Weinhändler, 179
Weißgerber, 181
Wittbe, 184